# Miesbadener Canblatt.

Erscheint in zwei Ansgaden. — Bezugs-Preis: burch ben Berlag So Big, wonatlich, durch bie Bost DNL 50 Pig, bierteljährlich für beibe Ausgaben zusammen.

Berlag: Langgasse 27.

21,000 Abonnenten.

Die einspaltige Betitzeile für lofale Anzeigen 15 Big., für auswärtige Angeigen 25 Big. — Relfamen die Betitzeile für Biesbaben 50 Big., für auswärts 1 Mt.

Anzeigen-Annahme für die Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittage, für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittage. — Bur die Anfnahme fpater eingereichter Anzeigen gur nachfieren Tagen wird teine Gewahr übernommen, jedoch nach Möglichleit Sorge getragen.

Mo. 13.

Berlags-Berniprecher Do, 2953.

Sonnteg, den 8. Januar.

Redaltions Gerniprecher Ro. 52,

1905.

## Morgen-Ausgabe.

#### Brauchen wir mehr Kavallerie?

Reben der Gesethoorlage fiber Festlegung der zweijährigen Dienstzeit der Justruppen ist gleichzeitig dem Reichstage ein Gesehentwurf siber die Bermehrung der Mrince um 8 Infanterie-Bataillone, 9 Kavallerie-Regi-menter, 2 Fuhartillerie-Bataillone und 1 Telegraphen-Bataillon zugegangen und dabei eine Mehrforderung von 74 Millionen Mark für die nächsten 5 Jahre gestellt

Das stehende Seer würde hiernach von 495 000 auf 505 839 Mann (ohne Offiziere, Unteroffiziere, Arzte und Beamte) erhöht werden. Als Begründung wird angeführt, daß die allgemeine Wehrpflicht seither unzulänglich durchgeführt wäre, einzelne Formationen für den Kriegsfall gleichmäßig geordnet werden müßten und daß die vorhandene Roballerie unzulänglich fei usw., namentlich dürfe fich Deutschland von den anderen Großmächten nicht überflügeln lassen. Allso Bermehrung ohne Ende. Geben wir der Sache auf den Grund, dann Kommen wir zu ganz anderen Nefultaten, als die Begrimdung andeutet. Im deutschen Seere wurden bisher alljährlich rund 260 000 Soldaten ausgebildet, so dah bei einer Militardiensthflicht vom 21, bis 39, Lebens-jahre die Kriegsstärke fich wie folgt beläuft: Auf die erfien 7 Jahre affiv und Meserve 1 820 000 Mann, 5 Jahre Landwehr 1. Ausgebots 1 300 000 Mann, 7 Jahre Landwehr 2. Ausgebots 1 820 000 Mann, zusammen 4 940 000 Mann oder nach Abzug: Sterbe-fälle, sonstiger Abgang 440 000 Mann. Bleiben 4 500 000 Mann. Reduct man die Offiziere, Unteroffiziere, Arzte, Benmien dazu (die ichon im Frieden 111 400 Röbfe betragen) mit rimd 250 000 Monut, fo ergibt dieses für den Kriegsfall eine Kopfzahl von 1750 000 Mann. Eine so zahlreiche Armee von aus-gebildeten Kriegsmännern kann feine Macht der Welt ins Feld ftellen. Der sonstige Bestand von ausgebildeten Mannidaften vom 39, bis 50. Lebensjahre ift hier gar nicht berücksichtigt worden, obgleich ein großer Teil biefer Leute in den Alterollatien während des Krieges 1870/71 Berwendinin gefunden hat.

Die ganze Militäriaft — sei diese als Blutsteuer empfunden oder hinsichtlich der Geldmittel in den Konfumitenern (göllen ufm.) enthalten — muß fost aus-ichließlich von den breiten Schickten des Volkes getragen Daber ift jede Armeevenmehrung eine neue schwere Birde für die unteren Boltsklassen, die von ihrer Sände Arbeit leben missen und namentlich für Diejenigen Leute besonders driidend, die 3 Jehre bei der Kavallerie zu dienen haben. Ein Ausgleich in den Anmeeformationen kann auch ohne Bermehrung der kottspieligen Kavallerie erfolgen.

Wir haben 23 Armeeforps and 94 Ravalleric-Regimenter (mit dem kombinierten Jäger-Regiment zu Pferde in Bojen) und 12 Estadronen Jäger zu Pferde, so daß auf jedes Armeeforps 4 Ravallerie-Regimenter entfallen. Über die Jahl 4 hinaus hat das Gardeforps 4. das 1. Armecforps 2, das 6. und 17. Korps je ein Regiment; werden dem 11. und 19. Korps und dem 3. Bayrijchen Korps zu den vorhandenen 2 noch je 2 Regimenter zugeteilt, dann bleiben noch 2 Kavallerie-Regimenter und 12 Estadronen Jäger zu Pferde disponibel. Einem jeden Korps noch ein 5. Kavallerie-Regiment zuzuteilen, ist selbst dann nicht anöglich, wenn ned) 9 Regimenter neu formiert werden.

Wie die Erfahrungen aus den leisten Kriegen lehren und wie hohe Offiziere aus Fachfreisen bekundet haben, fonn nach Einführung der modernen Benerwaffen die Revallerie keinen wesenklichen Einfluß auf den Gang des Krieges mehr ausüben, vielmehr ift sicher zu erwarten, daß die Kavallerie bei etwaigen fühnen Angriffen dem mörderischen Feuer nur als Rugelfang dient. Schon vor 50 Jahren hat der damalige französische Kriegsminister der Kaballerie teine besonderen Erfolge im Kriege zugesprochen und die Wirkung dieser Wasse mir als "Sid und Bid" bezeichnet. Der Gebrouch des Narabiners im Reiten verspricht auch feinen nennenswerten Erfolg bei den gemischten Waffen.

Selbst berittene Infanterie fann nur da nutbar Berwendung finden, wenn große Wegestreden in Wüsten oder auf wilden Landslächen schnell gurückzulegen find. um damn zu Jug im Gefande mit der Fenerwaffe fechten au fonnen.

Die Infanterie ist die Hampwaffe im Felde, weil allerwärts verwendbar: Artillerie mit den neuen Schnellfeuergeschützen die beste Hillfsworffe. Senvallerie läßt fich mir zeitweise in passenden Fällen venvenden, Im Gewoge der Schlacht bedürfen die Navalleriemassen oft selbst noch des Schubes gegen eine feindlich-mörderische Feinerwirfung; namentlich aber belasten viele Reiterscharen das Transport- und Berpflegungsweien im Felde in ungewöhnlicher Beise. Um die Armee auf einer zeit-gemäßen Sobe zu balten, hat die Armeeverwaltung weit dringendere Aufgaben zu erfüllen, als die Bermehrung der Kavallerie, zumal diese imponierende Barabetruppe den zeitgemäßen Kriegsanforderungen nicht mehr entspricht. Weit dringender ist der innere Ausban des Heeres, so unter anderm: bessere Rusbarmachung der Kortschritte in der Kriegstechnik, auch von der Heeres-silbrung: Beseitigung der vielsach herrschenden Bitterfeit burch beffere Sicherung ber Eriftengen; Forberung der Rameradichaft auch zwischen Offizieren und Mannschaften, und Belebung des Pflichtgefühls, statt der Eitelfeit durch äußere Abzeichen und Put. damit ein frischer Weift moltet und die Liebe gum Kriegsdienst gehoben wird. Die Kriegsersahrungen und die Beit-Ber-hältnisse sprechen in erdrückender Weise gegen eine sehr fojtspielige Ravallerie-Bermehrung.

## Der ruffifd-japanifdje Krieg.

Die Ruffen in Tfingian.

Nachsichender Brief von E. Et. in Djingtau, den wir der Wochenschrift "Der Deutsche" entnehmen und der zwar fein Wohlnwlien gegen die Japaner verrät, dech eine treffende Schilderung der Riederlage der rufssischen Flotte nach dem mißgläcken Ausbrucksversuche aus Vort Arthur und der Anwesenheit der Auffen in Tsingtau enthält, bringt recht bemerkenswerte Tatsachen:

Die unerträglich felbabewußten und geschäftlich abgeseinten Japaner genießen bei den Deutschen Assensa wenig Liebe. Aber die Sympathien sür die Russen sind auch start abgefühlt, und da disher niemand den Grund dastir ofsendart zu haben scheint, will ich Ihnen mit dem nötigen Tatsachenmaterial auswarten. Als die russische daig fart abgelicht, ind da dieser keinale ein Arland dem nötigen Taffachenwaierial aufwarten. Als die rufliche Flotic Port Arthur zu verlassen den Beschl erhielt, dat Admiral Wittböst, ihm nicht das Kommando zu übertragen; er hatte noch nie ein Geschwader gestührt, sondern war in den Bureaus groß geworden. Tropdem muste er heraus; seine Untergedenen, ebenso unlustig und zagend, mit ihm. Es batte seinerlei Anfilärung am Feinde statgesinden. Man "bossie", die Japaner seien weit weg. Auf der Angenreche sand man den "Rowit" und signalösierte ihm nun, er möge sich anidieben. Man batte einsach vergessen, ihn früher zu insormieren, und so sam er schliebilch ohne eine Tonne Kohlen mit dem letzten Atemzug in Tingtan an. Bergessen hatte man auch, die Boote und alle übrigen Holzteite im Dasen zu lassen, was wegen der Brandussahrt und Splitterwirfung sowi in seder Marine vor dem Gescht geschieht. Die Barlassen sind nachber doch durchschert und und brandbar; und iatsächich waren die Anssen vorgensche hatte vor dem Gescht geschieht. Die Bertassen zu aufgesch zu der Warlassen vor den Anssen vorgen des Geschwes sortgeset mit Fenersbischen verschöften des Geschwese sortgeset mit Fenersbischen verschöften zu mehrandbar; und iatsächich waren die Anssen des Allestung vorans und ohne seitliche Sicherung. Köhlich tanchten links und rechts die Japaner auf, und das Gescht begann. Jum Unglück für die Russen isch nach Gesch dem Schangenlinten des "Zesarewitsch", dies der "Kenwigan" das Stanal sich und den Beschlich übernahn. Tas Retwigan" das Stanal sich und den Beschlich übernahn. Das Arthur zurück, die anderen Schiffe glügen nach Eiden. Die russiger Führer als die japanische sie hätze det einen Halten wurfen nach Eiden. Die russiger Führer als die japanische sie dätte det richtiger Führer als die japanische sie dätte det richtiger Führe instrum wirksan ber glächer der einen Halten vor des dei jürere als die japanische sie dätte det richtiger Führe einen wirksan der glächt.

### Fenilleton.

## Aus meiner Mappe.

(Bur das "Biesbadener Tagblatt".) Bon Balther Schulte vom Bruft.

HIXX

#### "Birtenhnabe, Birtenhnabe!"

Balton meines Hauses hat man eine wunderfcone Aussicht. Besonders malerisch gestaltet sie sich iiber einen mit einem Balben gefronten Steinbruch und über ein weites Tal binweg nach einer Auhöhe, auf der, soweit man mit blogem Ange erfennen fann, ein altes Gemäuer von einigen Baumgruppen maleriich umgeben ift. Es fieht immer foon aus, ob nun die Glut der Sonne auf diesem Erdenfledden lagert, ader ob die Landschaft in grouen Tonen liegt, oder ob mächtige Wolfen fich hinter der Auhöhe auftürmen. Dit rubte mein Blid auf diejem malerischen Planchen in der Ferne zwischen den langweiligen, bauenlosen Feldbreiten. Und ich weiß nicht, wie es fam, ich umste dabet inuner an ein Bild denfen, das in meinem Baferhaufe im "guten Zimmer" hing und das mir als Kind jo ausnehmend gefiel. Ein lodiger hirtentnabe faß da mit feiner Schaferichuppe inmitten feiner Schafe. Die Sonne bestrahlte ihn, daß sein Bruftlat rot leuchtete, und seine Blide richtete er nach einer naben Bergtuppe, auf der ein Rapellchen zwischen ben Baumen eines Friedhofs bervorlugte. Die Landichaft war der fehr abnlich, die ich jett bor mir hatte, und fo famen mir benn oft auch die Schlugberje aus dem Uhlandichen Liede in den Sinn, Die unter dem Bilde ftanden, die Berfe:

Sirtenfnabe, Sirteufnabe,

Dir bort fingt man and einmal.

Ich fühlte mich gang eigentümlich berührt, als ich einmal wieder nach der lieblichen Stätte hinschaute und als ein Befannter, dem ich voll Stotz diese Aussicht zeigte, mir sagte: "Aber wissen Sie denn nicht, daß das

da oben der Friedhof ift. Das Gemäner ist eine Kirchenruine, ober der Tofenader wird immer noch bemutt.

Spater bin ich dann hinausgewandert und habe mir die ibnilische Aubestätte der Toten angesehen, die Grabsteine und die Bäume und die Kirchenruine und habe mich an der herrlichen Aussicht ergött, die man von diesem Friedbose aus ins blauende Gebirge hat.

Eines Tages - ich glaubte meinen Augen nicht zu frauen — wuchsen neben dem Friedhof Mauern empor. Jeden Tag wurden sie höher. Wit dem Opernguder fonnten wir deutlich erkennen, daß es ein stattliches Haufte das ein Conderling fein, ber fich da dicht neben dem Friedhof, weit ab vom Dorfe, in der Einsamfeit eine Billa baute. Ja freilich, eine wunderbare Ausficht würde er haben, diefer Billenbavohner, eine gang entziidende Ausficht, aber — aber. Da wurde es mis eines Tages deutlich, daß die vermeintliche Billa eine Leichenhalle fei. Run grifft sie von der Hohe heriiber zu mir, iiber die Täler hinweg. Immer umft ich fie schen, wenn ich jum Genster hinausblide. Es ist schon so etwas wie Freundschaft entstanden zwischen den beiden Bäufern auf der Bobe, zwischen jenem Saufe und bem meinen, die fich fo in die Fenfier bliden. bekimmert mich nicht, aber min wollen mir jene Berje gar nicht mehr aus dem Ginn:

Droben tragt man fie gu Grabe, Die fich freuten in bem Zal, Dirtenfnabe, Dirtenfnabe, Dir bort fingt man auch einmal.

#### XXIV. Gin Aunflwerk.

Das liebite Bild meiner fleinen Gemalbefammlung ift eine Vorfrühlingsstimmung, vor einem Bierteljahrhundert von einem Künftier geschaffen, der heute unter ben ersten Landschaftsmalern genannt wird. Er malt jest gang anders wie damals. Er hat sich eine breite, paftose Technif angewöhnt und stellt fich schwierige Probleme. So zum Beispiel hat er es sich in den Ropf geseint, Sonnenlicht im Bilde ohne ben Gegensat von

Schatten wirffam herauszubringen. Ob er's erreicht hat, treiß ich nicht, aber das weiß und fühle ich jedesmal, wenn ich mein Bimmer betrete und einen gartlichen Blid auf das Bild werfe, daß er damals, als er taum erit die Afademie bezogen hatte und dies Bildden vor der Natur malte, in all feiner Ungulänglichfeit icon ein großer Rünftler war und innerlich faum noch ein größerer werden fonnte, denn was er fühlte, er mußte es deutlich auf der Leinwand auszusprechen. Und wie hat er das erfte Werben des Frühlings empfunden!

Da bebut fich die falbe Biefe bin, auf der es hier und da bereits in fraftigem Grun emporiprofit. Ein Bach-Iein, geschwellt vom Regen, riefelt über fie fort. Dürre Robritanden ichwanten noch darinnen vom leisten Sabre. In weißlichem Duft fieben ferne die Borvoften der Stadt, fleine Sauschen, Duntel, unendlich fein in der Beichnung, ragen im Bordergrunde einige fahle Erlen gegen ben wolfigen himmel. Grau fieht noch das Gebirich zur Rechten des Bildes, aber es ift, als ginge ein Monen des Frühlings durch das Gezweige, und an einem Weidentraud), in dem durres Gras und Stauden von der berbitliden Überschwemnung hangen, zeigt fich ichüchtern das erite Briin. Gin poar Rinder, Farbenfledden nur auf ber weiten Bieje, fuchen die erften Maglieben im Grofe, und aus der dunftigen Luft schwingen fich beimkebrend Bogel her und halten Raft in dem Gezweige der Erlen.

Das ift fein Atelierbild; es ift bor ber Ratur gemalt. in der Natur gefühlt. Ich weiß noch, wie der junge Rünftler, nachdem er sich vom gewerblichen Meihner Borgellanmaler unter barten Entbehrungen gum Runftfciller aufgeschwungen batte, auf seinem Felbstilblichen vor der Staffelei fag und mit den feinsten Binfelden ach, vielleicht migachtet er bente folde feinen Pinfelchen - diese Kitchen und Bogelchen por die Luft hinzeichnete. Und boch, bei aller Naivität in der Tednit, wirft die außerft subtile, delikate Malerei doch nirgends Keinkich ober gequalt.

Und der junge Maler handite fich in die frostftarren Sande, fprang ein poarmal umber, fich die Guge gu wärmen, und dann rief er, indes feine Angen leuchteten:

rung Erfolg haben mitffen. Die besten japanischen Panzer laufen Maximum noch 19 Anoten, die ruffische Flotte war aber im Material unverbraucht. Abend hatte ber "Befarewitich" bann bas Gefecht, bas Bitthoft und feinem Rochfolger bas Leben foftete. Der Schormfein nar wie ein Sieb durchtenbert, dager der Roblenverbrauch, der unter nermalen Umftänden für bie Strede vom Borgebirge bis Djingtau bei 15 Anoten Geschwindigfeit 90 Tonnen betragen hatte, auf 250 Tonnen gestiegen. Die Deutschen in Bflugtan siellten ben Ruffen sofert alles gur Berfügung, ber Schornfieln hatte acht Stumben repariert merben fonnen, aber alles Bitten und Jureben half nichts. Die ruffifchen Offiziere behaupteten, ein großes led unter ber Bafferlinie und viel Baffer im Schiff gu haben, außerdem hätten fie feine Munition mehr und zu viele Berlufte. Statt nun von felbst, dem Bescht thres Kaisers aufolge, als die Frist um war, die Flagge zu ftreichen warieten fie auf den Be-fehl des beutschen Flaggschiffes, das flar jum Gefecht gemacht wurde. Dann wurde die Flagge fang- und Flanglos niedergeholt. Mit der Entwaffnung wurde dentscherfeits ein Offizier beauftragt, ber mit bem größten Bartgesitht fich seiner Aufgabe entledigte. Aber er trante feinen Augen faum; erfunden war bas Loch unier ber Wafferlinie, ber Panger war an feiner eingigen Stelle burchfchlagen, erfunden mar ber Mangel an Minition, für die 30,5 gentlmeter-Gefchüpe wurden bet der Entweifnung pro Geschütz 140 Geschoffe vorgefunden, während ein foldes Riefengeschütz in seinem Leben überhaupt nur etwa 80 Schuft aushalt; fitr die folgenden Gefchütze waren 170 Geschoffe pro Geschütz ba imb Unmengen für die fleinen Kaliber. Auch die deutsichen Arzie waren erstaunt, wie die Offiziere mit kaum mennenswerten Wunden ins Sofpital fich begeben tonnten. Es war eben durch die Sprengwirlung der japa-nischen Melinitgeschosse — noch in Tsingtan war das ganze Schiff mit dem stinkenden gelben Schlein der Bitrinfäure überzogen — eine vollständige Demeralifa-tion eingegriffen. — Der "Abtold" haue ebenfalls reich-Hich Munition und Roblen und hatte auch wieder in See geben können. Inr Ansbesserung der Schornsteine war die Frist lang genng. Er hatte die meisten Schiffe ins Hinterteil befommen, das beiht also auf der Fluck. An Bord des Schiffes fand man eine Monge Munition für Maximgeschütze; die Maximgeschütze felbst find in Port Arthur. Allem Anschein nach hat an Bord feiner eine Mhnung von dem Borhandensein diefer Munition gehabt. Daß die Offiziere fest in Tfingtan mit Ariegslöhnung bei Champagner herrlich und in Freuden leben, in Schanghai die besten Kunden der halbwelt sind und veulich sogar an Bord des "Abstold" getaugt haben, er-wähne ich nur so nebendei. Nach Tsingtau ist jeht aus gang Dfraffen frifder Bugug von leichtfertigem Beibswolf gefommen. Die Ruffen leben, als ob nichts paffiert ware. Bei der Entwaffnung bes "Zefarewitich" ichien die Sache wur einem Matrofen zu nabe zu geben. Der Mann zerfolug nach dem lehten Prafentiergriff fein Gewehr und warf feine Müge über Nord. Die Offigiere aber ging die Cache iceinbar weiter nichts an. Benn die Ditfeeflotte ebenfolche Belden bringt, branden bie Japaner nichts in fürchten. Der Kommanbaut bes "Befarewifch" aber bat fein Danktelegramm vom Javen und seinen Orden weg."

Bountag, S. Januar 1905.

Berbrübernug am Schaho.

Unter diefem Titel wird englischen Blättern in Telegrammen vom 8. Januar aus General Aurofis Saupt-quartier eine bemertenswerte Episobe gemelbet, die auf ein nicht unfreundliches Berhaltnis amischen den frieg-führenden Barteien ichliehen lätzt. Russische and japa-nische Offiziere trasen sich mit roten Fahnen in den Hande Officiere, jud und totte Jugieren in Generaliten den Nachmittag in freundschaftslichem Geplander. Jeder Offizier hatte eine Eskorten von zwei Sokdalen bei sich. Dieses Zusammentreffen war ein durchaus unoffizielles und rührte daher, daß zwei jüngere Offiziere, die in nächster Nähe voneinander Relbunden befehligt batten und durch eine fiebendwürbige und icherabafte storrefpondeng bereits in Berbinbung getreten waren, fich auch perfonlich fennen fernen wollten. Beibe Parteien brachten Erfrifchungen mit, und das Infammentreffen, das eigentlich nur eine halbe Stunde bauern follte, behnte fich itber grei Stunden lang aus. Bom Arieg murde babet nicht gesprochen. ok.

General Stoffel vor bem Ariegsgericht.

Bu ber durch das russische Kriegsgericht.

Zu ber durch das russische Kriegsrecht vorgeschriebenen Aburieilung des Generals Siösel durch ein Kriegsgericht schweibt die "Nouvoje Vremja": Ganz Kingland wünscht brennend dieses Gericht; aber nicht für Stösel, sondern für die, die Kestungen dauen, sie nicht sertig daven, Geschütz hindringen, aber beine genügende Garnison bineinschen und diese nicht versorgen. Über diese gemißsenlosen, die bis chen Beamten muß ein strenges Gericht abgehalten werden.

Ruffifde Parabeffinfte.

Aber einen Borfall bei der Barabe bes 52. Wilnafchen Regiment's am 6. Dezember ergablt ber "Juffinn Arai": Bor bem Begiment hatte fich bas Publitum aufgesiellt, um dem militärischen Schauspiel zuzusehen, wobei die Bahl der Ainder besonders groß war. Die Parade fommandierte der Generalmajor Ticheiprein. Die Reugier der Rinder gab feider Beranlaffung zu einer muften und roben Szene, die fich vor den Augen eines gabl-reichen Publifirms abspielte. Die Rinder, die eiwas zu weit vorgebrungen waren, behinderten nämlich die Bemegungen ber Solbaten und es wurde angeordnet, die Einber guritdgubrangen. General Ticheinefin wollte offenbar felbit Ordnung ichaffen und er begann mit feinem Cabel nach rechts und nach linfe Schläge an bie Rimber aubanteilen. Die Schläge hagelten nur fo nieber auf die Röpfe ber wehrlofen Ainder. Bon dem Bublifum wagie niemand, für die Mistanbelten einzutreten, in der Befürchtung, sich selbst Unaunehmlichkeiten zuzugiehen. Ginem Anaden wurde das Gesicht blutla gesichlagen, und weinend suchte er Schutz bei dem Publikum. Die Anmefenden begannen fiber ben emporenben Auftritt laut gu murren. Das erregte ben Arger bes Benerale und er richtete an die Abreffe bes Bublifums eine Reihe rober Schimpfworte, wie Kanaillen, Lumpen ufw., mobet er hingufügte, daß er ben Befehl erteilen werde, auf das Bublifum mit ben Rolben eingufülagen, wenn es zu murren wage. Es blieb ben Anwesenden nichts fibrig, als auseinander zu gehen. Aber das Borgehen des Generals haben mehrere Personen bet der zuständigen Obrigseit Beschwerden geführt.

Bohltätigfeitsbriefmarten.

Rad dem Borbilde von Dänemark, wo man gunt Beibnachtsfefte eine Boblittigfeltsbriefmarte gum Beften ber Lungenfranten ausgegeben hatte, follen in Beter8. burg bemnächft befondere Marfen und Pofifarien gum Besten des Roten Kreuzes und der Wahsen, deren Bater im fernen Ofien gefallen find, jum Berfauf gebracht mer-ben. Die Bignetten werben von größerem Format als bie gewöhnlichen Btarfen fein, und ihr Breis wird um brei Kopefen erhöht. Diese drei Kopefen bilben ben Beitrag, den das Anblitum zu dem wohliatigen Zweck leiftet. Es werben vier verschiedene Marfen ausgeleiftet. Es werben vier verschiedene Marten ausge-geben; die für das Ansland bestimmten zeigen den Kreml in Mostan, die für den Inlandvertehr das Dentmal Peters des Großen in St. Petersburg, die für den Stadiverfehr das Denfmal Mirins und Pocharöfis in Nowgorod und die Postarien das Denfmal des Mdmirals natichimow in Cebaftepel.

### Dentsches Reich.

\* Die Urfachen ber Erwerbsunfahigfeit (Invaliditat) wurden für die Jahre 1890—1890 im dieichs-Berfiche-rungsamt fiatigisch bearbeitet. Diese Statigist liesert auch für die Schädigungen des Alfoholmisbrauchs in ihrer Wirfung auf die Jewalidität wertvolles Material: Bie in früheren Jahren, fo wurde auch in blefem Belt-

raum wieder die auffallende Ericheinung beobachtet, daß die meiften banerifden Berficherungsanfiglten Mannern wie Frauen eine verhaltnismäßig große Angahl Invalider aufweisen, welche burch Erfranfung bes bergens und der großen Gefäße erwerbsunfähig geworden find. Diefe Statiftit frimmt mit der Tatfache überein, bag nach dem Befunde von Bollinger, Professor ber pathologischen Anatomie in München, das von ihm also benannte "Bierherz" in Bayern eine außerorbentlich große Rolle fpielt. Während im Durchschnitt die Zahl der männlichen Rentenempfänger an Enberfulose die an Derz- und Gefäßerfrankungen Leidenden soft um das Dreifache übersteigt (167 zu 60), übertreffen umgekehrt in Bayern die Derzkranken die Schwindsüchtigen um wehr als das Dreifache (1102 zu 318). Die Ursache ist febr leicht au finden — ber ummäßige Biergenuß. Es liegt barum im eigenften Intereffe ber Berficherungs-anstalten, Berufsgenoffenichaften, Driskrantenkaffen, fich am Rampf gegen ben Alfoholismus mit aller Energie zu Beteiligen.

\* Arbeiter als Arbeitgeber. In einem "Arbeiter als Arbeitgeber" fiberichriebenen Artifel der "Sächflichen Urbeiterzig." urteilt der fogtalbemorrattiche Reichstags = Abgeordnete Fragdorf höchter Empörung darüber, daß die Generalverjamm-lung des großen Dresdener Konfumvereins "Borwäris" die Ginführung einer Benfion für Angestellte und deren Bitwen, gu der die Angestellten selbst mit beigusteuern hatten, abgelehnt hat. Er kommentiert ben Beschluß wie folgt: Bei einem Umsat von 6 Milionen Mark und Erhöhung ber Dividende von 7 auf 8 M. war es eine Ehrenpflicht, den Plan ju genehmigen. Leiber follie es anders kommen! Ginige Witglieder — Arbeiter — appellierten, um die Sache zu Fall zu Bringen, an die riebrigien Leidenschaften ber Versammelten, und die Berlage wurde abgelehnt. "Wir haben feine Vension, ba brauchen unfere Angestellten folde auch nicht . Wenn es den Angestellten au gut geht, werden sie bei Raffee und Butterbrot vergeffen, daß fie mit ben Arbeis tern gemeinsame Sache zu machen haben." Dies und ähnliches wurde gerusen. Richt bas Interesse der Genossenicht, sondern eiwas ganz anderes war ansschlage gedend. . . . So lange ich in der Arbeiterbewegung siehe, hat nie eine Bersammlung auf mich einen so benrimierenden Eindruck gemacht. . . Die Genossenbeprimierenden Einbrud gemacht. . . Die Genoffen-ichaften follen in der fozialen Fürforge für die Arbeiter und Angestellten nicht die Rachbut, fondern die Borbut

\* Annbican im Neiche. Der preußische Unterrichts-minizer hat, wie die "Pädagogischen Blätter" melden, die Provinzial-Schultollegien aufgefordert, von den ihnen untersiellten höheren Schulen die in den dret leiten Jahren behandelten Ausgathemata im Deutschen innerhalb einer beseitmiten Frist einzusenden. Db das schone Auffautbema: "Die Beinstellung der Hohenzollern" Aulas zu diesem Borgeben gegeben hat?

Aber die Hartherzigfeit bes Staates gegenüber ben Stadt Sannover ift in einer Sigung der dortigen ftad-tifchen Kollegien Alage geführt worden. Die Biertel-millionenstadt, bemerkte bitter Stadtdirektor Trannu, besthe eine einzige staatliche höhere Schule. Bürgervor-sieher Dr. Meyer erinnerie an die Proflamation König Wilhelms vom 9. Oftober 1806, in ber ch heißt: "Euren Behranftalten, ben vielfahrigen Pflegerinnen beuticher Kunst und Wissenschaft, werde ich weine Gesondere Aufnerksamteit widmen." Bielleicht sei es gut angebracht,
wenn der Oberpräsident Dr. Bengel, der wiederholt
wegen der Schastung einer höheren Anabenschule aus
staatlichen Mitteln in Berlin vorsiellig geworden sei,
diese Borte an maßgebender Stelle einmal in Erinnerung brächte.

Die Redaftion der ultramontanen "Mirnberger Bolfdzeitung" fündet immer am Tag vor einem Feier-tag an, daß wegen "boben Feiertages" am an-deren Tage fein ultramontanes Blait erscheine. Aber das von dem frommen Redafteur daneben heraus-

Beint du, Freund, die Finger wollen fast nicht mittun und ich bin gewiß, daß ich einen Schnupfen friege, aber ich möchte, daß ewig diese munderbare, ahnende Borfriihlingsstimmung in der Natur wäre."

Nun diese Vorfrühlugsstimmung wird immer dort sein, wo das damals entstandene Bilden hängt und zu einem empfänglichen Gemüte spricht. Ich sehe sie, ich fühle sie, sobald ich das Wertsten mur anschaue; es atmet, es hat Leben, es redet, es ist die Offenbarung eines ungefünstelten, ummittelbaren, tiefen, geistigen Schauens, und so ist es ein kleines, großes Kumitwerk.

#### An american boy.

"Neite Familie, die Schmidts", äußerte fich mein Bekannter. "Und spricht es nicht für ihr deutsches Gemüt, daß sie sogleich wieder in die Seimat zurückgelehrt sind, nachdem sie drüben ihr Schäschen ins Trodene brackten."

"Gewiß, aber ich glaube, fie taien es auch hauptfächlich ihres Jüngsten wegen. Er foll einmal deutsche Schulen, deutsche Ergiebung genießen. Er ift erft drei Sabre alt, aber er ideint mir iden fart ameritanisiert. Ein ichmirriger Bengel."

"Schnurrig ift zu wenig gejagt", meinte mein Bekannter mit einiger Erregung. "Denken Sie uur, mas-mir mit biefer ungezogenen beutich-amerikanischen Range vassiert ist. Sommag luden mich Schmides zu einer Gans ein, ganz en famille, Natürlich war auch dieser Dreifäseboch, dieser süße Richard, mit am Tisch. Ich weiß nicht, was ihm über die Leber gelaufen mar, genug, er fing mit einer tiefen Baffimme zu brullen an. Man hatte barüber lachen muffen, wenn es nicht so scheußlich gewesen ware. Die ganze liebe Familie bemiihte sich krompshaft, ihn zu beruhigen. Fräulein Else, die Schwester der Frau, ein reizendes Wädel, das ich zu Tisch hatte, versprach ihm eine Ditte Bonbons, wenn er rubig fei, und Bater Schmidt judite ibn diplomotifch auf andere Gebanten zu bringen."

"Bas foll denn ber Ontel von dir denten?" frug

er mid beutend.

"Bääääh", heulte der Bengel weiter.

"Na, Richard", suchte ouch ich ihn zu bernhigen, "du kamit ja sehr schin weinen; aber min zeige auch mal, daß du lachen kamst." — "Not" lautete die trozige Antwort. "So tu's doch dem Onkel mal zu lied", begütigte ich. "Du kennst mich doch. Wer din ich denn, Kichardchen?"

Da blidte er mid tüdifch an und fchrie: "You are

a stinker!

Alles war ftarr vor Entfeten, nur Fraulein Elfe friente bas Lachen. Bater Schmidt aber fubr ihn an: "Junge, was baft du ba gesagt? Gleich wirft du dem Herrn ein Sandchen geben!"

"No!" antwortete diefer Limmel und fchlenberte feinem Erzeuger obendrein die Worte ins Gesicht: "You are also a stinker!" — "Na, wie finden Sie Men wird zu einer Gans eingeladen und ba mift bas?

man sich von einer ungezogenen Nange sogen sassen: "You are a stinker!" Oa, wie sinden Sie das?"
"Unerhört, einsach unerhört", sagte ich und dachte im gebeimen: "Mer eigentlich dat dieser verstuchte american boy doch verdammt recht."

#### Aus Kunft und Jehen.

\* Aunkielon Banger, Zaunusftraße 6. Ren ausgestellt:
Bo Aitestander: "Porträt des Frl. v. G.", "Borträt der Frau
D.", "Borträt der Gräfin P.", "Meine Zochter", "Eindienfopfe",
"Affindien", Brofestor Bauf Dödert "Ronne", "Beidanlichfeit" "Intermezzo", "Begütiguna", "Italienicher Kopf", "Die Bierrots", "Aunger Japaner", "Einkende Zonne", "Eine Frage",
"Mesignation", "Bundmate", "Arone des Derrin", "Nendemporircht",
"Forträssunde", "Aboptivstud", "Franziskus", "Am Meer",
"Minne-Marie", "Mordustion zur Pagliacia", "Matrofenkopf",
"Epanicher Monde", "Meer", "Birken", "Squiter-Lehrling",
"Am Protolip", "Natrofe".

\* Berichiedene Mitteilungen. Die gemiichte Deputation jur Borberatung der Borlage megen der Errich-tung eines Den tmals für Profesor Rud. Birchow in Berlin hat beschlossen, ein bsentliches Preisausichreiben zu erlassen. Hür die Entwürse sollen drei Preise in Söhe von 1000, 2000 und 3000 M. ausgesetzt werden. Als Ausstellungsplatz ist der kleine Platz an der Kreuzung der Karls und Luisenstraße, vom Bolke

Karlsplat genannt, in Ansficht genommen worden. Diefer Plat soll dann den offiziellen Namen "Birchow-Play" erhalten.

Das denische Sindentenstild "Alt-Hetdelberg" war von den italienischen Behörden verboten worden, weil das italienische Theaterpublifum durch die Junsbruder Vorgänge gegen die beutschen Stadenten vor-eingenommen war und die Aufführungen des Stüdes, zu irredentistischen Aundgebungen benutzte. Das Ber-bot ist nun wieder ausgehoben worden. "Alt Heidelberg" ist in Turin ohne jeden Widerspruch mit großem Beifall in Szene gegangen.

Philippis Chaufpiel "Eine Fauftfinfonie" fand bei der Uraufflibrung im Samburger Schaufpielhaufe febr geteilte Aufnahme. Das Schaufpiel bat Borgange im Saufe Babnfried gum Gegenftand.

Karl Spitteler hat den ihm zugesprochenen Bauernfeld-Preis (800 M.) abgelehnt. Man möge die Summe einem Schriftfeller geben, der "das Geld nötig habe". Das Bauernfeld-Kuratorium konnte darauf nicht eingehen. Aun foll Spitteler den Betrag einem in Nordbentichland lebenden Dichter gugewandt haben.

Gelegenssich anderer Forschungen über die Funktion der Leber hat Prof. Dr. Lud. Braner, wie er in seinen "Untersuchungen über die Leber" (Hoppe-Genses Zeisschrift für physiol. Chemie XI., heft 3 und 4) berichtet, auch Tierversuche fiber die Frage des Mbertritts von Alfohol in die Galle angestellt. Hierbei ergab fich, daß Alfohol, besonders Amplalfohol leicht in die Galle fibergebt; als unerwarteten Rebenbefund aber die es passierende Galle gereigt wird. Es erichten näm-lich nach Darreichung von Alfohol jeweils gerinnbares Eineif in der Galle, welche normaler Beife foldes nicht enthält: außerdem ergab die mitroffaplifche Unterfudung berartiger Galle bas Borbanbenfein von Epithel- und bygelinen Jolindern. Mit diefer Festiellung ift eine wefenfliche Lücke der Alfoholpathologie ausgefüllt und Die Entstehung fomobl der Säuferleber als auch der nach Affoholmigbrauch gelegenilich beobachteten aluten Leberentzlindung völlig erflärt. Den flindigen und anatomischen Beobachtungen "ist der biologische Nachweis der Leberschädigung durch Alfohol an die Seite gestellt und damit der Ring der Beweisführung geschloffen."

gegebene farbloje Blatt, in dem die ftramm-fdwarzen Artifel wegbleiben, wird auch an fatholischen Fetertagen gedrudt und fein Tert wird am anderen Tage auch ben Lefern bes ultramontanen Blaties als Beilage gugeftellt. Es ftellt fich alfo die für bie Ratholiten berechnete Erflärung als eine echte Blitte des gefinnungstuchtigen Befchaftstatholigismus dar.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

Der Stuttgarter Gemeinderat lehnte mit großer Mehrheit ab, sich an einem Beitrag zum Dochzeitsgefchent für ben beutiden Aronpringen gu beteiligen.

#### Ausland.

\* Biterreid-Ungarn. Ofterreidifche Blätter ichrei-sen: Es gehört befanntlich nicht zu ben allzu seltenen forfommnissen, daß Kinder im Arrest das Licht der Welt erbliden. Es werben nämlich oft genug Frauenspersonen, die ihrer Entbindung entgegenseben, in Unterfuchungs- ober Strafbaft genommen, tropbem die Strafprozesiordnung im § 398 die Handhabe bletet, von der Berhaftung schwangerer Francu Abstand gu nehmen. Das Juftigminifterium bat vor einigen Tagen den Gerichtsftellen einen Erlag übermittelt, in dem auf die genannte Bestimmung ber Strafprozegordnung aufmertfam gemacht wird. In bem Erlaffe beißt es: "Schwangere, die fich auf freiem Fuße befinden, es: "Schwangere, die fich auf freiem Fuße befinden, sollen nicht in Strafhaft übernommen werden, und die Bollziehung der Strafe ist bis nach der Entbindung aufzuschieben. Das Gefes will burch diese Anordnung bie möglichen nacheiligen Folgen, die der Bollgug einer Freiheitöftrase, namentlich einer länger andauernden, auf die Gefundheit der Mütter und die Entwidelung und bas Gebeihen der feimenden Frucht zu üben vermag, verhüten. Richt minder verdienen die Gefühle der Mutter, die in der Geburt in einem Gefangenenhaufe einen Mafel für ihr Aind erblidt, Berüchfichtigung und Schonung. Bieberholte Falle, in benen gefundheitliche Rachteile wirtlich bervorgetreien find, veranloffen bas Jufrigminifterium, Die Bonftanbe ber mit Strafgerichte. barteit betranten Gerichte anzuweisen, die richterlichen Gunftionare und die Organe der Wefangenenaufficht auf die vorerwähnte geschliche Borichrift aufmertfam zu

\* Frankreich. Bon 16 110 Parifer Geftellungspflichtigen biefes Gabres tonnen 112 weber fcpreiben noch fejen, 110 fonnen lejen, aber nicht ichreiben, 580 ichreiben

und lejen, aber nicht rechnen.

\* England. Bei ber in Borbereitung befindlichen Reform des Deutschen Strafgesenbuches verdienen bie folgenden Bestimmungen aus den englischen Trinkergesetzen die allergrößte Beachtung. Trunkenheit an einem öffentlichen Orte oder in den Rammen einer fongeffionierien Birtichaft ift ftrafbar. Gewohnheitstrinker, welche wegen biefes Bergebens innerhalb eines Jahres ichon dreimal verurteilt worden find, fonnen auf richterliche Berfügung für die Dochftbaner von brei Jahren einer Trinferbeilanftalt über-nsiefen werben. Wer wegen eines in der Ernnfenheit Begangenen Bergebens verurteilt wird, dem fann gleichgeitig Die Stellung einer Sicherheit auferlegt werben, daß er fich tunftig gut führen werbe. Sind Chemann ober Ghefrau Gewohnheitstrinfer, so fann der Richter die Aufhebung des Bufammenwohnens und die gefenliche Beauffichtigung ber Rinber verfligen.

\* Schweben und Norwegen. Mit Anfang diefes Jahres ift in Norwegen ein neues Strafgefet Raftes lit in Norwegen ein neues Strafgesetz in Kraft getreien, das hinsichtlich der Strafarten ziemliche Abereinstimmung mit der einschlägigen Gesetzgebung in Deutschland zeigt. Die Todes frasse fällt 
jedoch fort. Indessen ist als Merknürdigkeit zu erwöhnen, das sie außer im Misitärstrafgesetz noch im Ministerverant mortlich keitsgesetz bei bei behalten ist, wonach solche Winister, durch deren Beranlassung oder Mitwirkung jemand Freiheit und Leben 
verliert, mit dem Tode bestraft werden kann.

## Aus Stadt und Jand.

Blesbaben, 8. Januar.

Die Boche. Rich habe gestern mit einem Birreche über seine mächtig groß geworbene Baterftadt gesprochen, und ich habe gehofft, er wurde mir vor Entzüden barüber, bag Biesbaben gur Großftabt geworden ift, mindeftens um ben Sals fallen. Beit gefehlt! Der alte Berr, ber noch bie Bellrimmible tlappern gehort hat und mit babet mar, als man fich's im Gemeinderat ber fleinen Babeftabt Febr überlegie, ob man gestatten folle, bag an ber Ede Bwalbaderitrage und der jezigen Wellripftrage ein Reubau errichtet werbe, fintemalen bie Befiter ber anliegenben Grundftitde burch Neubauten an borfiger Stelle fdmer in ihren Intereffen geschädigt werden fonnten (damals war man in der Grundfildsspelulation noch berglich wenig geschult), meinte mit einem Anflug von Berbriefflichteit:

Stichfeit:

Sei sint Was nütt uns denn die große Stadt Wit ihrem Steueriädel — Nimmerfatt!

Bas nütt es mir, daß ich Großtädter din,
Ich bleibe doch derfelde, der ich din,
Anr daß ich bente den Gennt,
Miesbadener an sein, viel teu'rer kaufen muß.
Im Kacdans sitt die Steuerkommission
Und sinnt auf neue Steuerkommission
Und sinnt auf neue Steuerkommission
Und sinnt auf neue Steuerkommission
Und ich ich der De den Sansagrarier beißt.
Doch and red mir noch weniger gelätt!
Wite ind mit der Gemüttichkeit besteut?
Sie in dadin, de kennt keiner mehr den andern,
Gin ewig Zieh'n und Durcheinanderwandern.
Wie war es stüder doch so sichen kochbrunnt geh'n,
Da tras man Bürger, seder trank sein Glas,
Der wuste dies und seder wust eiwas.
Die gange Stadt lag einem auf der Gand,
Mit sedem Bürger war was wohlbekannt
Bas din ich bent? Bon Danderstausend einer
Und in der Großtadt, ach! ein winzig Kleiner!
Iprach das Birreche. Alber — ich sas es

ō.

'n

æ

So fprach bas Birreche. Aber - ich las es feinem Befichte: innerlid ichmungelte er bod, bag mit es in verhältnismäßig jo furger Zeit jo weit gebracht ha' 'n. Barum follte auch ein geborener Biesbolbener an bem Gebeihen und Emporblithen feiner Baterftabt feine

Freude haben. Größer werben beißt man boch gebeiben, auch - wenn bie Steuerschraube etwas icharfer angegogen werben muß, um bem umfangreicheren Organismus die nötige Rahrungsmenge guffibren zu fonnen. Die von ber gur Erfindung neuer Steuern eingesetten Kommission aufgestellien vier neuen Steuern haben die Billigung des Magistrats gefunden. Es war zwar feine allzu große Majorität für fie, aber das ift nunmehr einerlei. Die Borlage fommt nächnens vor die Stadiverordneten, und es ift fünf gegen eins zu wetten, daß fie nicht mit beiler Haut daraus hervorgeht. Die Stimmung der hausbesitzenden Stadtparlamentarier ift ja gur Genfige befannt, die anderen werben faum bagegen antonnen, und fo ift mahrscheinlich, daß die mithfame und dankbare Arbeit der Kommiffion jum Teil vergebens geleiftet morben ift.

Gin Progeft, ber gwar nicht vor bem Gericht, fondern, fo weit das möglich ift, unter der Rubrit "Einfen-bungen aus dem Leferfreife" in unferem Blatte ausge-

tragen wurde, hat mid intereffiert:

Doch wer recht bat von den beiden, Kann ich leider nicht entscheben, Weil ich frei bekennen muß, Daß ich bin kein Mufikas!

Wenn sich aber ein fraffer Laie, wie ich, in dieser Sadje doch eine Meinung erlauben barf, jo ift es die: Der Lehrer pflegt gunachft ben Schulgefang; bier hat er noch große Aufgaben vor sich, denn vielsach ist heute ber Schulgesang — ich bitte um Berzeihung! ein unerfreuliches, unharmonisches Gepiepfe. Es muß für den Lehrer eine Luft fein, ftimmbegabte Kinder - aber auch nur diefel ich fpreche aus eigener Erfahrung, wenn ich der Ansicht bin, daß man keinen Raben zum Sanger drillen foll! - ins Reich des Gefanges einzufilbren. Auf bem Dorf und in ber fleinen Stadt mirb der Lehrer gumeist die einzige Perfönlichteit sein, die sich gur Beitung eines Gefangvereins eignet; in ber größeren Stadt gebithrt ben Berufemufifern meines Erachtens der Borrang icon um beswillen, weil's gang in ihr gach fclagt, das Dirigieren! Gelbswerftanblich barf ein Behrer, ber fich umfangreicher umfikalischer Spesialftubien befleißigte, und gang befonderes mufitatis fdjes Talent hat, mit einem anderen Maßstab gemessen

Rumeilen bringt aus ben buntlen, abgefchloffenen Seifenftuben, ben fogenannten Extragimmern ober Weinftuben ber Animierfneipen etwas an die Offent-Udffeit. Dicht oft; in Wiesbaben fpielt ja gludlicherweise die Animierkneipe wur eine bescheidene Rolle; vier oder stimf Wirkschaften dieser Art, das ist alles, und es ist febr wenig, wenn man die 100 Animierfneipen unferer Nachbarstadt Mains dagegen halt. Tropdem: wir banken Gott, daß er uns auf diesem Gebiet nicht allzu reich gefegnet bat. Schön ift Damenbediemung, beffer schmedt ber Gerften- und Traubenfaft, wenn ihn ein ichmudes Weib frederigt. Aber wenn fich das fcmucke Weib an den Gaft brängt, flüfternd, lodend, gemein - Pfut taufend! Der Tenfel bol' dann ben Trunt! Berbandlungen vor dem Bezirksausschuß enthüllen biter noch fürchterlichere Bilber aus ben Animierfneipen, als Strafrechisverhandlungen. Dann flucht man ben Besigern berartiger Infittute und bedauert die Madden, die barin bienen. Und wie bienen! Bohn feinen, nur Progente von bem Wein, den der Goft verzehrt, und die höchsten Prozente, menn der Bein in Glofden getrunden wird. Die Prozente der Kellnerin ichlägt der Birt fünsmal auf das Geschiff - er hat die Bedienung umfonft und macht burch bie Beiberbedienung fein Geschäft. Es braucht ja freifich feiner in die Animierkneipe zu geben, wer wiffend bineingeht und wird gründlich geplündert -, wer wird ihn bedauern? Wer in bas Waffer geht, der ristiert, au erfrinfen; wer in die Animierfneipe geht, der risfiert ben Inhalt feines Gelbbentels. Jeber nach feinem Belieben, aber man muß und icon gestatten, auf Giftpilge aufmertfam zu machen.

Wer den Artifel "Jahresfchluft und Lebensende" ge-lefen hat, der wird nicht ohne Mitteld mit der armen Fran bes "biederen Handwerkers" geblieben fein, und diesem wirde er gewiß am fiebsten einmal grundlich geigen, mo Barthel den Moft bolt. Ich verfiebe noch, bat fich ein Chemann unter Umftanben in ben ehelichen Reiten außerordentlich ungemittlich fühlen fann, und ich würde mich fein bitten, einen Stein auf ben armen Sinber gu merfen. Eben so wenig natürlich auf eine arme Sinberin! Dat nicht die Kronpringeffin von Sachsen unfere Sympathic in Ansprud genourmen? Aber was emporend bei bem Wall aus ber Dorfftrage mirft, bas ift bie abideuliche Robeit bes Sandwerfers. Co fcofel wird fich ein ganger Mann feiner angetrauten Fran gegenfiber felbit bann tricht benehmen, wenn er feinerfeits Urfache jur Beichwerbe bat. Der Mann foll unter allen Umftanben bem Weib gegenüber großmütig fein, um fo mehr hat er Urfache, es auftändig gu behanbeln, wenn er auf Babnen manbelt, die nicht ber libliden Sitte entiprechen. Der Sandwerker aus der Yorkftraße - ich kenne weber ihn, noch feine Frau - hat fich felbft mit ben Borien gerichtet, die er dem Diensmädchen fante, bas ihm von der Bergweiflungstat feiner Frau Mitteilung machte. Moge das neue Jahr derartige Gefcichten nicht mehr bringen . . . .

— Tägliche Erinnerungen. (8. Januar.) 1887: Giotto, italienischer Künftler, † (Florenz). 1692: S. Freiherr v. Bufendorf, Hiftoriograph, geb. (Zwönig). 1642: Galilei Galllei, Physiter, † (Florenz). 1794: J. Mofer, Staatsmann und Schriftfteller, † (Osnabriid). 1801: Erfte Aufführung ber "Maria Stuart" gu Berfin. 1690: Hallow, geb. (Dreiden). 1836: Alma Tadema, holl. Maler, geb. (Dronrijp). 1867: B. Siolze, Stenograph, † (Verlin). 1873: Heine, Rönigin von Italien, geb. (Cettinje). 1874: E. Schleich, Maler, † (Dinden). 1806: Paul Berlaine, frangofifder Dichter, † (Paris).

o. Großherzog Adolf von Luxemburg, Bergog von Roffan, bat die ihm anläglich des Jahreswechfels von bier and jugefandte Glüdwunschadreffe mit Freuden entgegengenommen und burch feinen Finangfammer-Prufibenten herrn Goet zu Biebrich bem herrn hofbader 28. Berger hier mittellen laffen, daß er ibm, fo-

wie allen Mitimterzeichnern ber Abreffe für die barin bargebrachten guten Bunfde feinen berglichften Dant fage. Auch die Fran Großbergogin ließ für die ihr gum 71. Geburistage (25. Dezember) bargebrachten Gliidwünsche ihren bergiichen Danf burch ihren bienftinenden Rammerherren ebenfalls bem herrn Berger gegenitber jum Ausbrud bringen mit ber Bitte, benfelben ben Unterzeichnern ber Glüdwunschabreffe aur Kenntnis au bringen.

— Meibens/Theater. Auf das morgen Moniag statisindende aweite und leyte Gastipiel der Biener Original-Opereiten-Beleßichaft (Direktion d. Beller) mit der reizenden Opereite "Jung-Deidelberg" von C. Millöder sei hiermit nochmals hingewiesen. Das vorzägliche Ensemble dar in allen Sichten, in denen es dieder Borstellungen gab, den größten Beitall gelunden und ist für den ganzen nächten Sommer an das Reue Königl. Opernissen genzen nächten Sommer an das Reue Königl. Opernissenter (früher Aroll) in Berlin engagiert worden. — Alls nächte Rovität bringt das Reidenz-Theater den luftigen Schwank. Ledtae Ebenanner" von Ballder Stein und Arthur Lippschütz. Die Premiere sindet Samstag, den 14. d. M., statt.

— Borträge über Tinkende, den 14. d. Mr. palt.

— Borträge über Tinkende, Wir machen an dieser Stoffe darauf ausmerstam, daß die Borträge über Diakonie im Panlinenkist am nächten Diendiag, den 10. Januar, nachmitiags 4 Uhr,
nach der durch die Felltage notwendig gemachten Unterbrechung
wieder beginnen. Pere Piarrer Sohn and Battenselb wird über Bickern, den "Bater der inneren Mission", reden. Da schon die feliberigen Verträge sich eines über Erwarien regen Belaches erfrenten, so dürste gewiß dei diesem auch weitere Areise interessierenden Thema sich berselbe erft recht zahlreich gefalten.

— Sammlungen bes "Biesbabener Tagblatis". Im Jahre 1904 gingen im Berlag unferes Blattes folgende

Beit	rage für mitte und andere Iwede ein:		
Wilr	Mittagstifch für bebürftige Rinber	1902	. 218,50
.,,	Die Bungenbeilstätte in Raurod		10
	Die Lungenfürsorgestelle Dobbeimerftr, 9	"	and the
"	den Arippenverein gum Bau eines	377	
		-	154.50
	Danfes einen unheilbaren jungen Mann auf		
	bem Westerwald	"	111,50
	einen gelähmten jungen Mann in		
	Gridhofen	11	61
· m	Frichofen		675,75
	Frühfrüd für Schulfinder	11	591,62
ar	bie Sommerpflege armer Kinder	**	679,26
**	ein Erholungsbeim für arme Kinder .	15	80.—
	die Abgebrannten in Aafefund	10	681.62
	bie Abgebrannten in herborn	.01	505
	die Abgebrannten in Flogeld	11	761.50
	die Mbgebraunten in der Schlachthaus.		
	ftraße 12	60	252,05
100	bie Kolonie Denfiche Gudweitafrifa bie inAfrifa fampfenden benifchenkrieger	10	843,80
10	die inAfrifa fämpfenden deunstenkrieger	10	87.80
10	ben Sonnenberger Airdenban ble Gebächtnistlirche in Speger	11	20.—
17	ble Weddichnistirde in Spener	"	2811.78
	besonbese Brocke	_ //	88,-
	bie hiefigen wohltätigen Anftalien 8479 2 50 Pf., und zwar:	N.	
10	den Armenverein	200	56
	die Augenheilanstalt	*	428
	Die Blindenfdule mit Blindenbeim	-	491
	bas Diakoniffenhaus	10	10
	ben evangelifden Stiffsverein	- 21	6
	ben Francoverein	"	95,-
	ben Gefängnisverein	17	140
	ble Serberge aur Srimot	10	176
	die Frierge gur Hrimat	"	176.— 51.—
	ben Rinberhori	11	405
	den Kinderhort	- 77	925
-	bas Alful Lindenhaus		92,-
-	bas Paulinenfrift	11	191
	bas Reitungshans	13	285
"	bie Schrippenkirche	"	O58 —
	das Städtifche Krantenhaus	17	285,— 258.— 80.—
*	ber Berein gum "Roten Areng"	40	26,50
#	das Beriorgungshaus für alie Beute	11	450,
.00			
	hon Walfaffinhonanion	*	
A	ben Bolfskindergarien	-	15
AF	ben Rolfskindergarien das Wöchnerinnen-Alps	11	15.— 20.—

Im gangen M. 11 071.18

Dieses erfleckliche Simmehen bedeutei den Sochst-bestand der bisher vom "Biesbadener Tagblatt" unter feinen Lefern veraufialieten milden Sammfungen. Der Jahresbeirag für 1903 hatte nur 4979 M. 8 Pf. ergeben, das Wehr für 1904 beträgt alfo 6092 M. 10 Pf., mobel allerdings die Sammlungen für die Gedächtnisfirche in Spener, die Abgebrannten in Jisseld, Malefund und herborn u. a. als besondere Gelegenheiten in Betracht zu gieben find. Ichenfalls aber beweist bas Refultat, daß der fo oft bewährte Wohltätigfeitsfinn der Einwohnerschaft unferer Stadt fich auch im Borjahre wiederum glänzend bewährt hat. Allen gütigen Gebern gebithrt ber marmite Dant, und biefen gestatten mir und hierdurch nochmals namens der Bedachten zum Ausbruck an bringen.

" bie Rafural-Berpflegungs-Station . . "

Bahnamillidje Uns und Abfuhr von Studgutern. Um dem geschöftstreibenden Bublifum und den Privattenten die Aufgabe von Fracht- und Eiffrüchgutsendungen zu erleichtern, bestehen bei der Stantseisenbahmerwal-tung iberall da, wo bahnamtliche Rollfuhrleute bestellt find, folgende Einrichtungen: Die täglich zweimal (vormittags und nachmittags) ben Bestellbegirt burchfabrenden bahnamisiden Rollsuhren des für Wiesbaden bestellten Rollfontors ber vereinigten Spediteure nehmen jederzeit Studgitter gur Ablieferung bei ber Gaterab-fertigungsftelle an. Die vormittags bem Rollfubrunternehmer abgelieferten Gitter werden in der Sauptfache icon bis jum Abend ober in der folgenden Racht mit ber Gifenbahn abrollen; bie nachmittags übergebenen Witter werben gum Teil auch noch nachts, jedenfalls aber am folgenden Tage abgeben. Da nun bie babnanntlichen Rollfuhmwerfe täglich nicht jeden Puntt ihres Begirfs berfibren, ift dem Publifum die Anmelbung für die Abholung der Guter durch den Rollfuhrmann möglichft er-leichtert. Sie tann mundlich ober telephonofc bei ber Witterabsertigungsfielle felbft erfolgen. Bonibers be-quem ift auch die für Wiesbaben eingeführte Ammelbung burch eigens gu diefem Zwed bergestellie Pofffarien, welche an allen Gahrfarien., Gepade, Gitter. und Gilgutabfertigungoftellen, fowie bei bem Rollfontor unemigeftlich dem Publifum abgegeben merden. Diefe Rarien

find unfranklert in ben Pofibrieffaften ober in die an ben Rollfuhrwagen angebrachten Brieffaften gu merfen. Die antommenben Gitter werben ben Empfängern durch den Dahnamtlichen Rollfuhrmann in der Weife zugestellt, baß die dem Rollfuhrmann von der Güterabsertigungsftelle übergebenen Gilguter möglichft innerhalb vier Stunden, die ihm am Bormittag bis 8 Ithr fibergebenen Frachtstüdgüter am gleichen Tage bis nachmittags 8 Uhr und die ihm am Nachmittag bis 3 Uhr übergebenen Fracheftildgüter spätestens am gleichen Tage bis abends 8 Uhr den Empfängern ausgeliofert werden. Die Gebirbrenfate für die Uns und Abfuhr betragen: Gur die Ans und Abfuhr von Gils und Frachtfilichmitern, eins Schlieftlich Miragen der Güter in das Erdgeschoß ober umgefehrt: a) An- und Abfuhr von Eifgut, innere Bone für je angesangene 50 Kilogramm 20 Pf., mindestens 25 Pf., äußere Zone für je angesangene 50 Kilogramm 80 Bf., minbeftens 30 Bf.; b) An- und Abfuhr von Frachtgut: 1. Raufmannsguter aller Art, ausgenommen Babemannen, Dien und Binfgufmaren, innere Bone für je angefangene 50 Kilogramm 10 Pf., mindeftens 15 Pf., außere Zone für je angefangene 50 Kilogramm 15 Pf., minboftens 20 Bf., 2. alle fibrigen Frachtguter: innere Bone für je angejangene 50 Kilogramm 12 Pf., minbefrens 15 Bf., außere Bone für je amg fangene 50 Kilogramın 20 Bf., mindeftens 20 Bf.; e) fperrige Gitter bes Tarifs das 11/2fache zu a und b; d) neue Möbel, Umaugogut und Korbwaren das Doppelte gu a und b; e) Kinderwagen, Puppenwagen und Kindersportwagen das 11/2fache gu a und b.

Fountag, 8. Januar 1905.

— Freie Schulkellen find zu besetzen in: 1. Oberscheld, deld, deldereis, evangelische Lebrerkelle, 1230 M. Grundgebalt, 150 M. Alterszulage, Meldungstermin 15. Januar. 2. Ambors, Diulkeis, evangelische Vehrerkelle, 1100 M. Grundgebalt, 150 M. Alterszulage, Meldungstermin 15. Januar. 3. Ben er den des in der i Breie Schulftellen find gu befeten in: 1. Oberichelb 12. Soffen beim, Docht, evangelische Lebrerielle, 1000 P.
Grundgehalt, 100 M. Altersiulage, Meldungstermin 15. Februar.
18. Sin blingen. Obcht, falbolische Lebrerielle, 1000 M.
Grundgehalt, 100 M. Altersiulage, Meldungstermin 15 Hebruar.
14. Linden dolisden, Lendung, Laid. Lebrerielle, 1000 M. Grundgehalt, 100 M. Altersiulage, Meldungstermin 15. Februar.
15. Febr.: 15. Deerrod. Beiterburg, Laid. Lebrerielle, 1030 M. Grundgehalt, 100 M. Altersiulage, Meldungstermin 15. Febr.;
16. Schönders, Low M. Altersiulage, Meldungstermin 15. Febr.;
17. Salbs. Beiterburg, evang. Lebrerielle, 1015 M. Grundgebalt, 150 M. Altersiulage, Meldungstermin 15. Febr.;
17. Salbs. Beiterburg, evang. Lebrerielle, 1015 M. Grundgebalt, 150 M. Altersiulage, Meldungstermin 15. Febr.;
19. Sößr. Interweiterwald, faib. Lebrerielle, 1050 M.
Grundgehalt, 150 M. Altersiulage, Meldungstermin 15. Febr.;
19. Sößr. Unterweiterwald, faib. Lebrerielle, 1200 M. Grundgebalt, 150 M. Altersiulage, Meldungstermin 15. Febr.;
21. Schwandsehalt, 175 M. Altersiulage, Meldungstermin 15. Febr.;
21. Schwandsehalt, 175 M. Altersiulage, Meldungstermin 15. Febr.;
21. Schwandsehalt, 175 M. Altersiulage, Meldungstermin 15. Febr.;
21. Schwandsehalt, 150 M. Altersiulage, Meldungstermin 15. Febr.;
22. Schwandsehalt, 150 M. Altersiulage, Meldungstermin 15. Febr.;
22. Schwandsehalt, 150 M. Altersiulage, Meldungstermin 15. Febr.;

- Gine altenaffanifche Ginrichtung. Die mit ber Jahreswende gufammenfallende Bultigfeit des neuen Kalenbers wedt die Grinnerung eines alten Wiesbabeners an eine bis gur Ginverleibung Roffans in Preugen im Jahre 1806 gebandhabte Ginrichtung, beren weitere Befannigabe intereffieren burfte, jumal fie auch einem ablen Zwede diente. Dem hofpital zu Wiesbaben war nämfich gur Bermehrung feiner beschrändten Ginflinft: durch lambesherrliche Berfügung das Privilegium gum Berlag eines Ralenders verliehen worben. Bum Antauf Diefes Bergoglich Raffauifden Allgemeinen Banbesfalenders, beffen Preis vier Arenger (12 Bf.) betrug, und ber 48 Quartieiten Inbalt hatte, war jebe Familie im Lande, fofern fie nicht aus Armenfonds unterfitigt wurde, verpflichtet. Dagegen war der Berlag und Bertrieb jedes anderen Kalenders, wit Ausnahme der "fremden" Almanache und Taschen-falender, streng verboten. Die Spitasfommission, welche ben Bertrieb beforgte, fonnte fich, um jeder Beeinsträchtigung des Abfages wirffam ju begegnen, erforberlichenfalls auf den Inhalt des Privilegs bernfen. Das Krantenhaus ftand den unbemitielten Kranten aus dem im Nabre 1865 rund 465 000 Einmobner sählenden Bergogium offen, wofern fie von dem Gebrauch ber Biegbabener Beilanellen Genefung erhoffen fonnten. Bermoge ber burch bas ibm verfiehene Brivilegium enfftebenben Bermehrung feiner Gelbwittel follte bas Sofpital ferner in den Stand gefest werben, feine Ginrichtungen au vervollkommnen und der ihm obliegenden Birkfamfeit jum Beften ber leibenben Armut eine immer größere Ausbehnung zu geben. Sofpitalgebande mar befanntlich belegen an bem früheren Rodibrunnenplat und bilbete die Ede der Saalaaffe und Tannusitrage. Es wurde jeboch nach Gertigftellung bes in den Jahren 1877-79 erbauten neuen Kranfenhaufes an ber Edhvalbacherftraße niedergelegt und bas von ifm innegehabie Terrain gur Bergrößerung ber Rochbrunnenaulage verwendet und die Banbelhalle auf ibm erriditet.

- Die nächfte Boltogablung. Die am 1. Dezember b. 3. fällige Bolfsgahfung foll mit Rudficht auf die fitr bas Jahr 1907 in Ausficht genommene Bernis- und Betriebszählung nach ihrem Umfang erheblich eingeschränft werben. Aller Borausficht nach wird weber bie Frage nach dem Geburtsort, die in zwei Jahren bei der Berufsadhlung goftellt werden foll, noch die Frage nach dem Wohn- und Arbeitsort, nach der Muttersprache und nach ben Gebrechen gestellt werben. Dagegen besteht bie Abficht, die bereits im Jahre 1895 in das Erhebungsformular aufgenommene Frage nach der mifttarifden Ausbilbung ber landfinrmpflichtigen Manner im Alter pon 39 bis 45 Jahren in biefem Jahr zu wiederholen. Aber

nicht nur nach dem Umfang der Erhebung, somdern auch nach der Art der Bearbeitung des Materials wird die diesjährige Bollsgählung eine jogenannte fleine Zählung fein. Wie die "Roln. 3tg." von unterrichteter Seite erfahrt, ift in Ausficht genommen, die Fragen nach dem Geburistag und Geburisjahr, nach dem Beruf und der Berufsstellung, fowie nach dem Familienstand - Fragen, bie bei der bevorstebenden Bahlung der Kontrolle wigen gestellt werben - nicht zu verarbeiten.

- Eisbahn Sportplag. Bet Rachtfroft ift die Eisbahn auf bem Sportplag am Boltenbruch heute Sonntag wieder gebiffnet.

o. Ein Berbächtiger. In der Nacht jum Samstag gegen 1/24 Uhr wurde in der Bilhelmitraße ein etwa 20—21 Jahre alter Bursche seitgenommen, welcher über feine Berjon offenbar faliche Augaben machte und als Geburtsort einen Ort bei Frankfurt nannte, ber in Birflichfeit gar nicht existiert. In feinem Befibe befanden fich ein Sandforb aus Beidengeflecht, ein langer Malerfittel, S. gezeichnet, eine blane Arbeiterbloufe, brei Baar Strumpfe, eine weiße Schurge, ein Rod und eine Mitte für Köche oder Konditor, ferner ein fcmarger Lederbeder mit Burfeln, fowie eine Bferbedede, dunfelgrau mit roten Streifen. Die Sachen find mahrichein-lich geftohlen. Sachbienliche Mitiellungen werden im Bimmer 20 ber Polizeidireftion entgegengenommen.

o. Ein frecher Diebstahl führte gestern die ledige Glife Gd. von Ritbesbeim vor die hiefige Straffammer. Sie befand fich am 28. Oftober v. 3. bei einem biefigen Althandler, um Bfanbicheine, die fie gegen ein Darleben pon 10 M. bei bemielben verfent hatte, wieder eingulefen. Die Gran des Althandlere batte die Scheine eben aus bem Bult genommen, um fie ber Sch., die icon ihre 10 DR. hingelegt hatte, ju geben, da fiel ihr ein, baß bie lettere noch 6 M. fdulbig fei und um bie Schuldnerin auch gu beren gablung zu veranlaffen, wollte fie bie Scheine noch gurudbehalten. Daritber geriet nun die Ch. in eine nahre Raferet, fie fcbrie, bag die Leute gufammenliefen, fuchte ber Alfthandlerfran bie Scheine gu entreißen und mahrend fie fo mit ber Inten Sand nach ben Scheinen ausholie, griff fie unter ihrem Umhang berand zweimal in die im Bult fiehende offene Kaffe. Die Aufregung war anscheinend nur jur Berichtelerung der Stehlerei fingiert; doch bieselbe wurde bemerkt. Die Sch. legte ichnell ein Zweimartftud auf ben Tijch, tenerte, mehr nicht genommen gu haben, entfernte fich dann aber eiligft und ließ sogar ihre Pfandscheine im Stich. Doch kaum war sie sort, da siel der Althändserfran ein, daß sie eine Viertelstunde vorber 200 M. in zwei Scheinen eingenommen hatte, die sie neben die Kasse in die Schuplade gelegt hatte, nur ober verschuppen die Schublade gelegt batte, nun aber verichwunden maren. Die von dem Althanbler fofort aufgenommene Berfolgung ber Diebin hatte feinen Erfolg; fie murbe erft einige Tage fpater von ber Polizei ermittelt. Gie leugnete guar, wird aber für überführt erachtet und, da fie wegen Eigentumsvergebens mehrfach vorbeitraft tit, an vier Monaten Gefängnis verurteilt.

Unfall. Mis biefer Tage ein junger Mann in ber Elivifleritrage feine Wohnung verlaffen wollte, glitt er auf einem friich aufgewafdenen und infolge ber Ralte mit Gis bedecten Terrassopodest aus, fo daß er gu Gall fam umb eine Anochen- ober Gehnenverletung ber linfen Sand erlitt. Genau ift die Beidabigung noch nicht feitgestellt. Der Betreffende ift wohl auf langere Beit erwerbsunfähig. Der Fall mahnt gur besonderen

Borsick.

— Aleine Roizen. Wir machen nochmals alle, die sich für die neue Bewegung dur Reorganisation unterer Privatarchitektur und die Entwicklungszeschichte des nodernen Mödelstils interessieren, auf den Vertrag aufmerkam, den Derm. Mutbefind auf Beronlastung der Biesbadener Gesellichaft für bildende Aunft am Montag balten wird. — Auf medriachen Bunste wird sir Bersonen, denen der Berni es nicht ermöglich, an den Koendbursen der Stenoarand ist ermöglich, an den Koendbursen der Stenoarand ist die teilstänehmen, ein Sonntagesturfus eingerichtet; derselbe beginnt (Lehrstroße 10) am 15. Januar, vormitäges 10 lihr. An dem briefigen Unterricht mit Bestartenlehrang fönnen bestebig viese Personen tellnehmen. Der Forwildungskursus deginnt am 11. Januar, abends 8 libr.

#### Bereins. nadricten.

\* Auf den beute Sonutag nadmittag nach Erbenbeim (Baft-band "Bum Löwen") fiattfindenden Ausling des "Bies-badener Militar-Bereine" fei hiermit nochmals bin-

gewiesen.
Der Mannergelangverein "Unton" unternimmt heute Sonntag, ben 8. Januar er., nachmittags, einen Ausflug nach Dobbeim (Galibaus "Jum Rebenstod", Mitalieb Ph. Ehmig). Der Ausflug findet auch bei ungünstiger Vitterung statt. Fabracelegenbeit mit ber Rheinbahn um 4 Uhr 6 Min. und 5 Uhr

" Es fei biermit nochmals auf Mannergefang. Bereins "Frie be" aufmerfiam gemacht, welche im Ratholifchen Bereinshaufe, Dobbeimerftrafte 24, am Conntag, den 8. Januar, abends 8 Uhr, ftatifindet.

\* Die Meihnachtsfeier des Mannergefangvereins "Cacilia" det bente Conmagabend 8 Uhr im Caale des "Turn-Bereins", Dellmunbftrafie 25, ftatt.

\* Der Gefang-Berein "Lieberfrang" veranstaltet beute in ber Dalle der "Turngesellichaft", Bellripftraße 41, eine Beih-nachtsieier mit Tang.

\* Das Männer-Dnarteit "Gilaria" begeht seine dies-jährige Beihnachisseier mit einer reich ausgestatreten Tombola beute Sonntag, den 8. Januar, von nachmittags 4 Uhr ab, bei seinem Mitglied Fr. Daniel, "Jur Baldluft".

Der "Ronditor-Gehülfen-Berein" halt am Sonntag, ben 8. Januar, abende 7 Uhr beginnend, fein 15. Tiiftungsfest, verbunden mit Berlofung und Ball in den Raumen der "Luge Plato", Friebrichftraße, ab.

\* Bon Moniag, den 9. Januar, abends 9 Uhr beginnend, finden die Turnibungen der Altersriege des "Turn-Bereins" in der Bereins-Turnhalle, Destmunbftraße 25, wieder fratt. Im Jutereste der Gemeinnihinfleit ware es fehr zu wünschen, wenn fich immer mehr ältere Derren an diefer Geift und Körper fiablenden Sache beteiligten.

\* Der "Stolzeliche Stenographen Berein (E.S.)" begeht am nächten Samstag, den 14. b. M., abends 8 Uhr, im großen Saale des fatbolischen Gesellenhanies, Dotheimerftraße 24, sein 19. Stiftungdseit, verbunden mit Abendunterhaltung und darauffolgendem Ball.

N. Biebrich, 6. Januar. Eine befondere Chrung wurde bente dem icon über 40 Jahre im Brauerei- und Otonomicbetriebe der Jamilte Buth idtig gewesenen Johan Schme Igeifen an teil, indem ihm das Allgemeine Sbrenzeichen lättrene Dienste verlieben wurde. Diese Auszeichung wurde beute
nachmittag durch den herrn Polizeickommistar Boot im Anftrage der Königlichen Regierung in entsprechender Beise Aberreicht,

(!) Detheim, 7. Januar. Derr Lebrer 36 f d von bier tritt mit I. April in ben Schuldienft der Stadt Biesbaben ein. — Morgen Countag, ben 8. Januar, veranstaltet ber "Mufit- und

Gesangverein" in der Turnballe fein Weibnachtstongert, womit die Beibnachtsfestlichkeiten für dieses Jahr ihren Ab-

§§ Erbenheim, 7. Januar. Bei dem 2. Treibjagen, bas berr Rommerzienrat Bartling bier abhalten lieb, wurden 446 hafen gur Strede gebracht.

- Gliville, 5. Januar, Gerr Rentner Dito Rilfens, Befiger ber "Billa Sicambria", verlaufte 28 Morgen feiner am Mbein gelegenen Grundfinde an die Firma A. Weber u. Co. Dofgarinerei in Biesbaben.

\* And der Umgebung. In Laufenfelden fitrzten die ans Bruchteinen aufgeführten Birtichaftsgebande des Lands manns Mifolaus Bender ein, unter fich ein paar Stud Rind-vieh begrabend. Rur mit fnapper Not entging ein Glafermeiner, welcher zur fritischen Zeit die Unsalltelle passierte, dem gleichen

Schicklal.

3n Mr 3d ach lebt ein Schweiberntrio, das zusammen das statiliche Alter von 241 Jahren gablt. Die drei Schwestern, alle unverehelicht, seben ausammen in ihrem Bohnbaufe.

In Rans dach seierten die goldene Dochzeit am Sitvesteringe die Ebelente Jakob Gelhard und Anna, gedorene Bittart.

In Eichen au ianden Beraleme den auf der Eisenkeinsambe. Eisenkenen Beichältigten Maichtiniten Wilhelm Stod om Gandern beichältigten Maichtiniten Wilhelm Stod om Bunde im Gesche der Maschine liegen. Auf welche Art und Beise derselbe verunglückt ib, ift noch nicht feigefrellt. Stol ist 31 Jahre alt und hinterläßt Frau und drei noch fleine Kinder.

Kinder.

An Arofdorf wurde der Gemeindeförster Lufas entfeelt im Walde gefunden. Wie der "W. A." vernimmt, foll die Leiche eine Edukverlegung baben.

An Gieken erichek sich in seiner Wohnung Professor Dr. Pflug. Er war seit lauger Zeit schwer leidend und dies wird als Wotiv der Tar angesehen.

Am Evuniag, den 16. Januar, abends, wird die "Küserzunst" in Rides der heim ihr Gojähriges Bestehen durch einen Festball begeben.

begeben.
In Schmitten wurde der seitherige Beigeordnete Beter Deid jum Bürgermeister gewählt.
In Liederreifen berg brannte das Wohnbans, sowie Echeune des Barbiers Adam Dammer nieder. Auch das angrenzende Werspatigebäude des Anton Ochs wurde ein Raub ber

#### Sport.

A Ruber-Regatien 1904, Der deutsche Anbersport nimmt noch immer an Ansbedinung an, wie sich aus einer Jusammenkellung der im Jahre 1904 stattgefundenen Regatien ergibt. Es sanden 22 offene Regatien sait und is dies die döchte Zahl, welche während der leiten 17 Jahre erreicht wurde. Un 22 verschledenen Pläyen sanden 271 Rennen mit 1002 Booten und 4728 Mannschaften statt. Als größte Regatiapläge gelten Franklurt a. N., Berlin, hamburg, Mainz, Mannheim. Beitere Regatien sanden batt in Schwerin, kartsende, Ragdeburg, Chen, Desson, Passun, deilbronn, Konigsberg, Bremen, Bürzburg, Dresden, Emd, Gieben, Minster, Ziertin, Neoslau, Dameln. Kene Regatiapläge sind Kartsende und Münster. Der Vonsgattungen nach nahmen an diesen Rennen teit: 133 Achter, 605 Bierer, 20 Bierer ohne Steuermann, 29 Zweier ohne Steuermann, 35 Deapelzweier ohne Steuermann, 28 Zweier ohne Steuermann, 35 Deapelzweier ohne Steuermann und 214 Einer. Demnach ist der Krantsurier degatia barteten allein 678 Plann, auf den fleuden Pläyen dagen wie Emd 97, Steitin 95 Mann, Auf der krantsurier Begata barteten allein 678 Plann, auf den kleuben Pläyen dagen wie Emd 97, Steitin 95 Mann, Münster machte den Anslang mit nur 70 Wann. Auf die einzelnen Regatiapläge war die Anzahl der zustande gekommenen Kennen wie solgt verteillt: Mainz 22, Krantsurde 14, Magdeburg 13, Chen, Schwerin je 12, Vossbarg, Onweln je 10, Dresden B. Dresday, Emd einzelnen Linkopen, Gremen, Bürzburg, Hamel je 10, Dresden B. Dresday, Emd je 8, und Münster 6, Danersabrien und sämtliche private Seitsfabrien innerhald der einzelnen Klubs find in den genannten Zahlen usw. nicht ausgesührt. A Ruber-Regation 1904, Der bentiche Ruberfport nimmt noch

#### Gerichtssaal.

\*Cine Rechisturiosität, die ihresgleichen sucht, beschäftigt gegenwartig das baperische Justizministerium. Aus Namberg wird der "Angab. Abendzig." darüber berichtet: In einem daperischen Landstädichen — nomina sunt ociosa — farden lich an einem Bidlisungstage zwei Anwälte ein, um nach richtig voransgegangenem erfosglosem Sühneverinch in einer Chescheidungslage nach den Vestimmungen der Prozessordnung zu den der landsgerichtichen Juhandigteit ansichtlieslich vordehaltenen Prozesgegengänden. Trogdom aber wurde — horribise dietu für seden Jurisch — vom Amstrichter dies nicht gerügt, sondern im Einversändnis der Parteivertreter, welche vielleicht die Schwäche des Richters in den einschlägigen Gelegesparagnaphen tennen mochten, oder aus irgend welchen Gründen die Sache am Amisgericht austragen wollten, sicht verdandelt nud durch liriet die Ebe geschieden. Die Parteien aber wuren, als das Urteil siem längst die Slechistrast beschrieben, nicht mehr einversanden damit und wollen das Urteil ansechne, nicht mehr einversanden damit und wollen das Urteil ansechnen ist. Denn auch mit Biederaufnahme des Berlahrens, woran zumächt noch zu den den einer ware, ist nichts zu machen, da sachsiche Ungufändigetit des Gerichts keinen der in der Zivilprozehvernung erwähnten Biederaufnahmegründe bildet! Tas Justizeministerium ließ sich nun die samolen Amtsgerichtsalten kommen, wird aber kaum einen Aussweg sinden Namtsgerichtsalten kommen, wird aber kaum einen Aussweg sinden Amtsgerichtsalten kommen, winisterium ließ sich nun die samoien Antögerichisakten sommen, wird aber saum einen Ausweg sinden, da bier wohl offenbar eine Lüde im Gesey vorliegt, das die Wiederaufnahmegründe einzeln und vollzählig aufführt, ohne solch außerordentliche hälle zu berücksichtigen. Die Geschichte ist kopidar. Man weiß nicht, worüber man mehr franzen ioll: über die Rechtskenntnis des Derrin, der im Ranen bes Ronigs in jenem Landhabichen Recht ju fprechen bat, ober fiber bas Berfahren ber beiben Anmalie, die wohl die Saupturfieber diefer Rechieverlegung find. Doffentlich erhalten alle brei ben gebührenden Dentzettel.

### Nermischtes.

\* Ein ruffifder Offigiersstandal. Ein großer Clandal ereignete fich diefer Tage, wie der "Zeit" aus Mostan geschrieben wird, im Restaurant des Stadttheaters zu Roftroma. Gine Gruppe von Offigieren, bie angetrunfen waren, beleidigte aufs ichwerite eine vorüber-gebenbe junge Dame. Ein fünfzehnjähriger Gymnafiaft, der fich in Begleitung ber Dame befand, ftellte die Offiziere jur Rebe, und als diese sich nicht entichuls digten, gab er bemlenigen ber Offiziere, der fich besons ders frech benommen hatte, eine schallende Ohrseige. Dann entsernte er sich schnell mit der Dame aus dem Restaurent. Der geobrseigte Ossister seinzzte mit blanter Basse dem Gymnasiasten nach, indem er nach beiden Seiten auf bas Publifum einhieb. In bem Reftaurant entftand eine jurchtbare Banit, verichiedene Berfonen murben verwundet. Schliefild marfen fich mehrere Beute auf ben Difigier, entwaffneten und gwangen ibn und feine Rameraden, bas Reftaurant gut perlaffen. Im anderen Tage erichten bei bem Bater bes Symnafiaften, einem hoben Beginten, eine Depntation bes betreffenden Regiments und ftellie ihm folgendes Mitimotum: Entweder habe er feinen Gobn fofort nach bem Offigierstofino an ichiden, wo ber Cohn mit Rntenhieben von Coldaten bestraft werden folle, oder aber er

震: 13.

muffe eine Duellforderung annehmen. Der Beamte, ber bas Betragen feines Sohnes burchans in Ordnung fand, weigerte fich ftanbhaft, bem Berlangen ber Deputation nadgutommen, und forderte die Offigiere auf, fein Saus ju verlaffen. Darauf frürzten fich die Offiziere auf ihn und hieben fo lange auf ihn ein, bis er die Befinnung verlor. Die Bürger der Stadt haben telegraphisch dem Artegeminifier die Alage eingereicht, und man begt die Abergeugung, bag bie Offigiere por ein Ariegogericht gestellt werden. Der Buffand bes Baters ift beforguiserregend, ber Gomnafiaft wurde wegen feines Betragens aus dem Gumnofium entfernt.

Morgen-Ausgabe, 1. Slatt.

\* Sundeirene, Der Berliner Dierfdut-Berein hat aus dem hererolande einen Feldpostbrief erhalten, ber einen ruhrenden Bug von hundetrene ichtlbert. Diefer Brief ift abgebrucht in bem neueften Ralender bes Berliner Tieriding-Bereins und lautet: "Otahandia, ben 6. Februar 1904. Bei bem Aufftande ber Bereros bot fich und auf einem Batrouillenritt folgender Unblid: Bir trafen den Sund des Anfiedlers Airftein por dem Grabe feines Berrn benfend und minjelnd an. Rirftein mar gu Beginn bes Aniftandes von ben Bereros ermordet und dann von der verichont geblieb.nen, bert aufäffigen Miffionarsfran beerdigt murden. Der hund hielt feit bem Tage ber Beerdigung Bache bet dem Grabe feines Berrn; ja, er hatte icon an mehreren Stellen verfucht, feinen Gerrn wieder auszuscharren, was ihm aber nicht gefungen war. Bir versindten nun, den Sund burch Liebfofungen, Loden und Rahrungsufttel von dem Liebtojungen, Grabe wegzubringen; aber nichts vermochte bas Tier in der Treue ju feinem herrn wantend ; machen. Da-ber mußten wir unfere Bemithungen aufgeben und überließen den trenen hund dem Edidfale des Berhungerns. Angehörige ber Schubtruppe. Abfender: Unierofitgier E. Siebert in Binthoet." - Wir fragen: Gibt es wohl viele Meniden, die ihren Freunden eine folde Buneigung benahren? Bedeutsam sogt bis Sprudwort: "Tren wie ein Hund." Eren nie ein Menich — fagt

### Aleine Chronik.

Beihnachten auf Dentschlands hoditem Berggipfel. Binterbefuce auf ber Bugipipe gehören bei ber lebhaften Aufnahme bes Binterfportes nicht mehr gu ben Geltenbetien. Bahrend ber Beihnachtofeiertage haben achtzehn herren und eine Dame, darunter mehrere Jungbruder and ein Salgburger, den höchzien Berggiptel Deutsch-lands besucht. Die Schneeperhältnisse waren ziemlich gfinftig. Bier Bergsahrer nuren auf Schneeschuben ge-Der Meieorologe, Berr Reger, war über ben Bejuch febr erfreut, um jo mehr, als er gang vereinfamt Gin Sund, den er fich aus Partenfirden mit auf die Sohe genommen, erwied fich nicht als trener Gefellfchafter, er ift ibm vielmehr jum zweiten Dale burchgebrannt. Die Ansficht von der Bobe mar am greiten Die Bergfeiten geigten fich in Feiertage wunderbar. prächtiger Alarbeit, auch bas Fladfland war giemlich frei, mur fiber Minnden wogte eine bichte Rebelwolfe.

Berliner Aartenwäscherei. Gine "Rartenwaschanftalt auf Neu" tft als neuener Indufiriegweig bes Großftadtlebens in Berlin gegrundet worden. Die neue Baichanitalt fucht ibre Sunden in den Streifen der Gaftwirte und Cafetiers, bei benen viel gefpielt wird. Gie reinigt bie Rarten, die abgespielt find, auf demifdem Wege, mofür eine Gebühr von 20 Bf. pro Spiel erhoben mird.

Der Sandebrud bes Brafibenten. Der Renjahreempfang im Beigen Saufe gu Baibington brachte, wie gemeldet nirb, die Retordriffer von 7718 Befuchern, die famtlich Roofeveits Banbebrud empfingen. Die Gicherbeit bes Profibenten garantierte ein Bolizeitordon, der alle Anfommlinge einzeln mufterte und feine Sandidube, Duffen ober fonftige Bullen gestattete.

Reide Jagt. Folgentes Jagbidull wird aus Bierfen berichtet: Bei einer rom Reniner J. A. von bier auf feinem Jagbrevier Schirid bei Dullen veranftalteien Treibiagd, an welcher feche Schipen und 15 Treiber teilnahmen, wurden gwei Raninden gur Strede gebracht. Es wurde recht gut geschoffen. Außer einem Safen, der awar gefeben, aber nicht geschoffen murbe, ift alles aufgefchenchte Bild erlegt morben. Beidmannebeil!

Gin harinadiger Anobrecher. Bie berichtet wird, tft der berüchtigte Einbrecher Bertram, der jahrelang mit somem Spiefgesellen ide Hauptstädte Westbeutschlands umficher machte, jest jur Berbiffung einer langjahrigen Buchthousitraje nach Berben geichafft worben. Nachbem er 19 Ausbruchsperfude gemacht hatte, murbe er fpater in Retten gelegt und angeschmiebet. Aber auch biefe Feffeln gerriß er wie Bindfaben. Schliehlich zwängte man Bertram in eine mit fiarten Gifengittern versebene Labe, die er gleichfalls gertrammerte. Wie aus ber hivargerichisverhandlung bervorging, fonnte Bertram Roln nur gebandigt werben, daß man einmal feine Belle berart mit Waffer fullte, daß ihm das Baffer gum Munde reichte.

Gine von Ranbern überfallene Theatergejellichaft, nämlich die Mitglieder ber in der Umgegend Berlins in Beineren Ortichaiten mimenden Gothel von ber Ofteniden Truppe, fam an einem Abend ber vorigen Boche in höchfter Aufregung in Genthin an. In dem Dorfe Gladan hatten Die Schanfpieler eine Borftellung gegeben und eine gute Einnahme erzielt, was mehreren Erdarbeitern, die im Orie anwesend maren, mar. Als bann in finfterer Racht bie Schaufpieler gur Bahn eilten, traten ploglich aus dem Bald fünf Rerle hervor und verlangten unter Drohungen tie Berausgabe ber Raffeneinnahme. Infallig batte ber eine Schaufpieler noch einige Plappatronen in einem Repolver fieden, ben er vorher auf der Buhne gebraucht hatte. Er fenerie fie fcmell ab und jagte badurch ben Ranbern einen berortigen Schred ein, daß fie bie Flucht ergriffen. Gie murden aber bereits ermittelt und dingfest gemacht.

Bon einer ungewöhnlichen Berfehroftorung ergabit die "Tagl. Rundichau" aus Berlin: Ein junges Dlad. den war beim Aberschritten des Jahrdammes an der Ede der Invalidenstraße und der Brunnenstraße mit dem hohen spigen Absabe des Schubes am rechten Jufie in die Rithe der Weichengunge geraten, und der Schub klemmte sich so seit, daß das Möden sich nicht von der Stelle zu rühren vermochte. Es mußte sich infolgedessen der Fußbekleidung entledigen. Die Berinche des Straßenbahnpersonals, den Schuh heranszuziehen, waren vergeblid; er mußte buchftablich aus ber Schiene herausgestemmt werden. Gir die Dauer biefer Beit, etwa eine Biertelftunde, mar der gefamte Berfehr für die Strafenbabulinie nach dem Gefundbrunnen und nach der Invalidenfrraße gefperrt.

Der buntle Buntt. Die Weichichte bes füngft bem beutichen Kaifer verliebenen spanischen Regiments Rumaneia, die im fibrigen glangend genannt werben fann, weift einen recht "dunffen" Bunft auf. Das Rus mancia-Regiment hat fid, was wenig befannt fein burfte, an dem letten größeren Bronnneigmento im Anguft 1888 Bugunften ber - Republit beteiligt. Kus biefem Aulag wurden feinerzeit vier Wachtmeifter des Regiments frandrechtlich erichoffen.

### Teute Madgridgten.

wb. Langendreer, 7. Jonuar. Die Borfigenden der Kommiffion. Reichstags-Abgeordneter Sachje und Berbandsjefretar Housmann, begaben fich heute morgen vor Beginn der Frühlichicht zu dem Betriebeführer Riiber und unterbreiteten diefem den Befchluß der geftern abend stattgefundenen Berfanuntung. Rüper fagte die Lieferung von Hausbrandfohlen zu, erflärte aber den Bergarbeitern die geforderte schriftliche Erflärung nicht geben zu können. Darouf fuhr die Morgenichicht u ich t ein. Die Manuschaft beträgt 250 Mann. Im Bezirfe Herrscht noch vollkommene Ruhe. Heute vormittig 10 Uhr findet eine neue Berfammlung flatt, in der zu der Frage Stelling genommen werden wird, ob die Radymittageidicht einsahren foll oder nicht.

wb. Sintigart, 7. Januar. Redafteur Bellmann von der "Frankfurter Beitung", der als Bertreter des engeren Ausschuffes der deutschen Bolfspartet ben demofratischen Barteitag besuchte, ist gestern abend im Sotel an Bergichlag geftorben.

wb. Bashington, 6. Januar. Braffdent Roofe. Repräsentantenbaufes zu einer beute ftattfindenden Ronferen geben geren gewedt ift, die Einmütigfeit der republifanischen Partei in bezug auf die im nächten Kongreise einzubringenden Gesetzentwürfe zu fichern. Roofevelt wiinscht, daß der Kongreg, sobald die Berhältniffe es erlauben, jur Tariffrage entichieden Stellung ninnnt und auch die augenblidlich vorhandene Machtvollkommenheit der Regierung gegenüber dem interstaatlichen Sandel erhöht. Kongresmitglieder, die heute im Beigen Sause verschrten, glauben, daß vorerst feine Schritte gu erwarten find,

wb. Mannheim, 7. Januar. Beim Uberichreiten ber Beleife im Rangierbahnbof geriet in der vergangenen Racht der verbeiratete Lo fo motivführer Samuel Bohm awlichen die Buffer eines fich in Bewegung gesehten Gäterzuges und wurde bierbei durch Onesichungen innerlich ich wer verlett. Berner wurden ihm beide Beine überfahren. Er wurde mittels Krankenwogens ind Gemeindeskrankenhaus verdracht, wo er feinen Berletungen erlag.

#### Ginlendungen aus dem Telerkreile. (Au) Rodfenbung ober Auftemahrung ber une ihr biefe Rubrit jugebenben, niche berrernbeien Einfenbungen fain fich bie Mebaftion nicht einfallen.)

\*\* Ge ift nicht zu bestreiten, sondern muß vielmehr aucrfannt werden, das die Einführung der Sommigsörnbe aum Wohle der Meniden und namemilich der Bediensteine gereicht. Auch gerade dassit ift sie gelchaften worden. Der Gefehgeber das aber sicherlich nicht im Auge gehabt, besondere Angesellte — od orivat oder behördlich — davon andzuichlieben; und doch sind, wiche Angesellte varbanden, welche den Angen des Gefenes nicht genießen konnen, well sie auch an Somniagen von worgend? Ilhr ihren Dienst versehen müssen, und deshald für diele Beamien der Zwed des Gesehes versehlt erschent. Diese leisteren sind die Vollage Angesellte erschen Einfolgen. Diese leisteren find die Vollage Angesellte erschen Verstreitungen diesen Be-Beginten ber Zwed des Gelebes verfehr erlogent. Liefe letterfind die Boligeis Revierscheren erlogen. De bertetungen diesen Beginten Gelegenbeit geben, die gum Gemeinwabe eingesübrte Sonntagsrube zu genießen. Ebenfo ik für dieselben der Begint der Arbeitsgeit um 7 Uhr morgend bestimmt, während sür die anderen Polizeibureandeamten die Bureaufunden erst um 8 Uhr beginnen. Es ist nicht ersichtlich, warum diese Einrichtung geroffen ist, da duch sicherisch der Betehr mit dem Publichun vor 8 Uhr morgens als ansgeschließen zu erachten ein durte.

Tim vor 8 Udr morgens als ansgeschlossen zu erachten sein durste.

Die "ledere Beite", welche zwei derren in Regensburg lärzlich verankaltet hatten, nämlich die Beroflichtung des einen von ihnen, an Wauseinander solgenden Tagen alladendlich eine gedraiene Tan de eine, und die von ihm gewonnen wurde, ik sedenfalls durch das Lesen, und die von ihm gewonnen wurde, ik sedenfalls durch das Lesen einer Erzählung von Alex. Du mas (Toda) hetvorgernsen worden. Der Titel der Erzählung ik "Le prix de pigeons" (Der Tandemvreis). Das Ilntersangen, an 30 Tagen dintereinander je eine gedratene Tande zu verzehren — gegen einen Breis von 60000 Frank — wird hier als eiwas ganz Ungehenerliches dargestellt, das bei Tanbe an vergebren — gegen einen greib von von icht bier als eiwas gang Ungehenerliches dargestellt, das bei ben ersten erfolgiofen Berfuchen Arankbeit, ja logar Tod gur Folge hatte, dann aber von einem Bergweifelten bennoch lextig gebracht wurde. Eo schlimm tann es unmöglich fein! Freilich: toujours pigeous!

#### Briefkaften.

Abonuent Q., Geilenheim. Das Bachstum ber Ginwohner-jafi ändert an dem Orisstatut fiber die Bedürfnisfrage für Birifchaften nichts. Tasselbe bleibt vor wie nach besteben. B. 83. Biefleicht tann Ihnen ber Abeinifde Berfebreverein gu Robleng nabere Austunft geben.

### Handelsteil.

41/sproz. russische Staatsanleibe. Es wird verschiedentlich darauf hingewiesen, daß die preköre Lage, in der sich gegen-wärtig Rußland befindet, sich auch dadurch kennzeichnet, daß wärtig Rußland beimdet, sich auch dadurch kennzeichnet, das es die neue Anleihe zu außergewöhnlich günstigen Bedingungen für die Gläubiger aufzunehmen willens ist. Dazu meint der "B. B.-C.", daß für Kriegszeiten diese Konditionen keineswegs außergewöhnlich sind. In dieser Beziehung braucht z. B. nur daran erinnert zu werden, daß der Norddeutsche Bund seinen ersten Geldbedarf für den Krieg mit Frankreich im Jahre 1870 durch Ausgabe von 5½-proz. Bundesebligationen Leibte die den Publikannen dem Kurs von 88 Prox angebolen. deckte, die dem Publikum zu dem Kurs von 88 Proz. angeboten wurden. Da's reiche Frankreich mit seinem hochentwickelten Staatskredit hat zur Deckung der Kriegsentschildigung, die es in Deutschland zahlen mußle, aproz. Rente zum Kurse von etwas unter 80 Proz. ausgegeben und selbst England war genötigt, die Kosten des Krieges mit Transvaal durch Ausgabe von Anleihen zu decken, deren Verzinsung sich weit höher stellte, als der für englische Staatsanleihen sonst übliche Zinsfuß. -

Dies ist alles recht schön und gut, aber wir können nach wie vor den Kapitalisten, die sorgios leben wollen, nur raten, sich die neuen Russen nicht anzulegen. Das obenerwähnte Blatt gibt selbst zu, daß das Budget eines konstitutionellen Landes mehr Garantien bietet, als dasjenige eines autokratisch regierten Staatswesens. Schließlich ist noch zu erwähnen, daß für die Gerantiesyndikate, resp. die Unterbeteiligungen nicht alle Banken leicht zu haben waren. So hat z. B. eine allererste Bank abgelehnt. Allerdings, auf der anderen Seite war die Nachfrage nach Unterbeteiligungen wieder sehr groß, selbst aus Ländern, die nicht an der Subskription beteiligt sind; die Anerbietungen konnten bei weitem nicht vollständig berück-

Tärkische Geldverlegenheiten. Die Pforte hat sich an die Anatolischen Bahnen mit einem dringenden Gesuch um 20 000 Lstr. gemacht. Diese lehnten ab, hingegen hat die Ottomanbank den obigen Betrag vorgestreckt. Das Geld sell duzu dienen, um die heilige Karawane, die auf der Reise nach Mekka auf Schwierigkeiten mit den Beduinen geraten ist, frei zu machen.

Japanischer Reiszell. Der von der japanischen Regierung vorgeschlagene Beiszoll findet, wie vorauszusehen war, in der japanischen Presse starken Widerspruch. daß die Erfahrung lehrt, daß alle Produktionskosten von dem Preise des Reises abhängen. Die Regierung würde mit dem Zoll, der ihr doch nur eine verhältnismäßig kleine Einnahme bringt, das Leben der Untertanen verleuern, was in gegen-

wärtiger Kriegszeit sehr bitter empfunden würde, Syndikatswesen. Ein engerer Zusammenschluß der Schweißstabeisenwerke steht bevor. Die nassauischen und süddeutschen Werke sollen zugezogen werden. - Die Verhandlungen des Deutschen Gas- und Siederohrsyndikats in Düssel-derf mit dem noch außenstehenden Werke nehmen einen be-

friedigenden Verlauf, so daß dessen Beitritt noch im Laufe dieses Monats zu erwarten ist, Vorbandsfreudigkeit in der Eisen-Industrie. Mit der Ver-

bandsfreudigkeit in der Eisen-Industrie soll es, nach "Rhein.-Westf, Ztg.", zu Ende gehen. Es wird gesagt, und dies geschieht nicht zum ersten Mal, daß der Stahlwerksverband die auf ihn gesetzten Hoffnungen nicht erfüllt hat. Er habe den wankenden Verbänden nicht den Rückhalt gegeben, den man von ihm erwartet habe. Der Feinblechverband ist gescheitert, die übrigen Verbände siehen nicht fest. Keiner ist so fest gegründet, daß er nicht über Nacht straucheln könnte. Ton geht es weiter. So heißt es z. B. noch; Die Verbandszeiten sind heute schon recht kritische geworden. Seit 11/2 Jahren wird unablässig gearbeitet, um die Verbände fester zusammenzufügen, ohne den gewünschten dauernden Erfolg zu erzielen. Wenn die Krisis in dem einen beseitigt ist, taucht dem anderen eine neue auf. So leidet das industrielle Wirtschaftsleben fortgesetzt unter den Unruhen in den Kartellen, und es muß leider auch ausgesprochen werden, daß die Verbandsfreudigkeit nach den Ereignissen des letzten Jahres in der Industrie nicht zugenommen hat,

Offentliebkeit der Generalversamm agen. Das "B. T." rügt mit vollem Recht, daß viele Aktienp-sellschaften die Berichterstatter der Zeitungen nicht zu ihren Generalversammlungen zulassen und auf die Waschzeitel verweisen, die durch das Wolffsche Buresu in die Öffentlichkeit gebracht werden, Diese sind ganz unzureichend und geben den Aktionären, die den Generalversammlungen nicht betwohpen können, in sehr vielen Fällen durchaus kein klares Bild von dem, was in der

Elektrinitäts-Aktiongesellschaft Schuckert, Nürnberg. Bei Besprechung der jüngst stattgehabten Generalversammling rüst das Zusammenwerfen der Gewinne in einen Posten und die daraus erfolgende Unübersichtlichkeit der Rechnungs-Dies sollte in Zukunft varmieden werden. Die Zahlen des Abschlusses sind immer noch allgemein genug gehalten, um der Konkurrenz keinen schädigenden Einblick in das Geschäftsgetriebe zu geben.

Jülicher Lederwerke, Aktiongesellschaft. Diese Werke sind in die gleiche Lage geraten wie vor einiger Zeit die Aktiengesellschaft de Hesselle. Der Direktor des Unternehmens wird vermißt. Es hat sich eine bedeutende Unterbilanz ergeben, da das Inventar anscheinend zwei Drittel zu hoch bewertet Glücklicher Weise handelt es sich nur um eine kleinere Gesellschaft, deren Aktienkapital 400 000 M. beträgt.

Fallissement. Die Salchendorfer Eisenwerke, G. in. h. H., haben ihren Konkurs angemeldet. Die Gesellschaft, die schwere Gußwaren anfertigt, bestand, laut "Rh.-W.-Zig.", erst seit einigen Jahren. Der Mangel an ausreichendem Betriebskapital und die ungünstige Konjunktur haben die Gesellschaft zumiert,

Kleine Pinangchronik. Die neuen Sproz. Hessen kommen sehr bald an den Markt. — Die Stadigemeinde Augsburg be-absichtigt, eine 3½-proz. Anleihe von 5 Millionen Mark aufzu-nehmen. Wegen Übernahme des Anlehens ist eine Anzahl von Firmen eingeladen worden, Angebote bis zum 18. d. M. einzureichen. - Die jüngste Steigerung der Österreichischen Kreditaktien, die sich gestern fortsetzte - die Aktien schlossen zu 215 - wird u. a. auf Gerüchte zurückgeführt, daß die russische Regierung dem stabilimento technico, eine Gründung der Österreichischen Kreditanstalt, größere Bestellungen zuge-wendet habe. — Unter der Firma Sonderburger Bank, Aktiengesellschaft, ist in Sonderburg ein neues Bankunternehmen in das Handelsregister eingetragen worden. Das Aktienkapital beträgt 600 000 M. - Die Schellackpreise sind in London um der Standard Oil Co. für raffinierte Ware weiter um 15 Punkte hernbgesetzt. — Die größeren Stahlwerke unterbieten, laut "Rh.-Westf Ztg.", den von den reinen Walzwerken verein-barten Feinblechgrundpreis von 125 M. seit Neujahr um 10 bis

## Geschäftliches.



Vertretert C. Gessner, Wi-sbaden, Rauenthalerstr. 12.

#### Verlobte

verlangt von der Darmstädter Mobellabrik (Großt. Bess. Hollieferanten), Darmstadt, Offerte u. Preisliste. Beden-tendstes Einrichtungshaus Mitteldeutschlands. Sehenswürdigkeit I. Ranges. Ca. 200 Zimmereinrichtungen einschl. Küche stets wohnungsiertig aufgestellt und lieferiertig. Spezialität: compl. Einrichtungen von III. 1000 bis 50 000 Preise fest u. offen ausgezeichnet. Francokielerung, 10fdhr, Garantie. Sonnt, geolfnet v. 11-1 Uhr.

Die Morgen-Ansgabe umfast 28 Seiten und "Unterhaltende Blätter" Rr. 1.

Leitung: 29. @ dulte vom Brubl.

Berantwerticher Nebafteur int ben gefamten redaftionellen Teil: E. Rotherbt; für bie Mueigen und Reffamen; D. Dornauf: beibe in Biebaben. Druf und Berlag ber E. Schrifenbergiden Del-Buchbruderei in Wiesbaben.

Der jährlich stattfindende

# Inventur-Ausverkauf

beginnt in allen Abteilungen



und dauert nur wenige Tage.

J. Bacharach.

## Kgl. Preng. Klassenlotterie

Bu ber am 9. d. M. beginnenden Ziehung der 1. Klasse 212. Lotterie habe ich noch einige halbe Lose à 20 Mt. u. viertel à 10 Mt. adzugeb. Der Kgl. Lotterie Einnehmer von Branconi. Webergasse 8, Oos.

#### Spezial - Portièrenhandlung.

Wollportièren per Paar v. 5 Mk. an, Gestickte Leinenplüsch - Portièren 15, 20, 25, 30 Mark,

Gestickte Tuch - Portièren

12, 14, 16, 18, 20 Mark, empfehlen 3498

J. & F. Suth, Wieshaden, Delaspeestrasse, Ecke Museumstrasse.



## Red Star Line.

Antwerpen-Amerika.
Allelniger Agent W. Ssiekel.
Langgasso 20. F344

# Bilder-Einrahmen,

Spiegel, Photographie-Rahmen, Anfertigung von Gemalberahmen,

Menvergolden und Renoviren

Hr. Reichard.

borm. F. Alsbaeb. Hofvergelber, Taunusftraße 18.



Saustelephon 2277.

## Nähmaschinen

Runfthanblung

aus ben renommirteften Pabrifen Deutschlands, mit ben neueften, überbaupt eriftrenben Berbesseungen empf, beftens Ratenzahlung.
Langinfrige Marantie

Langjabrige Garantie. E. du Pals, Mechanifer, Rirchgaffe 24.

Nene Pianos v. Mt. 450. an empfichlt

# Diese Woche

kommt die in den Schaufenstern angestaubte

Damen-Wäsche:

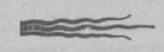
Hemden, Beinkleider, Jacken und Röcke,

Kinder- und Babywäsche

und die durch den Weihnachts-Verkauf angehäuften



Reste



in Zimmer- und Küchenhandtüchern, Betttüchern, Damasten und Kattunen für Bezüge, einzelne Tischtücher und Servietten etc. etc.



enorm billig



zum Verkauf.

Hamburger & Weyl,

Ecke Marktstrasse und Neugasse.

83

# C. Eichelsheim,

Hoflieferant I. Kgl. H. der Frau Prinzessin Luise von Preussen.

Friedrichstr. 10, Wobelfabrik, Telephon 256.

# usverkauf

zurückgesetzter Möbel

# zu und unter Selbstkostenpreis

Complete Schlafzimmer-Einrichtungen,

Salon-Einrichtungen, do.

Speisezimmer-Einrichtungen,

Herrenzimmer-Einrichtungen.

Salon-Polstergarnituren in Seide, Gobelin und Tuch. Einzelne Salonschränke, Damen-Schreibtische, Tische, Sessel u. Spiegel. Eichene Herren-Schreibtische, Büffets etc. etc,

> Sämmtliche Möbel sind vorzüglich gearbeitet und von tadelloser Beschaffenheit. Für prima Arbeit und Material wird garantirt.

## Wiesbadener -

Mitgliedergabt Enbe 1903: (Stervefaffe.) Bermogensftand Ende 1903: 2080.

2080. Segründet: 1878.
Aufn. von Männern und Hranen bom 18. bis 45. Ledensf. aufgrund vertranensärzit. Aitestes — Eintritisg. von Mf. 1.— an. — Sterbebeitrag bisder ca. 20 Mf. jährl. — Bierteljahrsbeitr. do Big. — Ml. 1000.— Untersähnung (Sterberente) nach einfahr. Mitgliedich. — Bertranensarzt: Herr Pr. Gerkeim. Kirchg. 47, im Behinderungsfalle Herr Pr. Baeller. Rheinstraße 38. — Merzit. Untersüchung schenfrei. — Aufnahmegtinde erhälft. dei den Borftandsmital.: C. Richterett. Betramfir. i. a. Langassie 27, W. stillger. Bertramstr. i. g. Freicht. Gustan-Abolistr. 7, B. May. Gustan-Abolistr. 7, Ph. Reech. Pradenskr. 16, C. Piroth. Gustan-Abolistr. 8, S. May. Gustan-Abolistr. 12, Fr. Weelts. Pradenskr. 82a, C. Wollenhaupt, Derderstr. 31.
A. Rifert. Kaiser-Friedrich-King 10, F. May. Blückerdt. 8, F. Reichmann. Friedrichstr. 21,
A. Seilberger. Seerabenitr. 23, J. Soldneh. Noonstr. 17, C. Zimmermann, Kircha 4, sowie der Bereinsd. J. Martmann, Helencustr. 27.

## Marcus Berlé & Cie.

WIESBADEN

Bankhaus

Wilhelmstr. 32

Gegründet 1829.

Telefon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einsehlagenden Geschäfte Insbesondere:

Aufbewahrung u. Verwaltung von Werthpapieren.

Verwahrung versiegelter Kasten und Packete mit Werthgegenständen.

Vermiethung feuer- und diebessicherer Schrankfächer in besonders dafür erbautem Gewölbe.

Verzinsung v. Baareinlagen in laufd. Rechnung. (Giroverkehr). Discontirung und Ankauf von Wechseln.

An- und Verkauf von Werthpapieren, ausländischen Noten u. Geldsorten.

Vorschüsse und Credite in laufender Rechnung.

Lombardirung börsengängiger Effecten.

Creditbriefe. Auszahlungen u. Checks auf das In- u. Ausland.

Einlösung von Coupons vor Verfall.



Die Adler-Schreibmaschine ist gefertigt aus bestem Material. Die Vorzüge, welche die Adler-Schreibmaschine in sich vereinigt, sind:

Sofort und dauernd sichtbare Schrift, Absolute Zeilengerndheit, Grösste Durchschlagskraft, Kleine Tastatur, aber 90 Sehriftzeichen, Sofort answechselbare Schreibwalzen, Grösste Schrolbgeschwindigkeit, Leichter Tastenanschlag.

Einfaches Erlernen und Instandhalten, Vielseitigste Verwendungsfähigkeit,

Vollkommenste Konstruktion, Prazision und Soliditat der Ausführung, Einfache Handhabung. Grösste Dauerhaftigkeit und

> Preiswürdigkeit, Kataloge kostenfrel.

Referenzen zu Diensten.

General-Vertreter: Hugo Grün, Wiesbaden, 37 Kirchgasse 37.

## .. Rettungs-Compagnie"

(Freiwillige Fenerwehr).

Seute Countag, den B. Januar, Abends 8 Uhr, findet in ber Manner-Turnhalle, Platterftrage 16, unfere

Weihnachts = Feier,

verbunden mit Concert und Ball, ftatt, wogu die verehrlichen Mitglieder, Freunde und alle Feuerwehr-Rameraden freundlichft einfabet F 491

Die Beranftaltung finbet bei Bier ftatt Gintritt frei.

## **的复数形式的复数形式的复数形式的复数形式的现在分词形式的现在分词形式的** Spangenberg'sches

Conservatorium für Musik,

Wilhelmstrasse 12. Beginn des neuen Trimesters: Montag, den 9. Januar. Anmeldungen jederzeit.

**静静静静静静静静静静静静静静静静静静静** 

# Montag, den 9. Januar,

beginnt in allen Abtheilungen unseres Kaufhauses der diesjährige bekannt streng reelle

Sountag, 8. Januar 1905.

Auf sämmtliche Waaren-Vorräthe gewähren wir ohne Ausnahme extra



Morgen-Ansgabe, 1. Slatt.

welcher an der Kasse in Abzug gebracht wird.

# Auslage grosser Gelegenheitsposten

Leinen, Wäsche und Aussteuer-Artikel, Kleiderstoffe, Baumwoll- und Bettwaaren, Teppiche, Portièren, Gardinen, Felle, Damen-Confection bis zur Hälfte des früheren Preises.

# Frank de Mary

Kirchgasse 43.

Zum Storchnest.

Ecke Schulgasse.

Acesses de se constant de se constan 3. p. Bfeilfdifter.

關係在自由也也在在在在我我在我在我的我的也也也也不是在我的我也也也也是那個問 (10. Fortlegung.)

#### Adrienne.

Roman von &. Barben. - Amorifierte Bearbeitung.

"Bis Papa fich bon den Geschäften gurungezogen bat, vernunflich. Relly würde mich jest auch nicht gerne hergeben und dein Bater liebt fie zu aufrichtig, um irgend einem ihrer Bünfche entgegengutreten. Als fie heirateten, fagte er gleich, daß ich mit ihnen nach Engkand zieben misse. Ich sebe ein, daß dies eigentlich sehr gut von ihm gewesen. Mir lag so viel daran, mit-kannen zu dürsen. Ich war Rellys Brantjungser, weißt du bas?

"So? Birklich?" erwiderte Adrienne kalt. "Ja. Ich war die Einzige, dehn die Sochzeit wurde in aller Stille gefeiert. Warft du nicht überroscht, als du davon hörteft?"

"Bon der Hochzeit? Ja!"

"Nelly saste, du werdest sehr libernassit sein und fand es sogar unfreundlich, daß man dich nicht früher davon in Kenntnis sehte. Aber dein Bapa wollte nichts davon wissen. Er bermutete wahrscheinlich, daß du böse sein werdest. Alle Welt glaubte es; Großmama sagte, es ware sehr klug von Relly, wenn sie trachte, Dich so rafch als möglich zu verheiraten. Sie meinte, eine erwachsene Stieftochter sei immer sehr unbequem im Saufe. Relly aber hat deinen Bater zu lieb, als daß fie fich etwas baraus gemacht hätte, wenn auch fechs Stieftochter da gewefen waren. Sag' einmal, haft du irgend eine Liebes. inndelei?"

"Zu-tu!" rief Mbrienne entfett.

Sie war entriftet, tonnte aber nicht umbin, zu lachen umd fragte fich, was Marianne und Muz wohl zu diesem Meinen emangipierten Damden fagen würden. Fraulein Mofton machte febr verwimberte Angen.

"Barum denn nicht? Du bift boch feler biibich, ich hoffe jedenfalls mit gwanzig Jahren ichen verheiratet zu Cei ehrlich und befenne Torbe."

Rein, ich weiß von feiner Liebeständelei!" entgegnete Abrienne rubig, aber duntle Rote ftieg bei biefer Erflorung in ihre Wangen. Du follteft nicht fo reben, Tu-tu, das ift gar nicht bubich für fleine Mödchen.

Berrgott, famit du aber predigen! Rebitbei bin ich überzeugt, daß du wir ein Märchen aufbindest. Ich werde deine Jungfer fragen, die ist sicherlich genau unterrichtet. Vein, nein, auf Ehre und Gewissen, die frage nicht, denn ich sehe, daß du es nicht willst, du brauchst mich nicht so bose anzubliden. Recht babe ich im Grunde genommen ja body, Jungfern miffen immer

Adrienne hatte bereits die Entdedung gemacht, daß es vergeblich fei, Tu-tu zu zürnen, fie redete doch, was fie mollite

3ch wette, daß ich im Rechte bin. Als dein Papa Relly den Sof machte, da war es die Zofe der Groß-wutter, welche mir die Sache erzählte. Ich glaube, es hat die längste Zeit feine Menschensele davon gewußt außer mir. Eines ichonen Tages ärgerte ich mich und fagte deinem Papa, ich wiffe, daß er in Relly verliebt fei, und er war sehr bose auf mich. Er hatte sich aber diese Misse ersparen können, benn sie ist ja auch vom Augenblide bes erftens Gebens an in ihn verliebt gewesen."

"Und haft du ihr gesagt, was du beziiglich meines Baters entbedtest?"

"Rein, er hat klein beigegeben und erklärt, daß er mir alles faufen wolle, was ich mir nur irgend wünsche, wenn ich ruhig und ftill bleibe."

Lachend wies fie auf ein hibiches Armband, welches fie trug, und fügte dann bingu:

"Er ging aus und hat mir dies hier mitgebracht. Es ift doch wahrhaft elegant! Findest du nicht?" Es ift fehr hilbich, aber du bist doch zu jung, um

Armbonder zu trogen, die mit Brillonten bejest find." "Das hat er auch behauptet und hat gemeint, Relly werde damit nicht einverstanden sein, aber ich wußte fie boch zu beruhigen. Run aber laß uns ins Haus geben, es scheint sich ein Regen zusammenziehen zu wollen. Du fonnteft mir überdice das Saus zeigen. deinen Bapa und Relly in Rube laffen, fie werden des Alleinseins sich froh fühlen. Es muß ihnen ohnedies läftig gewesen sein, möhrend der gangen Kahrt von London hierher meine Befellichaft zu baben."

"Moer die Gräfin wird fich vielleicht wundern, wo du bift und mein Bater ift möglicher Beije nicht bei ihr." "Om! sehr unwahrscheinlich, offenbar abnit du nicht, wie die beiden ineinander verliebt find!"

Tu-in war im Rechte mit ihrer Bermutung, daß der Graf sich zu seiner Fran begeben babe. Wit einer höf-lichen Entschildigung batte Fran Stafford alsbald das Gemach verlassen und die beiden standen nun Arm in Arm am Fenfier. Wenn Abrienne fie gesehen, so würde ihre gartliche Saltung vielleicht ben Born ober auch bie Spottlift des jungen Maddens machgerufen haben, ben: in unbewußtem Egoismus pflegt man febr graufam ju fein. Gie mirbe fich ficherlich nicht verfucht gefühlt haben ju glauben, daß Eleonore Bernham mit fünfunddreißig Johren eine Liebesehe eingegangen fei und daß ihre Neigung nicht minder heftig war, als wenn sie zwanzig Friihlinge gezählt hatte.

"Ob ich enttäuscht bin", jagte fie, eine Frage wieder-Folend, welche er eben an fie gestellt. "Wie kannst du mur foldze Unmöglichkeit mutmaßen, Bernhard. Welche Frau ware so unflug, sich von Orchardstone enttäuscht zu

flühlen? Es ist ein herrlicher Aufenthalt!" Ich für meine Person siehe Ordiardstone Rugelen beiweitem vor. Und was sagst du zu meiner Tochter? Ich will wur hoffen, das Abrienne dich nicht enttäussatt hat."

3ch habe fie bis jest nur fliichtig geseben", entgegnete bie Grafin. "Sie lief por mir babon und war nicht sehr liebenswürdig, aber ich war nicht entfäuscht, wie du el meinit."

"Ich weiß, daß du. schon bevor du fie kennen lerntest, Khulides geäußert hast. Ich meinte aber jest eigentlich, ob ihre Gesanterscheinung von dir weniger

hubsch gefunden wurde, als du fie erwartet batteft. Man behauptet oftmals, Frauen seien ichlechte Richter über Frauenschönheiten. Ich aber möchte das in Abrede itellen. Findest du Adrienne anziehend? Findest du sie hibsch?"

"Sübsch?" wiederholte die Gröfin lachend, "wie magft nur eine folde Frage stellen? Ich finde sie eine aus gesprochene Schönheit!"

"Meinst du wirklich", warf der Graf ein und eine sellsame Wandlung ging in seinen Zügen vor, während

er von der Toditer fprach. "Ich bin deffen gewiß, daß fie eine Schönheit ift", findr die Gräfin fort. "Sie fah beute bleich und augegriffen aus und fam besbalb nicht jo febr gur Geltung. wie es fonst zweifelsohne ber fall gewesen fein würde, Daß fie aber eine außerordentlich jumpathische und ichone Erscheinung ist, darüber kann wohl nur eine Meinung besteben. Ich freue mich dessen und din überzeugt, daß ihr Wefen, wenn fie das Gleichgewicht ber Geele mut balbwegs wiedergefunden bat, eben jo einnehmend fein dürfte, wie ihre Erscheinung. Warte nur, dis sie in die Welt geführt wird, und du dürstest bald zu der übergengung tommen, daß man allerorts eine hohe Meinung bon ihren äußerlichen Borzügen haben wird. Ich glaube nicht, daß lange Zeit vergeht, bevor Tu-tu wieder Ge-legenheit findet, Brautjungfer zu werden. Bist du nicht

Der Graf war bei den Worten seiner Frau gufammengegudt, fait unfanft trat er jest gurlid.

"Nein, ich teile beine Ansicht ganz und gar nicht. Du täuschest dich, Eleonore, täuschest dich vollständig. Ich wünsche auch nicht, daß Adrienne heiraret." War es Einbildung oder bedeckte wirklich mit einem

Male fable Blaffe feine Wangen?

In ichreigender Befilmmernis betrachtete ibn die Grafin einige Augenblide und fagte bann, an ibn beran-

Bernhard, warum fagit du das? Es flingt mitleidslos, entfeulich, und doch bin ich ifberzeugt, doft dir es nicht aussprechen würdest, wenn du nicht guten Grund dafür zu haben dächteft. Sprich! Bertraue bich mir an. Ach habe doch jest, wo ich bein Weib bin, bas volle Recht, Offenheit von dir zu begehren."

Offenheit?" In Sprich dich aus, oder bester noch, gestatte, daß ich Fragen an dich stelle. Erlande, daß ich eine Frage stelle, welche noch niemals sider weine Lippen gefommen, Erzähle mir von Adriennes Mutter."

"Bas fell id bon ihr ergablen?" fragte er, indem er

ihr unverwandt in die Augen blidte. Beantworte mir eine einzige Frage, welche fich mir erft jeht aufdrängt. Du sagteil mir, daß fie ichon mar, daß fie in bezug auf ihre gesellschaftliche Stellung tief unter dir gestanden und daß deine Familie außer fich gewesen, als du dich ihr vermähltest. Ist das wahr?"

"Du hait mir gejagt, daß du nicht glüdlich gewefen, daß deine Heirat ein Arrtum war und daß deine Frant eine Boche, nachdem Adrienne das Licht der Welt erblidte, gefterben ift. Beruht auch all bas auf Richtig-

(Wortfebung folgt.)

Bur Erleichterung ber Inbentur bertaufe fammiliche Schuhwaaren



Berren-Stiefel, beste Sanbarbeit, ... icon an 6.50. Damen-Stiefel, geeignet jum Gisibort, ... 5.50. Snaben- u. Diadden-Schulftiefel icon gu 3..., 3.50 bie 6.50. Sanbfidube, um möglichft roich gu raumen, augergewöhnlich billig.

im Saule ber Darth'ichen Schweinemengerei. Rönigliden Schlog. 11 Marftftrage 11, im Saufe Schwe NB. Ginzelpaare bis jur Saifte bes feitherigen Preifes.

## Für den Eissport! Elegante Golfblusen,

Handarbeit und Maschinenstrickerei.

Grösste Auswahl.

Weisse gestr. Damen-Handschuhe Paar 75 Pf.

Franz Schirg,

Webergasse 1.

Telefon 2161.

Lager in amerik. Schuhen

Ansträge nach Maass. 3336 Bermann Stickdorn, Gr. Burgstrasse &. Spittens, Federus, Sandichute Wafcherei, But. Anna Materbau. Cedanstr. 11, P.

Joseph Piet, Rheinftraße 97, Bart., empfiehlt fich jum Ginfeben ffinftl.

Bahne unb Gebiffe in Golb unb Rautfdud unter 20-jahriger foriftlider Garautie.

Empfiehlt ihre vorzüglichen

Obst-Conserven, Gemise-Conserven, Frucht-Säfte, Eis-Mark etc.

# **Eierteigwaren- und Conserven-Haus**

(eigene Fabrikation)

Mauergasse 17. Preisliste zu Diensten. Stadt- u. Post-Versandt.

Mauergasse 17. - Telefon 2350.

Empfiehlt selbsteingekochte

# Gelees, Marmelade,

pfundweise ausgewogen, sowie in

1-Pfd. u. 2-Pfd.-Dosen. 5-Pfd.- u. 10-Pfd.-Eimern.

# Der Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts

Sountag, S. Nannar 1905.

ericeint allabenblich & Uhr und enthalt alle Stellenangebote und Stellengefuche, welche in ber nachfroeröffentlichten Anmmer bes Biesbabener Tagblans gur Anzeige gelangen.

Morgen-Ausgabe, 2. Slatt.

Die Abend-Musgabe Des Arbeitsmartts foftet 5 Pfennig

Lageuber, bis 3 libr nachmittags, ift freie Ginfichtnahme bes Arbeitsmartts in ben Schalter-Raumen gestattet.

Bei ichriftlichen Offerten von Dienftsuchenben empfiehlt es fic, teine Original- Zeugniffe, sondern beren Abschriften beigufügen; für Wiedererlangung beigelegter Original-Zeugniffe oder sonftiger Urfunden übernimmt der Berlag keinersel Gewähr. — Offerten, welche innerhalb 4 Wochen nicht abgeholt worden find, werben uneröffnet vernichtet. Offertbriefe von Bermittlern beforbert ber Berlag nicht.

ber deutschen und franzöflichen Sprantein, ber deutschen und franzöflichen Sprantein, möchtig, musstalisch, für ein Mädchen von 8 Jahren. Dasselbe muß die Garberobe für das Kind in Ordnung halten. Täglich vorzustellen Morgens die 12 Uhr. Nur Solche mit guten Zeugu, wollen fich melden Hotel Hürstenhof, Misses Beli. Misses Beli.

Rinderställein sofort gesucht Ahein-Suche eine Bonne ober auch Kinder-pflegerin für seines Hans, ein Braden, welches gut schneibern kann, für ein Herrschaftsbaus und mehrere Alleinmadden, welche soden, 25—30 Mt. Lohn, für gute und bauerube Stellen.

Frau Abel. Baumann, Stellenb.,

Bum fofortigen Gintritt eine angehende Bertäuferin gefucht. Souhwaarenhaus I. Speier Nachf., Langgasse 18.

Berkäuferin

mit Sprachfenntniffen für bie Bugabtheilung gefucht.

Lehrmädchen gegen fofortige Bergutung gejucht. Langgaffe 2. wirighteld.

Saus- und Rüchengerathe. Ein Mabden fann bas Aleibermachen grundlich erlernen. Rab. Saalgoffe 4.6, 1 rechts.

## Lehrmädchen

aus guter Familie mit guter Schulbilbung gefucht, J. Bacharad.

Andtige erfte Taiffenarbeiterin und einige Buarbeiterinnen f. bauernb f. R. Schwarz-Beni, Abelheibstraße 22, Ede Abolfsallee.

Tücht. Taillenarbeiterinnen

Berfecte Taillenarbeiterin

per fofort gefnot bon . Ringuft, Wilhelmftrage 83. Wiodes.

Tüchtige erfte Arbeiterin gefucht. Bina Baer, Langgasse 25.

Modes.

Tüchtige zweite Arbeiterinnen gefucht. 2. Leopolde mmelhaing.

gefuct.

Wiodes. Mehrere füchtige 2. Arbeiterinnen

> Wilh. Wemmer, Bilbelmftrage 48.

### Modes.

Tüchtige zweite Arbeiterinnen fucht Bitodes. Bivelie Arbeiterinnen u. Lehr-mabden gesucht. Muna Brandenberg, Wellripftraße 4.

Modes. Lücktige 1. n. 2. Arbeiterin gefucht.

Gefow. Schaeffer, Webergoffe 12.

Wichtige zweite Arbeiterin gefucht.

G. Sauermilch, Bärenstraße 2.

Zuverlässige unabhängige Frau ober Wittwe mit guten Referenzen als Hausbält. gefucht. Off. u. G. 495 an den Laght.-Bert, Suche Fier Poport

swei Haushalterinnen, vier Raffeetochinnen, feche Bimmermabden, gr. Angahl Saus- und Ruchen-mabchen g. h. Bohn. Schmity, Bureau, Webergaffe 15.

Fein bal. Röchin gegen hoben Lobn für fl. Sausbalt jum 18. Januar 05 gefucht. Frau 21. Wollweber, Barenstraße 8.

Suche Herrichaftstöchin, Haus- und Allein-mäbchen, welche tochen, für London, ein Hausmädchen, Limmermädchen für Hotel, gute Stellen bei hobem Lohn, Brau Lang, Stellenvermittlerin, Edenbogengasse 10, 1. Telephon 2368,

Beibliche Versonen, die Stellung | Christiches Seim für ftellentose Madden. Stellennachweis Westenbirraße 20, 1, sucht sof. und 15. Jan.: Feins u. gutögl. Köchin, Sauss u. Alleinmäden, sowie für spärer sämmtsliches Serrschaftspersonal.

B. Geifer, Stellenvermittler.

eine große Anyahl Zimmerhaushälterinnen, Rüchenbaushälterinnen, Sausbätterinnen LAivat. Sotels u. Restaurationstöchinnen, bis 100 Mt. v. M., Weitzungbefchließerinnen, Fräulein zur Stüte, Jungfern, perfecte u. seinb. Hasses n. Beitöchinnen bis 40 Mt. per M., über 40 Zimmermäbchen für 1. Lotel u. Penstonen nach bier, Nauheim, Homburg, Ems, Kreusnach, Schwalbach, Schlangenbab, Winster am Stein, Keuenahr, Baben-Baden, Raina und ben ganzen Rhein, Bakfestväulein und Servierfräulein für feinste Hotel-Restaurants hier und außerbald, Rhein, Büssetsvaulstu und Servierfraulein für seinste Hotelskestaurants hier und auherdalb, ein neites Hausmädden nach Londou, herzichaft dier, über 20 Gaudmädden sin Goels und Brivathäuser. 2 neite Verläuserstunen, die englisch sprechen, sur ein seines Schreibwaren und Eugusgeichast, Berläuserinnen für Detgerei und Conditorei, 15 bestere Studenmädigen in erstläusige Herrichasschaus ein persectes Serviermädigen mit guter Figur für ein vornehnes Herschaltshaus, 80 Mi. per Monat und guten Redenverdienst, über 30 Kuleinmädigen sür eine und zwei Berlonen, 80 Mi. monatlich, Kindersstüllein, Klindergärmerin, Kochlehrfräulein, Herdsmädigen gerbenmädigen, Küchenmädigen u. s. w.

# Internationales Central - Placirungs - Bürean

Langgaffe 24, 1. - Telephon 2555.

Erstes Bürean am Plate. Frau Bina BBallrabenftein, Stellenbermittl.

Suche Röchin, 8 Rüchen-, 20 Dans-, Aimmer- und Alleinmabchen. Frau M. Sarz, Langgaffe 18.

Cinc große Angahl Herrichafts- u. Hotel-Angestellte, wie Kinderfel., Atmuremadden, Küchen- und Aimmerhausbälterin, Stühen, Köchinnen, Baffet- u. Bortierfräulein mit Spracktenntniffen, fücktige Servierfräulein, Jungfern, Bei- u. Kaffeldchinnen, Allein-, dans u. Studenmädchen für fl. feine Homilien bei gut, Bezahlung, Küchenmädchen ze. z., leptere freie Bermittelung.

Frau Wilhelmine Frangen, Grftes Bicsbab. Jutern. Ctellen-Bureau,

Telefon 3396. Langaffe 4, 1. Rarl Frangen, Stellembermittler

guche nach Eugland in felbftfianbigen Rübrung eines Sausbalts, fawie ein Kinderfräulein und Sausmädchen. Centrals
Bar. Frau Lina Baltrabenftein, Stellen-

## Grünberg's

älteftes und Haupt-Placirungsbürean Wiesbadens,

17 Goldgaffe 17, Telefon 434, Parcelle

auf 15. Januar ober 1. Gebruar ein Buffet-fraulein für beff. Sotel-Reftaurant, gwei bes-aleichen an einen Bahnhof. Gintritt fofort, flotte gebiegene Gerbiermadden, eine gute Reffan-rationstöchtn nach Rainz, eine besgleichen f. dier, eine Kichenmamfen, Kaffeeföchinnen, Bei-töchinnen, Serdmädchen, fein bürgerliche Köchinnen für besser lleine Hamilien, ein feineres Sindenmädchen für ertes Herrschaftsbans, einsbenntaden für erftes herrichoftsbaus, ein zweites derrschaftsbausmaden, n. Bondon, herrichaft bier, Jimmermaden für ootel und Pensionen, fünf abreite Mäden als kurein maden, ein gewandtes Raden für Melizeng, perfectes Bügelmaden für auswärt. Hotel, gelm Raden für hausarbeit für bier und auswarte, sowie Küchennunden bei hobem Lohn (lehtere freie Bermittlung).

Berfonal, bas für tommenbe Saifon Sotel- ober Meftaurantftellung fucht, tann fich jest fcon melben. Carl Granberg, Stellenvermittler, Golbgoffe 17.

Bill. Mädchen f. banst. Arb. gef. Sebaudt. 7. P. I.
Junges fauberes Mädchen, des etwas tochen
faun, geiucht Kaulbrunnenspraße 10, 1 r.

Br. Mädchen für st. Hausbalt
gesucht Lietenring 2, Part.
Zum 15. Jan. ein Listeinwädchen, welches etwas
fochen faun, v. L. Damen gef. Kavellenstr. Sy. 1.

Statte für sofort Jimmers, dauss u. Kichens
mädchen. Fran Lina Schnatz.
Eleanorenstraße 10, Part.

Ein brades tüchtiges Mädchen
gegen guten Lohn gesucht Oraniens
straße 38, Bäderei.

Ein braves Hausmädchen mit anten Beugniffen gelucht Merothal 11. Besseres Hausmädchen

bas ferviren, bugeln, naben fann, wird sum 15. Januar gefucht, Borgustellen von 8-5 Uhr Nachn. Grathstrafie 15, 1. Alleinmädchen,

gefund, fraftig, welches fl. Sonebalt felbftftanbig führen und gut tochen tann, Donget gefucht. Angenehme Stellung. Guter Lohn, Borguftell.

acfuct auf bald ober ipäter Ringfirche 2, Part, Gin einfach, au jeder Arbeit will. Mädchen sofort gesucht. Wäcken, w. gut bürg, locken k., per 15. Januar gesucht Combitoret Rirchaasse 62. Gin zuverläffiges älteres Alleinmädchen, w. aut foden fann, wird von einer einzelnen Dame für 1. Februar gesucht. Worthestraße 9, 1. Meinl. Wädchen auf gleich ges. Albrechtstr. 31, B. Ginfaches steiniges Mädchen für alle Hausarbeit in fleine Kamilie für infort gesucht. Wäheres bei G. Albrens, Gochfatte 6, 1. Aust. Alleinmädchen ges. Mbeinitr. 78, 3. Zuverl. siecht. Alleinmädchen ges. Mbeinitr. 97, 3.

Allein- ober Hausmädden araen hoben Bohn fof gelucht. A. Mainzerfte. 8.

Tichtiges Mabden in fleinen Sausbalt gefucht.

Sonen, Langaasse 45.

Madden für die Zimmer, welches servicen,

Mädden filt die Zimmer, welches servien, bügeln und näben fann, zum 16. gesucht Kaisers Friedrich-Ring 38, 3.

Gin trästiges milliges Mädden für alle Sausard, in dürgerl. Saus gesucht Hähnergosse 13.

Fin sunger Mädden au drei größeren Kindern gesucht auf gleich oder zum 16. d. R.

Fran Dr. Lit, Rendorferstraße 8, 2.

Utst sogletes Gestacht
ein Ausdermädden mit diem Zenguissen au dien Angleichen Auf die Gestacht
ein Ausdermädden mit diem Zenguissen au den Taghl. Berlag.
Ordentl. Dienstmädden gesucht. Kläde, Richskr. 22.
Gin drades Mädden, welches nöben u. dügeln kann, wird gesucht Kheinstraße 88.

Soles Mädden, welches nöben u. dügeln kann, wird gesucht Kheinstraße 88.

Sant is. ober gein ein properes

Sant is. ober gein ein properes
gei. Emferfix. 5. Aur mit guten Zenanissen wollen fich melben. With. Eturm, Emferfix. 5.

Gewandtes Sausmädchen, bas nüben und bügeln faun, gelucht Guftav-frentaglizaße S.

Tücktiges Mädchen, bas fein burg. fockt und Sausard. übern., gesucht Gustav-frentagitr. 3.

Tüchtiges braves Maden Bachmittage Lanaftrage 88. Gin tüchtiges Sausmädchen per fofort gefucht. Solie et. Betersburg. Clicht. Alleinmaden, bas gut bileg fochen arbeit verliebt, gefucht Belgenburgfte. 1, 1.

Gitt Madden out fofort gefucht bafnergaffe 17, 1. Gill amsländ. gesund. Dendchen bom Lande, welches ichen gedient bat, Saus-arbeit u. Bäsche besorgen kann, wird in fleinen Jaushalt gesucht. Offerten mit Zeugnisabichr. unter Re. 480 an den Lagble-Berlag. Bräden gesucht zum 1. sebr. Riehler. 18, B. I. Brades Bidden zu fleiner Familie gesicht Balkmilhtraße 25, B.

Gill ininges fauberes Madden jum balb. Gintritt gesucht.
Wellenfieln, Bismardring 9, 8.
Uneinmadden wirb 2, 15. gesucht. Borgusprechen 9-11, 2-4 u. von 8 Abends ab Rieblitt. 16, 21.

Tücht, Madchen für Rüche u. Saus-arbeit v. fleiner Familie (8 Berf.) bei hobem Lohn gesucht Moripftrage 31, Part.

Tücht. beff. Alleinmädchen, w. tochen fann, f. fl. best. Haush, per 15. Jan., event. sofort, gesucht. Sid melben Bormittags ob. Rachm. v. 2—4 Uhr Midesbeimerstr. 7, B. Braves sauberes Hausmädden gum 15. Januar gesucht. Frt. Bluth, Renberg 7. Melteres best. Mädden, welches gutb. sochen fann, für fl. Housh. ges. B. Allgen, Webergasse 21.

Gin orbentliches Madchen gesucht.
Rab. Serberstraße 7, Sochp.
Licht, sieh. Dienstradden gelucht Worthste. 4, 8,

Im sosortigen Antritt ein Alleinmädden, w. gut
locken kann, ges. 25 Mt. Lobn. Karlftr. 28, 2,

Gin Küchenmädden auf sosleich gesucht.

Loken kann, ges. 25 Mt. Lobn. Karlftr. 28, 2,

Gin Küchenmädden auf sosleich gesucht.

Loken hann, ges. 25 Mt. Lobn. Karlftr. 28, 2,

Gin küchenmädden, auf seigen. Midderstr. 18, B. r.

Langers anständiges Mädden mit guten
Zeugnissen sie Alleiumädden, das gut sochen
kann, gegen boben Vohn von steiner Hamslie

L. Hebr. oder früher gesucht Kenberg. 2, 2

Landeres Wädden, das bürgerlichter fann, gegen hoben Vohn un. Jausarbeit berseht,
sier 18. Sannar gesucht Taumusstraße 63, 1.

Andeinmädchen, w. dürgerl. sochen L., gegen g.
Lobn gesucht. Alb. Weberg. 7, im Schirmseich.
Kinses janderes Mädden sin Jausarbeit johrt

velucht. Kah. Weberg. 7, im Schirmseich.
Kinses janderes Mädden sin Jausarbeit johrt

velucht. Erau Kinpp, Wismardring 16.

Gesucht zum I. Februar zuverlässt.

ebang. Eindermädden, das

aussarbeit verrichtet sapellenstraße 7, 2.

Gesucht zum L. Februar zuverlässt.

ebang. Eindermädden, nicht unter

18 Jahren, sosort. Elisabetbenkraße 17, 2.

Gesucht für solner ober 16. Jamar ein

Brau Dr. Boppe,

Wrau Dr. Boppe,

Brau Dr. Boppe,

Brau Dr. Boppe,

Brau Br. Boppe,

Brau Brautstraße 18, 2.

Gine Baschira sienen gesuch Beiner 20, B.

Bonatsfrau für B. 2 et. gel. Rheinbahnftr. 2, B.

Bonatsfrau für B. 2 et. gel. Rheinbahnftr. 2, B.

Bonatsfrau für B. Br. Br. Br. Br. Br. Br.

Gint einstehelle frau Brautstraße 74, 1. Stock.

Bill I Uhr und Rachmittage 74, 1. Stock.

Bandern Budere Kr

Laufmadden ber fofort gefucht. Webergaffe 20. Gde 1 Ede Langgaffe,

000000

Junges Laufmadden bei guten Lohn gefucht Webergaffe 7.
Ord. Rabch, d. Fran tagsüb, gef. Bleichftr. 27, 1 L. Unabhängige Brau oder Mädchen tagsüber gefucht Bleichftrache 27, Bart. I. Jung Mädch, tagsüb. gef. Oranienstr. 87, Cth. 2.
Bleidige Packerinnen ber folort gef. Cigarettenfabrit "Menes",

Maddell gum Blafdenfpulen gefucht gennerin gefucht Robrftrage 13, Maing.

Weibliche Versonen, die Stellung fudjen.

Stellennachweis "Bienentorb", Mauergaffe 8, 1, Annte Carne, Stellenberm, empfichte gewerkaffige Grzieherin, fprachfundig u. unfifalisch, m. laugfährigen Zeugniffen, Kindergartnerin, Kinderfräulein, perf. Rochin, Beifochin.

Gnbe 80, gefund, liebensw. heit. Bef., erf. im Haush., bef. im Rochen, sow. in Rinbers Grzieh. u. Krantenpflege, fucht zu Marz ob. spät, in Wiesb. ober Umg. felbfift. Stellung. Juschr. unter 8. 401 an ben Tagbl. Berl.

Aclt. Fränlein, mufit, m. Sprachtenntn, u. lang! Zeugn., sucht Stelle zu Kindern (auch Aushulfe). Offerten unter M. 200 an den Lagd! Berlag. Fräutein, bas eine handelslehranstalt besuchte und in allen Frächern bewandert ift, sucht unter beschebenen Aniprischen Anfangsstellung, Geft. Offerten u. S. 470 an den Tagbl. Berlag.

Offerten u. s. 479 an den Tagbl.-Verlag.

Illiges geb. Wähdelt
w. St. in g. Haufe in Wiesbaden. Kenntnisse im Dausbalt, Schneibern, Krantenpsiese vorbanden.
Stell, zur Gesellschaft u. Wslege bei einst. Dame bevorz. Gest. Off. u. o. 489 a. d. Tagbl.-V.
Schild hatterttt. gesetes Fräul., destenpsiobl., mit sehr guten Zeugnissen, sucht Stellung als solche zur selbsständigen Bührung d. Hausbaltes eines alteren Germ, alteren Cheppaars od. N. Hamilie. Hober Gehalt wird nicht beaniprucht, gute samiliare Behaublung Beding.
Gest. Offerten u. M. 485 an den Tagbl.-Verl.

Gebildete

alleinstehende Wittme fucht für sofort ober fpäter Stell. zur Führ. u. Bflege d. Haushaltes zu after Dame o. herrn. Selb. ift auch in d. Kranfenpfl. umermubl. Off. u. 22. 480 an ben Tagbl.-B.

adyt,

uten läh.

rilie

elich teht,

fort

āff.

gen: uter

hess.

hen

Uhr

ncht

ucti

nchi

11,

t(h)t

ng

rten die

Beil.

ben.

noth indit ung the indit

Empf. t. Herrichaftstöchin,

Morgen-Ausgabe, 2. Slatt.

best. Handen, Alleinmädden, Ladenfrl. mit gut. Zeugnissen. Frau Lang, Etellenvermittl., Ellendogengasse 10, 1. Telepdon 2383.
Sindf. mehrere Ködinnen, Kidens, Handes, Jimmers und Alleinmädden. Frau M. Sarz, Stellend., Langgasse 13.
Fin ged. Fraul. gesetzen Alters, gestützt anf deste Referenzen, sucht f. fogl. oder baldigst Stellung in seinem gedieg. Sause. Käheres Saufe. Raberes Gvangl. Bofpig, Blatterfirage 2.

Melteres Mabden, w. b. Ruche grunblich u. a. Sausarbeit verftebt, fucht Stelle in ftillem

acieres Radden, w. d. stude grundlich u. a. Sansarbeit versteht, sindt Stelle in stillem Hausdult. Oranienstraße d.s. im Hinterhaus. Melt. bess. Madden, welders L. u. a. Arbeit berst., jucht Stelle. Ablerstraße 15a, B. 1 St. Platt. Big. ers. sucht Stelle in bess. B. 1 St. Platt. Big. ers. sucht Stelle in bess. Daule. Räberes Heldiraße 10, Stb. 1 st. Besseres Heldiraße 10, Stb. 1 st. Besseres is. Mäbchen jucht Stelle in k. isr. Hamilie ober bei einzelnem Hern. Off. unter N. N. 42 haustvohlagernd erbeten. Sin seiziges Mädchen, welches sede Dausarbeit versteht, sucht Stelle in steinem Hagerin aus g. Hamilie übermannt für c. L. B. Gine erfahrene Pstegerin aus g. Hamilie übermannt für c. L. B. Bstege, geht auch zu Kervenleibenden. Offerten unter L. 4BR au den Lagdt. Beilag. Tücht. Bigl. such sie Leich, Blücherfte. T. Mith. B. Krau f. W. u. Buydelch, Blücherfte. T. Mith. B. Krau f. Monatsstelle. Blücherftenfte. 14, D. 1 r. Kr. f. Morg. Monatsstelle. Blücherftenfte. 14, D. 1 r. Kr. f. Morg. Monatsstelle. Blücherftenste 14, D. 1 r. Kr. f. Morg. Monatsstelle. Blücherftenste 14, D. 1 r. Kr. f. Morg. Monatsstelle. Blücherftenste 14, D. 1 r. Kr. f. Morg. Monatsstelle. Blücherftenste 14, D. 1 r. Kr. f. Morg. Monatsstelle. Blücherftenste 14, D. 1 r. Kr. f. Morg. Monatsstelle. Blücherftenste 14, D. 1 r. Kr. f. Morg. Monatsstelle. Blücherftenste 14, D. 1 r. Kr. f. Morg. Monatsstelle. Blücherftenste 14, D. 1 r. Kr. f. Morg. Monatsstelle. Blücherftenste 14, D. 1 r. Kr. f. Morg. Monatsstelle. Blücherftenste 14, D. 1 r. Kr. f. Morg. Monatsstelle. Blücherftenste 14, D. 1 r. Kr. f. Morg. Monatsstelle. Blücherftenste 14, D. 1 r. Kr. f. Morg. Monatsstelle. Blücherftenste 14, D. 1 r. Kr. f. Morg. Monatsstelle. Blücherftenste 14, D. 1 r. Kr. f. Morg. Monatsstelle. Blücherftenste 14, D. 1 r. Kr. f. Morg. Monatsstelle. Blücherftenstelle. Die Laben puhen. Blücherftenstelle.

#### Manulidie Versanen, die Stellung finden.

Berband beutider Sandlungogehülfen.

Berband deutscher Handlungsgehülfen.
Etellenvermittelung
fostenieri für Brinzipale u. Bittglieder, Fortwähr.
bebeut, Eingang n. Belegungsauftr., jederzeit Bemerder aus allen Gelchäftszweigen. Beichäftszstelle: Prantfurt a. Wt., gr. Eschenbeimerstr. 6.
Fernibr. 1515. F 45

Sämtl. faufin. Berjonal n. besjeres Hanspersonal erd. Stellen für Ins u. Unel.
durch Int. sansin. Stellendüreau Frankfurt a. Mt., zeil 24, 1. Tel. 9902. F 45

Dir. Al. Distendurgerillsmann.
Wer passende Stellung sindt. verlange sofort
Denickl. Neueste Bakanzenpost, Berlin W. 85.

Placut gel. Bergit. ev. 250 Mt. mon. u. mehr.
H. Jürgensen & Co., Hamburg. F 45

Bon einer biefigen, gut eingeführten Wein-Großhandlung wird gum fofortigen Gintritt ein tudtiger repräfentabler junger Mann

von angenehmem Meuhern u. ebenfolden Umgangs-formen, ipeciell zum Beinche der Privatiundichaft gesucht. Nur Herren, welche in der Branche gereist baben u. Grfolge nachweisen können, finden Berück-fichtigung. Off. u. 16.

Perf. Majdinenschreiber ober Schreiberin (Suftem Remington) fof. gef. Glettrigitate-Riftiengefenichaft

porm. C. Budner, Wiesbaben, Oranienftrage 40.

vorm. E. Budner, Wiesbaden, Orantenfrage 20. Tücktigen Schriftseher luchen B. A. Marschall & Cie., Nicolastr. 5. Monteur gesucht. August Schaefier, Initaliationsbureau für Elektrotechnik, Wiesbaden, Saalgasie 1. Gin Schreinergeselle gesucht Herrnmihlgasse 7. Junger Goldbreber gesucht Seerobenftraße 22,

Tüchtiger Holzmaler gefncht Cranienftrage 44, B.

## Achtung! Hotelangestellte jeder Branche,

Saisonstellen fuchen, wollen balbigfe Beugniffe u. Photograpbie einfenden an bas

Erite Wiesbadener Internat. Stellen-Bürean lonopol,

Langgaffe 4, 1. Telefon 3396.

Beitverzweigte beima Berbinbungen, besonders Schweiz, Schwarzwald, Rordferbaber, Abeins und Tannus-Luftsurorte und Baber, Wiesbaden und Umgegend u. f. w.

Rarl Frangen, Stellenvermittler, pormale langfahr. Sotelinhaber. NB. Reugniscopien werben mit ber Schreib-mafchine billinft augefertigt.

Salbinvalide (Sandwerfer) f. leichte Daus. fucht. Biebrid, Wiesbabener Allee 80.

Berfecter Zuschneider für elegante Damen-Confection gelucht. Offerten unter B. 488 an ben Tagbl. Berlag. Wochenschneider gejucht Walramstraße 5, 1.

Sprackt. Obers, Zimmers und Mestaurationes tellner, grobe Angabl Saalkellner, Rüchenchef für 1. Hotels u. Mestaurants, 120—250 BM v. Mon., Aibs 50—100 Wt., Bortier, erste u. weite Hones biener für erste Hauferhalb, Herrschaftstener, Diener für Benstonen, Listjunge, Aupfers und Silberpuger, Kellners u. Kochleheling, Kellners und Kochvoloniäre. Bitte um balbige Abgabe von Offerten mit Photographie an bas

Internationale Central-Placirungs-Büreau

Telephon 2555. Langgaffe 24. Erstes Bürean am Blabe.

Frau 2. Wallrabenftein, Stellenvermittlerin.

Lebrling mit iconer Sanbidrift für eine biefige Wein-bandlung gu Ofiern gesucht. Offerten unter U. 487 an ben Taabl. Berlag.

Yehrling gesucht für bas Bürean einer hiefigen Weingroßhandlung gum April. Bewerber mit Berecht. jum Ginfahr, wollen Offerten unt. A. Z. 100 poftlagerud abgeben.

Wür unfer Contor Lehrling obes

B. Cchafer & Cobu, Dopbeimerftrage 88.
Gin Mann ob. Frau f. Handverto, geg. fr.
Wohn, gef. Porfftrage 81, 2 I.

Diener gesucht per 15. Januar.

Gür gute burgerliche Familie wird ein nur fehr gut empfohlener Diener gesucht. Derfelbe muß fich in ber Sausbaltung niglich machen und Krantenwagen fabren tonnen. Offerten unter E. 490 an ben Tagbl. Berlag.

Serrichafts = Ruticher, verheiratet (obne Kinber), wird für ein Gut in bie Rähe von Wiesbaden gelucht. Lebens-ftellung, hoh. Gehalt u. Benfionsberecht. GentralsBüren. Stellenpermitti

Grau Lina Wallrabenftein, Stellenvermittl., Langgaffe 24. — Telefan 2555. Ein lediger Fuhrknecht gejucht Wellrisftraße 14. T. Fuhrfnecht fof. ges. Dopheimerftr. 18, W. P. Tüchtiger Gerbelnecht sofort gesucht Rheinstr. 24.

## Manuliche Versonen, die Stellung

fuchen.

Griahrener Kaufmann sucht Stelle als Buchhalter, Correspondent 2c. Offerten unter W. 4 nut an den Tagdi. Berlag.

31216CV Raufmann mit la Reugnissen schwerfen incht Stellung als Contorst.

Offerten unter D. 489 an den Tagdi. Berlag. Gedienter Mann,

unverht. Britte 20er, mit sehr guten Zeugnissen, sucht Stellung als Diener oder Bertrauens posten. Briefe postlagernd Bollingen (Abland.).

Gefter Küfter mit guten Zeugnissen und sehr tüchtig in allen Holze und kellerarbeiten, jucht balbigst Stelle. Offerten unter F. 1890 an ben Lagbl. Berlag.

Tücht. Gärtnergehülfe, 20 3. a., fucht, geft auf gute Bengu. sum 1 ober 15. Febr. in beff, Sanbels. Brivat ober Serr-fchaftsgartheret bauernbe Stellung. Gef. Off, mit Geboltsang, unt. F. 491 an b. Labl. Berl.

Aelterer verheir. Herrschaftsdiener, febt gewandt, im Besige langjäbriger Zeugnisse aus vornehmen Saulern, jucht Stellung. Off. unter F. 4819 an den Lagdl. Berlag erd.
Imaer Wann sucht Stelle als Hausbiener od.
Büreaubiener. Räh. Rübigasse 18, Bdh. 8.
Berh. Mann sucht Stelle als Hausburiche. Gute Zeugnisse vorhauden. R. Dotheimerstr. V4, B. r.

aus bem Kurius von 1903'04 werben gebeten, fich morgen Conntag in ber Conditoret Sauerborn. Rirdigaffe 62, gu einer

Gemüthlichen Zusammenkunft

einzufinben. Diebrere Tauffcholer.

Geschäfts-Empfehlung!

Nerostrasse 38 — Telefon 2617,

übernimmt Neu- und Umbauten jeder Art bei gewissenhafter Ausführung.

0000000000000000000000000000 Gasthaus und Restaurant zum Ratskeller,

Marktplat. Müdesheim, Marktplat.

Allen Freunden und Befannten, fowie einer verehrlichen Burgericaft von Rabesheint biene biermit gur geft. Rachricht, bag ich bie

## Restauration zum Ratsfeller,

verbunden mit Gafthausbetrieb, belegen am Martiplat, ju Rudesheim, fibernommen habe. Neben einem Glas vorzüglichen Lagerbieres nach Piljener Art ber Kronenbrauerei empfehle ich garantiert reine Raturweine im Glas und Flaschen in reichbaltiger Auswahl, sowie eine vorzügliche kalte und warme Küche zu jeder Tageszeit, indbesondere billiges und preiswürdiges Frühlfich, sowie nach Bunsch zu arrangierende Mittags- und Abendplatten.

Go foll mid freuen, meine verebri. Gafte jebergeit auf's Befte bewirten int burfen und bitte ich um geneigten Bufpruch.

hd. Wilh. Meininghaus, früber Reftaurateur im Raifer-Mutomat ju Biesbaben.

Zu herabgesetzten Preisen verkaufe ich



Strare hat einen verzüglichen Geschmack und ist sein Gehalt an natürlichem deppel-zehlensaurem Kalk, Natren, Magnesia höher wie der Stahlbrunnen zu Schwalbach u. Pyrment, weshalb es auch auf den menschlichen Organismus einen heitkräftigenden, äusserst wehlthätigen Einfluss ausübt. Preialisten gratis und franco.

Wills. Wolf, Telefon No. 2655. Karlstrasse 40.

Im Anschluß an bie Befanntmachung vom 24. Rovember werben bie nach ben Bestimmungen bes Gefetes fiber bie Sanbelstammern bom 24. Februar 1870 unb 19. August 1897, sowie nach bem Statut ber Sanbelstammer Wiesbaben vom 21. April 1900 gu ben Bahlen gur Sanbelofammer Bahlberechtigten gur Bornahme von

# Ersatz = Wahlen

von zwei Mitgliedern der Handelskammer für den 2. Wahlkreis (Biesbaben Stadt umfaffend)

eingelaben. Gin Mitglieb ift auf 8 3ahre und ein Mitglieb auf 5 Jahre gu wahlen. Die Babl finbet ftatt: Mittivoch, ben 11. Januar 1905, vormittage 10 Uhr, im Rathaufe, BBahlfaal, Erbgefchof.

Der Wahlfommiffar: Heinrich Häffner.

Wieshaden, ben 7. Januar 1905.

## Bettfedern=Reinigungs=Anstalt Mauergasse

mit neuefter Dampf-Reinigungemafdine gereinigt. Toten und Rrantenbetten werden nicht angenommen.

Barchent, Federleinen, Daunen-Cöper in größter Muswahl ju billigften Preifen.

# upieurich a. Imp.

kauft man den

## Alt=nassausschen Kalender 1905

bei:

Brits, grankfurterfrabe 17. Bammes, mallerarage 17.

Binkelmann, armenrabarahe 14. Encipp, mathbanenrage 37/39. Binden Wawe., Friedrichtrage 14. Dichels, Ellabetbennrage 14. Biller, Watbbauskraße 78. Meidhofer Wawe., mie-badenerarabe84. Schmidt, mabnboffrage 15. Zindorf, Mirchgaffe 13.

preis 25 pt.

2. Soellenberg'ide Bofbudaruderel Miesbaden.

Bis 1917 nicht verlosbar und bis dabin seitens des Staats nicht kündbar. Den Inhabern steht jedoch am 1. Januar 1911 und 1914 das sechsmonatliche Kündigungsrecht à 100 % zu.

Zeichnungspreis: 95 % - Zeichnungstag: Donnerstag, 12. Januar a. c.

Der Vorstand.

Anmeldungen - welche wir Kostenfrei besorgen - erbitten wir uns baldigst.

## Pfeiffer & Co., Langgasse 16, 1.

# Männer-Gesang- W Verein

\$

Sonntag, 8. Januar 1905.

Sonntag, den 15. Januar, Abends S Uhr, findet in der Turnhalle, Hellmundstrasse, unser

## oncer

verbunden mit Theateraufführung, Tombola und Ball, statt, und laden wir hiermit unsere verchrl, Mitglieder und Freunde des Vereins höflichst ein.

Ballleitung: Herr Julius Bier.

的存在存在存在存在存在存在存在存在存在存在存在存在存在存在存在存在

Bettfedern, fertige Betten, Bettstellen in Gifen und Holz, Kinder=Bettstellen. Sprunarabmen

fauft man am beften und billigften im

# Manergasse 15.

Einziges Special-Geschäft am Plate.

Streng reellite und billigfte Bezugequelle. Einfüllen der Bettfedern im Beifein des Ränfers. Größtes Bettfebern-Lager.

Wrautseute erhalten beim Einkauf der Wetten ein Kaffee-Service gratis.



Sonntag, den 8. Januar 1905, abends 7 Uhr beginnend, feiern wir unfer

berbunben mit Berlofung und Ball, in ben Raumen ber "Loge Plato", Friebrichftrage, wogu Freunde und Gonner freundlichft einlabet

Der Borftand. Das Feft-Comitee.

NB. Gintritt 1 Mt., eine Dame frei, jebe meitere Dame 50 Bf.

Die aus bem Ronfurs der Firma Gebrüder Bastian dabier herrührenden und andere Baren, bestehend aus fertigen Herren= u. Anaben=Garderoben jeder Art, tommen burch mich, gufolge Auftrags ber Bereinigten Ronfeftionsgeichafte gu Wiesbaben, am Mittwoch, ben 11., Donnerstag, ben 12., und Freitag, ben 13. Januar b. 3., nach unterzeichneter Ginteilung in bem

jeitherigen Geschaftslofale

öffentlich meifibietend gegen gleich bare Bablung gur Berfteigerung.

Mittwody, den 11. Januar, vormittags 91/2 Uhr beginnend: Berren-Loden Joppen, Berren-Baletote, Saveloce n. Belerinen-Mäntel;

nachmittags 21/2 Uhr beginnend:

Rnaben Angüge, Anaben Baletots, Anaben Belevinen Mäntel und Anaben Sofen;

Donnerstag, den 12. Januar, vormittags 91/2 Uhr beginnend: Berren-Muguge, Berren-Dojen, Berren-Beften, Echlafrode u. Stoffe;

nachmittags 21/2 Uhr beginnend: Burichen Anguge, Burichen Baletote und Dantel, Burichen Sofen und Joppen;

Freitag, den 13. Fannar,

vormittage 9 % Uhr und nachmittage 2 % Uhr beginnend: Camtliche Artifel durcheinander, je nach Wunfch. Bis zu bem Berfteigerungstermin n. mabrend ber Berfteigerungstage mirb ber Berfauf

ununterbrochen gu gang enorm billigen Breifen aus freier Sanb fortgefest. Die gefamte Laben-Ginrichtung, bestehend aus Realen verfchiebener Art, Sabenmaichinen und Raffenichrant, Buften und Bugeln, wie die tabellos erhaltene eleftrifche Beleuchtung werden ebenfalls billig vertauft.

Der Auftionator: Adam Bender.

## Saalgasse 34, direct am Mochbrunnen.

Heute Specialität Has im Topf.

Gansbrat n. Sauerbraten und Kl'sse. Rinds-Roulade - Puree. Goulasch und Kartoffeln. Beef à la mode.

Diners von 12 Uhr ab -.70, 1.20 u. 1.50 Mk. Abonnement Ermässigung.

Concerthaus Deutscher Dof, gane. Seute Conntag:

Grokes Concert. Anfang 4 Uhr. Gntree fret.

Maustartoweln fumpfo u. centnerweise billigft Schwalbacherftr. 71.

# Langaaffe 3, an ber Marftftrage. Reparaturen und Hebergieben billig in jeber



## Amtliche Anzeigen

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

## Im Ramen des Königs!

In ber Privatflagefache bes Raufmanns Arin Ruffner in Wiesbaden, Tannus. ftrage 22, bertreten burch Rechtsanwalt Buttmann bier, Bribaiflagers, gegen ben Agenten Friedrich Sofner in Stuttgart, Angeflagter,

wegen Beleibigung, hat bas Ronigl, Schöffengericht in Wied.

baben in ber Sigung bom 28. September 1903 an welcher Teil genommen haben: Amtogerichterat Raufmann,

als Borfigenber, Schloffer BBerner, Golbarbeiter Benninghaufen, als Schöffen, Buftiganwärter Thies, als Gerichtsichreiber,

für Recht erfannt:

Es wird megen öffentlicher Beleibigung verurteilt ber Angeflagte gu einer Belbftrafe bon 40 Dt. An Stelle ber Gelbitrafe tritt, falls fie nicht beigetrieben merben fann, ffir je 5 Mf. 1 Tag Saft. Die Roften bes Berfahrens fallen bem Ungeflagten gur Laft.

Mußerbem wirb bem Beleibigten, Raufmann Frit Ruffner bier, bie Befugnis gngefproden, benentideibenben Teil bes Urteils innerhalb 4 Bochen nach Buftellung einer rechtsfraftigen Musfertigung bes Urteils einmal im Biesbabener General-Angeiger und im "Biesbadener Tagblatt" auf Roften bes Berurteilten befannt gu madjen,

23. N. 2B

ges: Raufmann.

Musgefertigt.

Biesbaben, ben 3. Oftober 1904.

L. S. geg.: Dartmann, Berichtsichreiber bes Ronigl. Amtsgericht 5.

Auf bie Seitens bes Angeflagten Sofner und bes Brivatflagers gegen porftebenbes Urteil eingelegte Berufung bat bie britte Straftammer Ronigl. Landgerichte Biesbaben in ber Gigung bom 21. Juni 1904, an welcher Teil genommen haben:

> Landgerichtsbireftor Born, ale Borfigenber, Landgerichterat Stammler, Berichtsaffeffor Dr. Schreher, als beifigende Richter, Gefreiar Imgardt, als Berichtofdreiber,

für Recht erfannt:

Die Berufung bes Ungeflagten Sofner wirb verworfen : Muf bie Berufung bes Brivaiflagers wirb bas angefochtene Urteil infofern abgeanbert, als ber Angellagte Bofner gu einer Geibstrafe bon 80 Mt., hulfsweife acht Tagen verurteilt wirb. Die Roften beiber Inftangen fallen, foweit fie nicht burch ben Befchluß vom 19. Mai 1904 bem Privatflager auferlegt find, bem Ungeflagten Sofner gur Laft.

geg.: Born, Tilemann, Stammler.

Musgefertigt.

gez .: Sagelaner, Gerichtsschreiber bes Ronigl. Lanbgerichts. Gir richtige Abichrift.

Biedbaben, ben 17. Dezember 1904. L. S. geg.: Catoweti, Affiftent, als Gerichtsichreiber bes Rgl. Amtegerichts,

Borftebenbes Erfenntnis ift rechtefraftig. Biesbaben, ben 17. Dezember 1904. Gerichtsichreiberei bes Ronigl, Amtsgerichts 5.

L. S. gez.: Safowefh. Beglaubigt. F 243

Buttmann, Rechtsanwalt.

### Befanntmachung.

Dienstag, ben 28. Februar 1905, bes nachmittags 4 Uhr, wirb auf richterliche Berfugung bas ber Wiewe bes Meinhold Schöt, Olga, geb. Rösger, in Wiesbaden gehörige Immobilie Stod-buchs-No. 9836 b, bestehend in einem bafelbft an ber Mogariftrage belegenen gweiftodigen Bohnhaus nebit Sofraum, gu 45,000 Dif. tagiert, auf ber Gerichtsichreiberei 12 bes Ronigliden Amtegerichts bier, Bimmer Ro. 98, perfteigert. F265

Wiesbaben, ben 30. Dezember 1904. Königliches Amtegericht 12.

# Befanntmadung. Für bas Amt Bner ioll die Stelle eines 2501izei = 381 peffor 3 baldigft beiest werden. Das penfionofäbige Diensteinkommen beträgt: Grundgebalt 3000 Mart; fteigend von 2:2 Jahren um je 200 Mart bis

1000 Mark.

500 Mark Bohnungsgeldunschuß, bezw. für Unverheiratete 1/2 weniger; 200 Mark Aleidergeld.

Tie Anstellung erfolgt nach Raßgabe bes Orisstatutes, betreffend die Anstellung und Berforgung der Kommunalbeamten im Amte Buer dem 28. Bal 1900.

vom 28. Mai 1900.
Der Bolizei-Inspektor bat hierselbst einem größeren Bolizeibegirke vorzusteben, die Bolizeiskommissariet und die Bolizeibeamten anzuleiten und zu überwachen und das diestige, sehr start in Anipruch genommene Bolizeibüreau, auf dem er insbesondere auch die Veltung einer nen zu dilbenden Kriminalabieilung übernehmen soll, zu deaussischen Kriminalabieilung übernehmen soll, zu deaussischen Bewerder, welche die diezzu erforderliche Onalisistation nachzuweisen vermögen, wollen ihre Bewerdungsgesuche nedst Qualisiskultest dem Unterzeichneten einreichen. (Manuskr. K.1262) F1
Buer i. BB., den 30. Dezember 1904.

Buer i. 28., ben 80. Degember 1904. Der Umtmann: be la Chevafferie.

## Nichtamtliche Anzeigen

Männergesang - Perein "Union". Countag, ben 8. Januar er., Rachm., jeder Bitterung: Familien=Unsflug

(Sasthaus zum Aebenstod, Mitgl. Ph. Chemig). Wir laben bierzu unsere werthe Gesammt-mitgliedschaft, sowie Freunde und Gönner des Bereins freundlichst ein.

NB. Vahrgelegenheit mit ber Ribeinbabn um 4.06 u. 575 Uhr. D. D.

## Gesangverein Liederkranz.

Heute Sonning, den S. Januar, Abends 71/2 Uhr. im Saale der "Turngesellschaft", Wellritzstrasse 41:

## eihnachtsfeier,

## Concert, Verloosung und Ball,

wozu freundlichst einladet

Eintritt frei! Der Vorstand.

#### NB. Die Veranstaltung findet bei Bier statt, Zahn-Atelier

für Frauen und Kinder. Frau Dr. Eisner Ww., Dentiste,

Bahnhofstrasse 9. Sprechst. 9 bis 6.

# Versteigerung.

Dienftag, ben 10. Januar c.,

Bormittags 9% u. Radmittags 2% Uhr beginnend, verfteigere ich jufolge Auftrags in meinem Berfteigerungsfanle,

### 7 Schwalbacherstraße 7,

nachverzeichnete, wegen Auflöfung eines Saushalte mir übergebene gebrauchte Mobiltargegenftanbe, als:

bergebene gebrauchte Mobiltargegenstände, als:
Bol., lad. und eif. Betten, Walchfoumode mit Marmor und Spiegel, Rachitilche, Aleiders und Hauberaften, eins
und aweithürtae Aleidersarante,
Ballfander : Echlafatmmer : Einrichfung, 2 Kaneeis Divand, 2 dreistigte
Pivand, Sophas, Challelongue, Mahag.:
Büffet, 9 aeidnipte Eichen Stüble, Kommoden, Tonsolen, ovale, vieredige, Ripps,
Kladde und Aussiehtliche, Stüble und
Bessel und diverse sonkige Spiegel,
Megulator, Bendüle mit Canbelader, Bilder,
Teppiche, Läufer, Portidren, grobe Umacht
Blümeaus und Kissen, elektr. Lühre,
Gasampel, Hanelampe. Il. transportabler
Ofen, ameril. Ofen, Gasherde, Gerfens
mödel, Kanelampe. Il. transportabler
Ofen, ameril. Ofen, Gasherde, Gerfens
mödel, Kanelampe. Il. transportabler
Ofen, ameril. Ofen, Gasherde, Erribe
(2 Mir. lana). I Polidden Vuste.
Mutomat, I Rikael, I Kinderstünung,
div, sonkhael Kückennödel, Flas. Borgellan,
ender und Orderichter, und presellan, biv, fonftige Ruchenmobel, Glas, Borgellan, Ruchen- und Lochgeschiter u. bgl. m.

freiwillig meiftbietend gegen Baargablung.

Befichtigung am Tage ber Berfteigerung,

Wilhelm Helfrich, Anctionator und Tagator, Schwalbacherftraße 7.

# Emser

der altberühmten Kränchenquelle, Emser Kesselbrunnen, Kalserbrunnen, Viktoriabrunnen.

Emser Pastillen u. Quellsalz zu haben in allen Apotheken, Drogerien und Minerwasserhandlungen, sowie durch die

Kgl. Bade- und Brunnen-Verwaltung Ems.

# Baubiireau Kurhaus-Neubau.

30 Mag Worgen-Mild fofort abzugeben.

# von gahnärgtlichen Apparaten und fonftigen Mobilien.

3m Muftrage Des Bormundes berfteigere ich am Dienftag, ben 10. Januar er., Radis mittage 3 Uhr beginnend, in meinem Bergeigerungefaale,

# Schwalbacheritr

nachbergeichnete gebrauchte Gegenftanbe, als: ein verftellb. Operationeffinhl, eif. Ständer mit berftellbar. Arbeitetifch und Spudnapf, Lachgas-Apparat, Ralt- und Warmwafferapparat, Arbeits. tifch mit Spindelpreffe, Polirund Schleifmafchine, Arbeite-und Bafchtifche, Planino, und Baichtifche, Planino, Rlavier- u. and. Stühle, vollft. Bett, Rugb .- Berren . Edreib. Bett. und Leibmafche :c. und bergl. mehr,

freiwillig melftbietenb gegen Baargahlung. Befichtigung am Tage ber Berfteigerung. Wilhelm Helfrich,

Auctionator u. Tagator. Ediwalbadierstraffe 7.

Diner à 1.20, im Abonnement 1 .-- .

Diner zu 1.20: Königin-Suppe.

Spargelgemüse, Kart. mit Pökelzunge oder Schnitzel.

Filetbraten, Salat und Comp.

Eis oder Obst.

Diner à 1.75, im Abonnement 1.50.

Diner zu 1.75: Königin-Suppe.

Spargelgemüse, Kart mit Pökelzunge odes Schuitzel.

Filet sauce Champ. pom. frit.

Gilnsebraten, Salat und Comp. Eis oder Obst.

Für Bausbefiger deutbar gunftigfic Bejugsquelle in

## Capeten!!

Bedenfende Preisermäßigung. Reidifte Auswahl.

Aug. Scharhag,

56 Mbeinftraße 56.

# Herabgesetzte Preise bis zum 14. Januar a.c.:

Die Restbestände

Winter-Jaquetts,

Frauenpaletots, Abendmänteln, Kostümen, Kostüme-Röcken, Blusen, Morgenröcken, Kinder - Mänteln und -Jacken, Kinder-Kleidchen.

## Sämtliche Pelzwaren

Gardinen, Tischdecken, Teppiche, Felle, Fenster-Mäntel.

**Grosse Posten** 

## Damen-Konfektion Blusen- und Rleiderstoffen in Wolle und Seide.

Reste und Coupons enorm billig.

Wollwaren,

als: Capotten, Handschuhe und Strümpfe, Schulterkragen, Westen, Tücher, Schlafdecken, Biber-Betttücher.

Kleider, Blusen und Neglige, Barchende. Wäsche- und Schürzen-Stoffe. Winter-Unterzeuge.

Ein Posten Damen-Hüte und Damen-Konfektion bis zu 50% unter Preis.

# renhaus Julius Bormass

Neubau.

Personen-Aufzug nach allen Etagen.

Erfrischungsraum

im II. Stock.

#### Maiser-Panorama.

Sonntag, 8. Januar 1905.

glich geöffnet Morgens 10 bis Uhr Abends. Salan bard in the water

Jede Woche zwei neue Reisen. Ausgestellt vom 8, bis 14. Januar:

Serie I: Bayern.

Die interessantesten Gebiete in Rerie II: in 50 Nevaufnahmen.

Merriche Reise Berner Cherland. Eine Reise 30 Pf. — Beide Reisen 45 Pf. Schüler 15 u. 25 Pf. — Abonnement.

## Verkänfe

Ein feit 20 Jahren bestehenbes feines Geichaft mit 8000 Mt. Angablung zu bertaufen. Offerten unter E. 486 an ben Tagbi. Bertag.

Gutgeh. Weegerei, Echaus, im Abeingan, ift unter günftigen Be-bingungen fofort zu verlaufen. Geschäft befieht ca. 25 Jahre. Austunft durch ben allein Beauf-tragten Senfal A. 14. Dorner, Friedrichstr. 38.

Gutg. Aurs. u. Wollw. Gefchaft n. ich. Bohn. Umit. halber a. 1. April, ib. a. gl., gu vf. Offerten unter ID. SON an ben Tagbl. Betlag.

Colonialw.= und Delicatessen = Geschäft,

in feiner Lage und nachweist, flotten Betriebe, ift unter febr gunftigen Bebingungen zu vergeben. Offerten unter G. 486 an ben Engbi. Berlag

Geschäft Consum-Artifel – fein Laden (weber Wein, Spiritusien ober Spezereiwaaren) — jeit ca. 30 J. besteb. — burch die Bücher als rentabel nachzuw. — zu versausen. Brauchet. nicht ersorberl. — aber rege Thätigseit im Geschäft. Erforderl. Capital etra W. 10,000. Hür jung. Kaufm. seltene Geleg. z. Etabl. D. Enges, Abolister. 8.

Gin Spegereigeschäft verbaltniffeb. u. g. Beb gu vert, Rab. im Tagbi. Berlag. Hi

Butgehendes Gefchaft, Hur Gebrauchs. verlaufen. Gunftige Gelegenheit für einen Anfanger, ber fiber ea. 8000 Wit verfügen fann. Geft. Off. unter 8. 285 an ben Lagbl. Berlag.

Sigarren : Gefchaft, in Mitte der Stadt gelegen, umfidnbehalber fofort billig zu verfaufen. Räheres beim Alleinbeauftragten R. Christian. Werberftraße 6, B.

Bferd mit Bederrolle, Bandtvagen, Baftengiehtarren (faft neu),

1 Registrirtaffe (faft neu) preiswerth gu verfaufen.

Raberes Morigftrage 46, 1. Choner Bog, 11. 3., simmerr, u. fraupefrei, . Hanbe fof. b. gu v. Wilhelmftr. 44. 2Begner. Bachl. Schäferh. b. 2Bellripfir. 47, Schreinerm.

Erstflassige Borer, 8 Monate alt, preiswerth abgugeben. Nabere Une-funft ertheilt J. Rantingemere, Deugaffe 14.

Guter Rattenfänger a. v. Bulowfir. 15, L Ranarienhahne u. Weibchen v. gut, Stamm billig zu bertaufen Marftstraße 29, Stb. 2 St.

Sarg. Edetroller u. Beibd, find umftandeb. g. feb. annehmb. Br. gu vf. Hellmunbftr. 20, D. B. L. Sarger Ranarienhabne mit Weibchen billig gu verfaufen Steingaffe 3, Bart, r.

Der kleinfte Rehpinscher der Welt! 16'/s em boch, tieffcwarz, mit roftbraunen Abzeichen, ff. coupirt, 1'/s Bfund ichwer, ift fofort in gute Sande billig zu verkaufen Mauritiusfir. 12, Laben, Rod u. Befte, g. eth., 4 UR., 1 Hegul. Fullet Robr 10 M., 10 Mtr. Cocoel. Bulenfir. 9, 21

Red, 18., 11., ft. F., f. 20 Mt. Sanvalb. Str. 48, With 2 fein fehr gut erbaltener Winterübergieber, 15 Mt., ju vert. Hellmunbftrage 28, 1 f.

Gleg. Hebergieber, mobern, mit futter, febr billig gu verf. Gerberftrage 81, ADCIDEU'S Wenig getr. Serren-Nebergicher, bilbraun, mittlere Gr., ju bert. Morisfrage 43, 1 St. I.

berfaufen Edwalbachernroke 79, 3 r. Alwei fait neue Weasten-Woftume billig abgugeben Raifer-Friedrich Ring 49, 8.

Beränderungshalber w. die befannt guten Schuhmaaren in Shevreaux, Borcalf, Wiches u. Kalbieber für herren, Damen u. Kinder, billiger wie auf jeder Berfteigerung, verfauft Reugaffe 22, 1. Etod.

Meners Beriton, neuefte Bluft gan; nen, billig gu verfaufen. Offerten unter

Reues Bertiner Librefibuch für 1905 gu

Bur Jager!

Sahnentofe Dobbetfilite mit Bucheffinte faum Ginlegen) au vert. Dogbeimerftraße 17, 2.

Picrofcon von Mehrer Berlin f. bactertof. Unterl. mit Celinun, n. reichl. gubea, wenig gebr., für 1/2 bes Renwerths v. ca. 500 M. au vert. Albrechtüraße 20, 2. Bormittags.

Bhotographischer Apparat, jein ausgestättete, wenig gebrauchte Kasten-Gamera mit Buschaplanat i. 7,7 preiswerth zu verk, früher p6 Mt., jeht 60 Mt. Nähtres bei Chr. Tamber, Kirchgosse 6.

Bianinos n. Flüpel, eine Mng. febr preism. bei Be einrich Wolff. Bilbelinftr. 12

Gin Polyphon bill. ju vertaufen Edmalbaderftrafte 8, Pianogefdaft.

Gelegenheitstauf. Grammophon nehft gr. Answ. Platten billig abzugeben. Gust. Beite, Uhrmacher, Kleine Burgftrake 5.

## Zwei feinpolirte Betten

mit Febern & 110 Dit. fofort gu bertaufen

Michlitr. 18, 1. Et. I.

Gut geard. Möbel, m. Saudardeit, w. Grfparuik d., hob. Laden miethe fehr dill. in. Grfparuik d., hob. Laden miethe fehr dill. in. vert. : bollft. Betten 40—150 Mt., Setuft. 12—50 Mt., Kleidericht. (m. Musing) 21—70 Mt., Spiegelicht. 80—90 Mt., Berticows (pol.) 84—70 Mt., Spiegelicht. 80—90 Mt., Kickenschräftet 28—88 Mt., Sprungrahmen 20—24 Mt., Matragen in Seegras, Kolle, Knoel. Afrik u. Harryn in Seegras, Kolle, Knoel. Afrik u. Harryn in Seegras, Kolle, Spoels, Holles and Citomonen 26 dis 75 Mt., Sophas, Divans und Citomonen 26 dis 75 Mt., Baichtommoden 21—60 Mt., Sophas und Auszugrische 15—25 Mt., Küchens u. Zimmertische 6—10 Mt., Stühle 8—8 Mt., Sophas und Kriller. ibreget 4—40 Mt. u. i. w. Gigene Wertfätten. Bellrüßfraße 37 und Prantenfraße 19. Wellrigftrafe 37 und Franteuftrafte 19.

Wegen Aufgabe der Wohnung werden billig verlauft: 2 Betten, 1 Spiegelschrant. 2 Kleiberichränke, 1 Berticow, 1 Sophalpicael, 2 große Klischsphas, 2 Waschlommoden mit oder odne Marmor, Kachtische, 1 Kähnisch, verschiedene Stilble, Spiegel, Bilder, Tische, 1 Kichenschrant, Küchendigert, 1 Beiter, 1 Borplahioliette. Angatt, von 0–12 und 2–6 Uhr Niedlskrafte 18, 1 1. Gin pol. Bett mit Sprungrahmen u. 1 Racht-tifch, wen. gebr., bill. gu bert. Belenenftr. 28, S. 1.

# Betten und Möbel,

als: Sophas, Garnituren, pol. u. lad. Bettftellen, Berticows, Spiegelichränke, Rleiberichränke, Tifche, Siuble, Spiegel empfiehlt

A. Leicher Wwe., Aldelheidftrafte 46.

Gelegenheitstauf. Zwei Mufdelbetten in. Sprungr., Seibeil. Rogbaarmatr. u. Reil & 75 Mt., Talchenbivan 55 Mt., 4 Betten 10, 15, 25, 35 Mt. Scharnborfiftrafte 4, Part. Linte. 15, 25, 35 101.

Billiges Angebot.

Da ich mein Lager belbigft räumen muß, dere kaufe ich neue Möbel bei prima Waare zu iche Breifen: Kingbettstelle 20 Mt., Leichläf. Bettst. 18 Mt., Eifenbettst. mit Sptralboben 7 Mt., Sprungsebermatr. 17 Mt., Divan, Leitz., 58 Mt., Sestell. Seegrasmatr. 11 Mt., dito Woll. 17 Mt., Divan, Leitz., 58 Mt., Sestel. (dochsein) 20 Mt., engl. Schlafztmmer-Einr. mit Glas 156 Mt. Portstraße B1, Laden.

Sunt erhaltene Möbel aller Art joser bildig zu verkausen, wie: Schränke, Betten. Ottomane, Sopbas, Sessel., Stüble, Bilber, Schreibiliche ze. Worliefer. 19, deb.

Moderne Garnifur, Borbeaux, 5 Theile, 125 Mt., neue gr. Waldun, 40, Labenicher, 25 Mt., Damenial-Prunticher, Bücher-, Spieg- u. Albiert, Baidet, Derren- u. Damenichreibt., Beiten, Bertic., Murteill. u. Berich, bill. Dermannftraße 12, 1 St.

26ft. Lasten Divan von 52 Mt., 3-fig., 68 Mt. an, Ottomane (neu) 20 Mt., rot bez. 23 Mt. mit schöner Decke 28 Mt. Mauenthalerfix, 6, B. Eins u. zweithr. Rieberschr. v. 19 Mt. au, nuftb. pol. Bertisow mit Spiegel à 38 Mt., nuftb. pol. Ringbett, vollft. neu, 80 Mt., gr., u. st. Ticke, Sriple, Spiegel, Küchenschr. m. Clasausian 15 Mt., 1 zweith. Schrant m. 11 Schubl., anist. zu verk.

19 Hochstätte 19.

Bift, zu verl.: Gut erb. vollft. pol. u. l. B., pol. u. l. Rleibers u. Ludenicht., gr. pol. Buckersichrant, Sefr., Wajchroil. m. Pfarm, u. Sviegel, Sopha, Divan, Seffel, Tilde, Stüble, Bilber, Läufer, Spiegelicht., 6 eich, Ehrimmerstüble, einz. Bettibeile u. noch Berich. Moribit. 78, Gib. 1 l. Gelegendeitstauf! 20 Ottomane d 17 Mt. Schandorfützabe 4, Part. I.

Gin neues Berticow mit Spiegelaufich 29 Mt., ein neuer 2-iburiger Rieiberschrant 28 Mt., bodh. Bett mit Sprungrahmen 20 Mt., 2-fib. Sport-wagen 8 Dit. ju vert. Reitgergaffe 35.

Kommode, faft neu, su verfaufen. Reuer Martiplay 8, 2. Gt. Cassaschung, Betreibiste, Bericon billia obsug, R. Aphi. Bert. He mit und ohne Marmor, vernich, Gefergeftell in. Marmor, Jarm, Gasfütter, Betrotofen, gabenabichlug, Stellleiter und Babewanne, 2 grone Celfannen Moribitrage 72, Gib 1 1.

Dansmafditte, Dand- und Bugbetrieb, fer 40 Mt. gu ver- taufen Rheingauerftrage 8, im Thor linte.

Singer-Rähmaschine, wenig gebraucht, gut erhalten, für nur 25 Mart gu verfaufen Reugaffe 3, 1 lints.

Gine Rabmafchine, neueftes Spftem, naht bor- und rudwarts, ftopft und flidt, faft neu, unter Garant, bill, ju vert. Saalg. 16, Rurgw.-2. Gine Bufinahmaidine (Schwingidiff), mit allen Reuheiten verf., unter Garantie bill. gu verf. bei J. Mondel. Muifenftrafte 14, Seitenb. 8 St.

bei J. Mondel, Antientraft 14, Settenb. 3 St.

Eine größere Drezereiwaaren-Ginrichtung in Eigen, beftehend aus: Real mit 74 Schubladen und Gefächer, m. Glasschrant, 1 Abete, Geftell für Eifig, Oel 1c., Brotzeftell, Eistehant, Karroffelfasten, Galzlatten, Lüfter, Uhr, Pult, ein größerer Botten Betten, Chaifelongue, Sviegelicht, einzelne Seifel, Schreibt., Bilder, Bücher, Bademannen, Waichfom, Ihren, Lüfter, Sophas, Koffer, Baltersfühle, Handuch, Dez-Bange, Nachtische, Cocostanier zu sebem annehmb. Breife freihand. zu verfaufen um Bersteigerungslölal Eienopenstraße R.

L. Wilfert. Auctionatur u. Tagutor.

Spezerei-Einrichtungen, Ladentheten, grand., febr bill. Markiftrage 12, feb. MpHeb.

Bur Bader oder Conditor! Raben Gin: | Interessent gesucht richtung gu pertoufen Glivillerftraße 19, Cont. Babenthefe b. gu berf. Rauenthalerftr. 14, Sh

Gin Schneppfarren und eine Rolle ohne Febern zu verfaufen Feldstraße 10. Gin 2-räb. Sandfarren für 15 Mf. zu verfaufen. Räb. Gitvillerstraße 16, Sth. 1. Sandfarren b. zu v. Ablerftr. 49, 2. S. B.

## Sydraulijche Glättpreffe

von Beim in Offenbach, Brefffidde 82 × 100, gut erhalten, verfauft bie b. Behellenberg sebe Mothuchdruckerel. Bicebaben

Amet g. erb. Ocfen b. ju vert, Matterftr. 58. Gebranchter Bonbeimerirane 108,

Gin Gasofen billig ju perfaufen Schwals bacherftrage 8. Bianogefcaft. Gin großer Betroleumheizofen (Spftem Urbent), breimal gebr., wirb gu 25 Mt. (17 Mt. unter Preis) abgeg, Worightraft 49, 8.

Dret große Betroleumlampen billig gu verfaufen Ablerftrafte 45, Bart.

Gine gr. Sunbebutte gu b. Rariftr. 27. B.

## Kanfgeluche

Alterthümer jeder Art fauft I.. Beinemann. Launusftraße 49. Bille Buder u. Berte gu faufen gefucht Grabenfirage 32.

Den erften Dreis jahle für Golde u. Silberfachen, Brillanten, Antiquitäten, Mobel und gange Nachlaffe, gut erhaltene Rieiber und Stiefel aller Art u. i. w. Karte genügt. Frau Brachmann. Metgerpafie 2.

Die Besten Preise zablt A. Geizhals, Mengergaffe 25, für gut erhalt. Derrens it. Damen-Rieiber, Möbel, gange Bobnunge-Ginrichtungen u. Racht., Manbideine, Gold, Gilber u. Brillauten. Bestellungen per Boftfarte genugen.

Fran Sandel, Goldgasse 10, fauft ju febr auten Breifen getragene herren- und Damenfleiber, Uniformen, Möbel, gange Bohnungs-Ginrichtungen, Rachläffe, Bfanbicheine, Golb, Gilber und Brillanten. Auf Bestellung tomme ins Daus.

Noch nie dagewesene Preise besablt Frau Grandbut. Beigergaffe 27, für nur gut erhaltene herrens, Damen- u. Rinber-fleiber, Schulmert, Mobel, nanze Rachlaffe ze. Um fich au überseugen, prob. Sie gef. burch Pofifarte.

U. Schiffer, Mengergaffe 21, gablt ben bodften Breis für gut erhalt. Derren- u. Dumenfleib., Uniformen, Mobel, gange Pohnungs-Ginricht, Rachläffe, Gold, Silber und Brillanten. Bitte übergeugen Sie fich per Boltfarte.

Den höchsten Preis für getrag, berreite n. Damen-Rleiber, Brillanten, Golbe und Gilberfachen gablt A. Görlach. Mengergaffe 16.

Stannend hohe Preise faule ich für gut erh. herrens n. Damenstleiber, fowie Mobel, Schube, Golb und Gilber. Frau Baloin. Deigeergaffe 25.

Gritte, aut erbaltene Schlaf. 1. und 2-ft. Gastendier gu faufen geincht. Taunusftrage 1, 3. Gt. linfe.

Gin Granten-Fahrftuhl ju taufen gefucht. ftrafie 12, Sif., Berffidite.

Ru faufen gefucht gwei Gasinfter, 4. bis 6. flammig. Raberes im Tagbi.-Berlag.

dere Weine gebrauchte Jauchepumpe gut taufen gesucht Blatterftrafte 11, 1.
Deere Weinft, w. gef. Scharnborfiftr, 6, 2 r.
Beb. Kettt. Bleichftrafte 20, begablt ben höchsen Breis für altes Ersen, Metalle, Flaschen, Krüge, Lumpen, Bapter, Gummis u. Mentuckabsötlle. Gebrauchts Maurers o. Weißbinderdielen u. Balfen zu fausen gesucht. 16. & F. Morkelbach. Dopheimerstr. 62.

Alte Papiere u. Bucher werden unter Garantic Des Ginftampfens bei hochften

Breifen angetauft. Fritz Acher, Ceerobenfirafe 16.

## Immobilien

elfach vorgefommene Migbranche geben uns Deranlaffung gu erflaren, daß wir nur birekte Offertbriefe, nicht aber folche pon Dermittlern befordern. Der Devlag des Wiesbadener Cagblatto.

Jmmobilien ju verkaufen.

8 Zimmer, Centralheigung, eleftrifches Licht (eventuell mit Stallung), ju verfaufen. Rab. Leffingftraße 10.

für kleine

1/2 Doppelvilla

am Kurpark, in schönster Lage, von 2 verschied. Strassen getrennt angänglich. Aeusserst günst. Bedingungen u. bill. Terrainpreis an fertiger Strasse. Off. u. A. 480 an den Tagbl. Verlag.

Mainzerftraße — Billa — bochs mobern, eleftr. Licht — Gentralbeigung 8 Bohnräume x. — preisw. zu berlaufen

verfaufen,

Dette bodielegante Billa Martin-baselbit bei J. Wiederspahn.

Villa nahe d. Wald

d. eleftr. Bahn, vor 2 J. nen besogen, 8—9 J., Warmwafferbeigung, Gas, eleftr. Licht, an berk. Off. unter W. 1885 an ben Laght. Berl. Merothal, mit Etau. u. hübich. Garten, anch für Penston geeignet, für Mr. 100,000 au verk.

D. Euget. Abolsstraße 8.

Günftige Eriftenz. Daus in, flottg. Baderet im Centr. ber Stabt, febr gut rentir., bei 12,000 Mf. Ang, Br. 95,000 Mf. git berl. Off. u. R. 480 an ben Tagbl. Berl,

Schöne Billa,

8 Mohne, Kitche, Babes, Waldt u., maffib geb., dicht bei ber Salteftelle ber elefte, Bahn, für Mf. 45,000 gu vert. 60. Einge-i. Abolffte. 8.

Seltene Gelegenheit!
Begen Wegsug des Bestigers ift 2×3-3immerdans in guter Lage (8 Wohnungen je 3 Jimmer
und Zubehor) zum Breise von 72,000 Ter. zu
verfeusen. Käb.

With Schiffer, hermannftrage 9, 2.

Schönes neues deliteinhans,

Rettelbecktrafte, 2000 Mart reiner Ueberichuft, Breid 175,000 Dit., Angahlung 10,000 Mart, Oldes billig vermiethet, jofort zu vertaufen. Maberes be

W. Niekel, Blücherftraße 5, 2 zmmobilien.

Gine feit Inhren gang borgugliche größere

in feinfter Lage, unmittelbar am Aur-haus, wegen vorgernaten Alters bes Bestigers fehr preiswerth zu vertaufen. Julius Allstadt,

verkaufen haus mit Laden, bochrent. (ohne Hth.), in bester Lage i. Wellritz viertel. Off. u. N. 488 an den Tagbi. Berla. Dans mit gutgeb. Wirthschaft und prima Medgerei, ca. 600 Heltoliter Bier jährlich zc., inmitten der Stadt, beste Lage, unter sehr günst. Bedingungen zu vert. Angabl. 15,000 Mt. Off. unter N. 480 an den Tagbl. Berlag.

Schönes Haus mit Laden

n. 300 . Wir. Lagerr. u. Werfft., in welchem seit 8 Jahren ein Wobel. Gefchäft mit beitem Grfosg betrieben wurde, wegen anderweitigen Unternehmungen bill. zu verf. Rentabl. 6%. Offerten unter B. 262 an ben Tagbl. Berlag. Immobilien.

Gin febr rentables Saus Bulowftrage, besgleichen Richtftrage, ift zu bem billigen Breis von 58,000 Mart zu vertaufen. Julius Allstadt,

Ghiersteinerfir. 18.
Filt Methaer! dans mit Methaerei und Gessen, wöchentl. ca. b Gestol. Dier, viel Schnaps n. Wein, w. Wegangs d. Bes. sehr billig an derk. Greis 22,000 Mt. Ang. Bood Mt. Offerten unter P. 2860 an den Lagdt. Berlag.
Rentadl. neues halls im süd Stadtscheile gentadl. neues hand im süd Stadtscheile für die Lage 210,000 Mt. odne Bermitrler zu verlaufen. Offenner G. 422 an den Tagdt. Berlag.

Aastel am Kochbrunnen mit reicht. Inventar umffändehalber unter sehr

gingitigen Bedingungen gu bertaufen. Offerten unter T. 480 an ben Tagbt. Bertag.

2= 1110 3= 3iminerhans.
(Delsteinhans), solid gebaut, mit Thorfahrt, dinterhaus und Werthatt, Alles vermierhet, 6 % rentirend, aus erfier dand zu verfaufen. Näh. Wills. Belüffer. Dermannitz. 9, 2. Schönes Haus als Fremden-Pennannitz. 9, 2. Schönes haus als Fremden-Pennannitz. 9, 2. Schönes haus als Fremden-Pennannitz. Dage nächt der Taunustiraße, 15—18 Jimm., seicht etagenweise möhlirt zu verm. P. G. Riielt. Abolfftraße 1, 1. 1110 Mart Heberiduft bat Raufer eines

Brivathaufes nach 5 pCr. von 98,000 Mart Ang. 6000 MI., g. Lage. Senfal J. Sanorr. Scharnhorftftr. 2.

Immobilien.

Mentables Baus Micolasfir. für 186,000 DE.

Julius Allstadt,

Schr rentables größeres Haus mit Einfahrt und Maden, in der Herberftroße, aus erher Hand zu verlaufen, Dodpelte Bodmungen v. 8 u. 4 kim., Miles dewohnt. Angahlung 10,000 ML Rah. P. c. Ruel, Aboliftraße 1, 1.

Ein Billenbandlaß, an der Bald, müblite, ift zu verl. Rab. Schühenfte. 8.
Ader Mainzerftraße, gegenüber d. Germaniabrauerei, zu verl. Räd. Taghl. Berlag. Co Schierfteinerftrafe 13.

aufrichtig.

#### Weinhändler. ofill

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

Saus in Chierftein, mit Beinfeller, 40 Stild haltend, mit Badraum und Laben, unter günft. Beblingungen febrpreismerth gu bert, event. gu berm. Off. u. G. 491 an ben Tagbl. Berlag.

Gelegenheitstauf. Billa, 10 Zimmer, großer Blere. Obite in Bflanggarten, ichonfe und gefünd, Lage ber Bergitraße, wird wegen ploglicher Abreife bed Befipers unterm reellen Werth vert. Off. 25. 25ender. Bendeim. (Pa4038/1) F 98

Cristenz ohne Geschäft b. Griverb c. Bonns u. Gefch. Saufes m. ca. 10,000 Mrt. jabri. llebericung. (2100 \_ -Mtr. bebaul.) Offerten unter R. 6000 an Maasenstein & Voglera.-G., Frant-

Banplate in günstiger Loge, Göben, und Scharnhorsfifter, Göben, au günstigen Bebingungen zu verkaufen. Näh. Banbüreau Göbenstraße 14.
Vorzüglicher Banplat für eine Bina, unbaus, zu verkaufen. Näh. Alwinenstraße 8.

#### Immabilien in haufen gesucht.

Villa od. Etagenhans gu faufen gefucht, in Roblung wird ichulbenfretes Bauterrain in Coblens gegeben. Nab. b. W. Baseli, Dophelmerfit, 17. Rent. Saus zu kaufen gef. Offerten unter

A. 486 an den Zagbi. Beriag. Renfables Saus gu laufen gefucht. Ruberes Berberftrage 6, Bart., bei Chriftian.

Haus

mit 3-Rinmer-Bohnungen, ohne ober mit fleinem Sinterhaus, in ber Sindt ober beren Rähe, baldigft zu kaufen gefucht. Lussührliche Offerten unter O. 190 an ben Tagbl. Berlag.

Dill B. welches gut reutabel, wimsche zum reellen Berth birect zu kaufen. Offerten unter B. 491 an ben

Tonk-Bering.

Rentabl, neues Caus mit 2- unb 8. ober 8und 4-J.-Wobn., mit Hinterbaus, aus 1. Sand mit hober Angahlung zu faufen gesucht. Dif. unter N. 200 an ben Tegbl.-Berleg. Gut gelegener Bauplat für Willa ober Gtagens-baus ohne Sth. au faufen gelucht. Offerten u. F. 286 an ben Tagbl.-Beriag.

## Sofort bebaubar

M. Bauftelle für Gefdaftebaus gei. Dir. u. V. 476 an Mansenstein & Vogler A.-fa., Frantfurt a. M.

## Berthiedenes

Damen!

bie in turger Zeit (5-6 Wochen) eine fcone Bufte erlangen wollen, bitte Off. unter M. 40% mit 5 Bf. Ruch. im Tagbl. Berlag niebergulegen.

Beeller Taufd.

Meine beiben Binshaufer in allerfeinfter Bahnungslage vertaufde gegen ichulbenfreie Billa, Binshaus ober Terrain in Biesbaben. Offerten u. W. 5646 an ID. Frenz. (900, 5614) F 80

Beiger, welcher sein Geschäft versieht, kann in einem sehr lebhasten Orte bei Wiesbaben, wo moch kein Mehger ist, von 700—800 Einwohnern, ein Wobnhaus mit Baben und Schlachthaus ze, gum Rauf ober Wiethe abgegeben werben. Rah. im Tagbl.-Beriag.

Das hochberrichaftliche Saus

Rosenstraße 8,

in ruhiger nornehmer loge, bicht bei bem neuen Anrhaufe u. bem Ronigf. Theater, foll in eine größere bornebme Dotel-Benfton umgebaut merben, Reflectanten werben gebeten, fich bleferhalb an ben Mitteigenthilmer Meine. Martmann. Raifer-Friedrich-Ming 57, zu wenden.

gur Grunbung eines neuen rentablen Unternehmens bon einem tuchtigen Gadmann gefucht. Grforderlich gur Gründung des Unternehmens find ca. 250,000 Mt. Event, tann basfelbe auch pon einem Konfortium ins geben gerufen werben. Off. erb. unter 26. 480 an ben Tagbl. Berlag.

Reelles Taufchanerbieten.

Hodrentables Haus (ca. 4000 M. Neberjauß jährl.) joll vertaufat werben. Gef. Unträge u. M. Z. 1908 an Mansenstein & Vogler, Frantfurt a. M.

Wald zu vertauschen, 800 Morg. ca., i. Abs. Caffel, org. Saufer, Suboth., Baublate. Jo. Rosenhaum. Bergweg 24, Frontfurt a. M. F 45

Banmaterialien-Geschäft lucht aur Erweiterung bes Betriebes stillen ober thatigen Theilhaber mir minbestens bo Taufenb Mart. Off. unter A. 486 an ben Taght. Bert. Theilhaber !. Derective Institut. Immob., Incasso MR. gesucht. Off. A. G. hauptvost.

Alte, homangefebene, beutiche Feiner . Berficherungs . Gefelicaft fucht gegen bobe Provifionsbeginge einen rührigen

Bertreter, ber fiber guie Bezlehungen in allen Kreisen verfügt und willens ift, dieselben Geff. Offerten find erbeten unter A. 19983 on Mansenstein & Vogler A.-G., Frantjurt a. D.

Stiller Theilhaber

mit 28, 12,000.— jum Amede ber Erweiterung für feit 1867 bestebenbed Weichtigt gesucht. Dochrentebel, unbebingte Sicherheit wird gegeben. Offerten sub G. 489 an ben Tagbl. Berlag.

Mu biefigem foliben u. gutrentirenben

feiner Special-Brauche, feit Jahren bestehenb und vorzäglich geleitet, ift einem Cavicalisten gunflige Gelegenheit jur fillen Betheiligung mit ca. Mr. 80,000, ober auch mebr, geboten. mit ca. Me. 50,000, ober auch mehr, geboten. Die Capitalanslage ift eine gute u. fichere; als Minimalgewinn wird ein fester Jindfat; garantier. Feinste Beferenzen zur Berligung. Abätige Mitarbeit — ibeilweise ober gang bei jehr angenehmer Beschäftigung eb. nicht ausgeschlosser.

Weft Offerten nur bon Selbftreffectunten unt.

Thatiger Theilhaber fann in blet. Gefc. eintreten. Ginlage Der. 22,500, welche p. a. ca. BRL 4500 minb. erbring. Leichte Beschäftigung. G. Emgert. Aboliftrafe 8

Risitofreie Kapitalaulage mit bod bober Divi. Betheiligung

on bornehmem philantropifden Unternehmen (Gei. m. b. S.) in Biesbaden. Freinfte Referenzen; größere Beträge bereits

gegeichnet. Lind für Damen geeignet. Intereffenten, welche fich noch mit

ca. 10—20,000 Mt. betheiligen wollen, erbalten fofort ansführliche Unterlagen. Auch wird faufm. Berwatter gefucht. Ballogeft. Off. unter R. 428 an ben Tagbl.

Beiftungsfabiges Bielefeider Leinens und Musfiattungs-Gefchaft judt unter gunftigen Bedingungen noch einige

Damen

als Bertreterinnen, melde in erften Sreifen befonnt finb. Weil. Offerten unter Ba. W. ROSE au Budott Mosse,

3600 M. and mehr jähelich fönnen Algenten, Propiftons - Reifenbe re,
and nebenbernflid, leicht verbienen.

With, Lubbers, 20bed 40. Belde alleinftebende Dame mit 8-6000 Mart wurbe lich mit fachmannifdem Chepaar am Rauf einer reigend gelegenen Commerfriiche fild ober thatig bethelligen. Offerten unter N. 489 an ben Tagbl. Berlag.

Darlehen, Belbergeber leiht reellen Leuten bis Mk. 500,—. Coulante Be-dingungen, Rateordekzahlung. (E. B. 5577) #160 Schlevogt, Berlin, Rosenthalerstr. 11/12. (Viele Dankschreiben). Rückporto,

Geldbartebne f. Berf. jeb. Standes gu 4, 0, 6 Beld & pat, auch in ffeinen Raten rudgahis Sabotta & Co., Laurablitte DS. Rudy. Schulbichein, Bechiel, Lebensverf., Oppotb. gu 4, B, 6%. Bebg gunftig. Ruchporto. B. Linfftr, 81.

Darlehne

u. Cautionen f. Beamt, u. Offiziere. Anfragen m. Rüdporto aub "Wenmtenbank" Poft-amt 1 Berlin-Schöneberg. F45

Amede braucht, foume nicht, fdreibe fofort an das Burcau ... ortuna", Königsberg i. Br., Franzol. Str. 7. Ratenweise Mückahlung, Audp.

Mer beleiht Lebensbersicherung. seit 10 Jahren besiehend bei guter Gesellschaft, unter dem eingezahlten Betrages Offerten unter 2. 480 an den Zagbl. Berlag.

# Rönigl. Theater.

Es finb für bie Salfon abungeben: 1 1. Mange, 1. Reibe, 1/4 Barquet, 4. ,,

Raberes Beifeburean Engel, Bilbeimfrage. Bwei Viertel- od. Achtel-Plate

(Borberfite) Geitenloge I. Mang, im Abonn. D, werben für 6-8 Bochen, ebentuell auch länger, ju fibernehmen gefucht. Offerten unter M. 474 bermittelt ber Lagbl.-Berlag.

Roniel. Theater. Gin Biertel Abonn. terre, 2. Relbe Mitte, abaug, Mulenmfir, 4 Refidenithenter. 1. Ranglog. Billeto Breife obgegeben Abolfonlier 26, 1.

Rodidule Rheinstraße 38. Lagl. Mittagetisch i Uhr. Borber Anmelb Menca, auß. b. Saufe. Br. 1 Mf., Abon. 90 Bf Gehr quter, burgert, Brivate Mittages und Ptbendtifch (melif. Rude) Rereftrage 80, 2.

Batter municht Tifd- und Gefell-Mittagetifch quoeficert. Offerten unter V. 481

Reftant. 3. Stadt Frankfurt, Webergaffe Bereinstotale noch einige Tage frei. -

Regelgesellicaft, beffere, fegelt wöchent, Rachm, einmal u. nimmt noch einige Witglieber von 80 bis 50 Jahren auf. Offerten unter C. 622 an ben Tagbt. . Berlag.

## Kohlen=Abfuhr.

Auf Abfuhr von jöbrlich ca. 1000 Wagen Koblen und Code wird ein guverlöffiger Unter-nehmer gefucht. Ausführliche Offerien unter An-nabe der Angabi der Gefchirre ze. unter Chiffre vo. C. ASA volltagernd Gelesbaden.

Eine Billa foll sofort nen bergeftellt werben u. wollen beshalb die Herren Meister (Tabesirer, Maler, Maurer) ibre Off, einreichen unt. VV. 1810 an ben Togbl. Berl.

Die Unterhaltung eines größeren Gartens einer Billa ift au vergeben. Offerten u. R. 482 an ben Tagbl. Berlog.

Junger erfahrener Beamter fucht Billen ober Sausverwoltung als Rebenbeichäftigung. Offerten unter J. 477 Tagblatt-Berlag.

Maden, gewandt und perfect im Servicen, empfiehlt fich ju Gesellichaften und Diners. Orantenstraße 47, Sibs. 1. Stod 1. Spei eleg. Mastent zu verl. Martefte, 11, 2.

Bittier=Revinonen, Bilanzen, Gineian. n. Beitrag. von Gefchätsbüchern beforgt guverläftig äiterer erfahrener Kaufmann biseret nach lonajähriger Etaris. W. Erefferkorn. Bbilippebergkraft 17/19, 8 r.

Stedaraluren werben brompt u. billigst ausgeführt. Ber. Nobaleke, Herrngartenfte, 12.

laffe ich meinen automatischen Apftrichtliefter repartren ober burch guten neuen erfeben? Mur Rheinftraße 22 bei Et. Bebuter.

Meparaturen an Rahmafdinen aller Spfteme prompt und billig unter Garantie. Adolf Rumpf, Dechanifer, Gaalgaffe 16. Hillie werb, bift geflochten, bolirt u. rep. b. Stubluacher, Sanlgaffe 4.

Aufholiren von Mobeln, fowie alle nimmt billigft Pi. 14. Weis. Scharnberfiftr. 16 Mufarb. v. Bolfterurob. u. Betten, Garb aufm., Rim, tap billigft. Ranentbalerftraße 6, B

Herren-Aleider werben gu magigen Breifen angefertigt. Moberner

Schnitt, bauerhafte Buthaten. M. Senz, Schneidermeifter,

Glenbogengaffe 15. Schneideren empfiehlt fich in u. außer bem

in und außer bem Saufe. Worthfir, 17,

Coffillininbern und allen Rabarbeiten pro Lag 2 Df. Bitte Offerten unter U. 400 an ben Lagbi. Berlag.

Berfecte Schneiderin empfiehlt fich in und außer bem Danie. Damen-, Kinderff., Anaben-anglige. Fr. Odernkeimer, Dobbeimerftr. R. Schneiberin empfiehlt fich gum Raben, Ber-anbern und Ausb. v. Rleibern u. Walche in und außer bem Saufe. Oranienstraße 47, h. 1 L.

Röcheid empf. f. t. u. a. d. D. Saalg. 12, 2.
Röherin empf. fich im Ausbeff. d. Meibern u. Wälche a. d. D. Mömerberg 9-11, Dift. D. Sausti., Blujen, Moberniftren, a. Unterröde, von den einsachsten dis zu den feinsten. B. Br., g. Sis. Buijendlas 2. Hof Part. Frt. Theis.

ben neuesten Maichinen bet guter und billiger Be-bienung, Frau Martmonn, Schwalbacherftr, 18.

Friedrichitt. 14. Endfchle meine

American . Fortuna. Rönigsberg i. Br., Franzelle Wolfe Balde B. Bageln w, angen., spez. Berliner Men n. Glanz. Bosif, gen. Moristin. 47, H. L. L. Balde B. Bageln w, angen., spez. Berliner Men n. Glanz. Bosif, gen. Moristin. 47, H. L. L. Balde B. W. v. a. Oranienstr. 21, B. S. Bosif, g. Wasche Bun Balden und Bügeln wird angenommen Nauenthalerstr. 11, Wib. 1 r.

Don discretem Selbsbard, gesucht. Küdgabe nach liebereins. Off. u. T. 1890 an d. Tagbl. Berlag.

Frifeufe empf. fic. Frantenftr. 28, 8 St. r Butr. fichere Benetheil, bes Charaftere aus Der Sanbidrift. Riebiftr. 9, 1 lints.

Dabe mich als Debamme hier niebergelaffen Bormals 12-jahrige Brarts Frankfurt. Fran Morwig, Micheleberg 24.

Sternftr. Da. Riidporte erb. (Me. 20087) F116 Discr. Rath f. pornehme Damen in allen Grauen-Angelegenbeiten.

Difting. Damen wenden fich in a. gewissenb. erfabr. Fran (friib. Oberhebam.) in Rabe: ev. Aufnahme. Offerten unter W. 426 on ben Tagbl.Berlag.

Damenaufnahme jebergeit ftreng bieret bei Debamme Ba. Mondrion, Balramftr. 27, 1. Damen finden bisfret billig Aufnahme bei Fr. Anna Mundveltonte, Aftheim b. Maing.

Sind beiferer Berfunft findet liebevolle mflege bet finberl. Ebepaar, Off. unter N. 480 au ben Tagbl. Berlag. Die gegen herrn Frz. Moybach, Dotheimerftrafte 15, jeht Rariftrafte 80, ans-gesprochenen Beleibigungen nehme ich als unwahr gurud und bebauere ben Borfall

> A. Themann, Donheimerftrage 15.

Tillige Dame wünscht zwecks bie Befanntschaft gebilbeter Dame, febr gern junger Klinftlerin. Off. u. Z. 488 an b. Lagbl. Berl.

Eine alleinstehende altere Pame

ber besten Gesellschaft, in guter Lebenslage, wünsschie gu bsterem Berkebr eine ebensolche Dame kennen gu lernen, um bei näherer Bekanntischaft mit dieser event. Manches gemeinsam zu unternehmen, wiet Theaterbesuch, Meisen u. f. w. Offerten unter C. 200 an ben Tagbl. Berlag.

Wer vermittelt Deirat in befferen Rreifent Dfferten unter A. 487 an ben TagbL.Berlag.

Seirat!

Gin gut fituirter Raufmann, am Niederrhein wohnend, 51 3. alt, Wittwer, mit einem lieben 13-jährigen Jungen, wünscht fich baldigft mit einer guten, edlen, häuslich gefinnten Dame in den 40er Jahren, mit disponiblem Bermögen von 40-50,000 Mt., au verheiraten. Suchender weilt Mitte Januar ca. acht Tage in Wiesbaden und ware perfonliches Rennenlernen in diefer Beit erwünscht. — Fr.=Offerten unter P. 487 an den Tagbl.=Berl.

Junge Biftwe, 22 Jahre, finberlos, obne feben Enhang, im Befit von fiber 500,000 Mt., in, hetrat mit follb. Mann, Berm, nicht erforb, Bem. u. "Voritmu" Berlin W. 89 erb. P160

Reelles Seirats-Gesuch.
Preidenter, Geschäftsmann in mittel-beutscher Erenstadt, 27 3., von angenehmen Aenbern und edler Erenstadt, 27 3. von angenehmen Aenbern und edler Ersinnung, sucht auf diefem Wege eine häust, erzog,, möglicht gleichgefinnte Bedeus-gefährtin mit etwas Vermögen. Gest. Offerten unter Is. 86 an Mannenstoin & Vogter A.-E., Cavet, erheten. A .- Gaffel, erbeten.

Hir meinen Schwager, thichtiger sollber Geschäftsmann, schöne Erscheinung, M Jahre, mit einem Wermögen von ca. Wil. 80,000, such ich obne bessen Wissen ein dinst, und sparsam erson. Pränlein aus gut dürgert evangel Familie mit dinlichem Bermögen, eines Mitgitt gleich ermünscht. Da wirklich ernsgemeint, ditte ich auch von Bermandten ober Eltern Offerkun mit Betographie unter Zusicherung frengfter Discretion unter Ebistre G. 496 an den Lagdl-Berlag.

Elegante alleinstehende jüngere Dame mit eigenem Deim wünscht die Bekannt-Deren zweits heites ieinen, sehr aut studrten Deren zweits heitest zu machen. Offerden unter E. 200 an den Tagbl. Beriag.
Made, 27 J., fath., hubsch. Grich., gut. Rus, 1000 baar, iv. Berm., i. sich zu verbetraten. Off. n. 26. 200 an den Tagbl. Berl. Mondhun berd.

Beamter bon angenehmem Reugern, mittl. Miters, möchte mit einf., bandlich gesinntem Fraulein, wenn auch ohne Bermögen, zwecks Seirat besannt werden, Strengste Discretion, baber anonhm zwecklos. Offerten u. W. F. 26 positiogernb Schuzenhofftraße.

Dem freundlichen Sender d. Schwarzwaldkarten beften Dant. Bitte um nabere

A. F. 503. Sitte Brief

M. B. Martha. Brief hauptpoftlagernb hier,

## Enges-Veranstaltungen

Brite 16.

#### Sonntag, den 8. Januar.

Aurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Symphonic-Concert. Abends 8 Uhr: Concert. Königliche Schauspiese. Abends 7 Uhr: Lobengrin. Restderng-Theater. Nachmittags 1/-4 Uhr: Die bentichen Meinstäder. Abends 7 Uhr: Masterade, Bathasia-Cheater. Nachmittags 4 Uhr: Seine Kammerjungser, Abends 8 Uhr: Die Orient-reise.

Balbalka (Beltaurant). Bormittags 111/2 Uhr: Frühichoppen-Concert, Abends 7 Uhr: Concert, Reichshalten-Beater. Rachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Borftellungen.

#### Montag, ben 9. Januar.

Aurhaus. Radmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. Roniglide Schaufpiele. Abends 7 Hhr: Bar Meftbeng-Theater. Abends 7 Uhr: Jung-Balballa-Chrafer. Abenbs 8 Uhr : Die Orient-

Balfasia (Reftaurant). Abends 8 Ubr : Concert. Reidshasien-Theater. Abbs. 8 Uhr : Borfiellung. Belfsarmee. Abbs. 81/8 Uhr : Deffentl. Berfamml.

Aktuaruns, Aunkfalon, Wildelmstraße 16.

Banger's Annstalon, Taunusstraße 6.

Kunkfalon Vietor, Taunusstraße 1. Gartenban.

Damen-Club. Taunusstraße 6. Geöffnet von Worgens 10 bis Abends 10 Uhr.

Verein für Aindersorie. Täglich von 4—7 Uhr:

Steingasse 9, 2. und Bleichstr. Schule, Bart.

Volkstesebake. Friedrichstraße 47. Geöffnet tögslich von 12 Uhr Wittags bis 9½ Uhr Abends,

Sonns und Keiertags von 10½ 1½; Uhr und von 8—8½, Uhr. Cintritt trei.

Verein für Auskunft über Volfsaris-Ginzickiungen und Rechtsfragen. Täglich von 8—7 Uhr Abends im Nathhause um Birean des Arbeitsnachweises (Wänner-Abtheilung).

Arbeitsnachweises unentgestlich für Raanner und Franen: im Nathhaus von 9—12½ und 3 bis 7 Uhr. Wänner-Abth. 9—12½ und 3 bis 7 Uhr. Männer-Abth. 1: für Diensteten und Arbeiterlunen. Franen-Abth. II: für Diensteten und Kreiterlunen. Franen-Abth. II: für Diensteten und Kreiterlunen. Franen-Abth. II: für Diensteten und Kreiterlunen Gereine, Abth. II (f. böh. Bernfe) des Arbeitsnachweiter.

Geutrasselle für Krankenpstegerinnen (unter Austimmung der dießen ärallichen Bereine), Abth. II (f. böh. Bernfe) des Arbeitsnachweiter für Franen, im Nathhaus. Geöffnet: 1/49—1/41 und 1/43—7 Uhr.

Arbeitsnachweis des Christs. Arbeiter-Fereins:

Seerobenstraße 13 des Schubmander Fuchs.

Arbeitsnachweis bes Chrifif. Arbeiter-Vereins: Seerobenftraße 13 bei Schuhmacher Fuchs. Rranfenkaffe für Franen und Jungfranen. Melbestelle: hermannitraße 20. Semeinsame Grisftrandenkaffe. Melbestelle: Luisenfraße 22.

## Necesia-Nachrichten

Sonning, den S. Januar. Chrifif, Arbeiter-Perein. Rachm. 12—2 Uhr: Spartaffe. Derru Raufmann Balger, Faul-

Drinmentrage 9.
Liter Date Militär-Verein. E. F. Machm.
2 Uhr: Ausstug.
Evangelicher Männer- n. Jüngfings-Verein.
Nachmittags 2 Uhr: Ingendabiheifung. B Uhr: Gefellige Bereinigung. Abds. 81/3 Uhr: Bortrog.

Mannergefang-Berein Anion. Radmittags: Familien-Ausflug.

Chrifilider Berein junger Manner. Radm. 8 Uhr: Gefellige Bujammenfunft und Golbaten-

Madter-Berband. Radm. 8 Uhr: Tangfrangen. Manner-Onarieit Staria. Radmittags 4 Uhr: Belbnachts-Feier.

Soendoub für Bertauferinnen und alleinstehenbe Mabchen bessere Stände, 1/47-1/410 Uhr in ber Beimath, Bebrftrage 11.

Conditorgebulfen-Berein Biesbaben. Abenbe 7 Uhr: Stiftungsfeft. Befangverein Liederfrang. Abenbs 8 Uhr:

Bannergelang-Berein Briede. Abenbs 8 libr: 2Beibnachis-Greier. Mannergefang-Berein Caciffa. Abenbs 8 Uhr :

Arleger-De ein Germanta-Allemannia. E. F. Abends 8 Uhr: Beihnachts-Feier, Rettungs-Compagnie. (Freiwillige Feuerwehr.) Abends 8 Uhr: Weihnachts-Feier.

#### Montag, den 9. Januar.

Burn-defellidaft. 51/2-7 Uhr: Enrnen ber en-Mbtheilung. Enru-Berein. Abende 8-10 Uhr: Fechten, Turnen ber Altereriege. Bleebabener Gefellichaft für bitbende Aunft. Ebende 8 Uhr: Ceffentlicher Bortrag. Blesbadener Athleten-glub. Abends 81/s Uhr: Moner'ide Stenographen-Befellicaft. Abends 819-10 Ubr: Hebung. Gelangvere'n Fronfinn. Abende 81/4 Hfr: Brobe. Banner-Bu nverein. Abenbo 9 Uhr: Turnen ber Altereriege.

Der Altersteige.
Wiessabener Distor-Cfus. Abends 9 Uhr: Brobe bes gemischten Chores.
Gvangeslicher Männer- n. Jüngsings-Persin-Albends 9 Uhr: Männerchot.
Ebriksicher Persin junger Männer. Abends 9 Uhr: Gesang.
Verein der Irisenrgestäffen 1900. Abends 91/8 Uhr: Bersamulung.

Areibenger-Berein Biesbaben. Abenbo: Sibung

## Nersteigerungen

#### Montag, den 9. Januar.

Dolgversteigerung im Gemeinbewald Holzhausen ü. A., Diftr. 8 Oberholz, Bormittags 10 Uhr. (S. Amel. Anz. No. 2 S. 2.) Holzversteigerung im Banroder Gemeinbewald, Diftrict Gloig, Bormittags 11 /2 Uhr. (S. Lagbl. 1 S. 12.)

## Wetter-Berichte

#### Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

6. Januar.	7 libr Morg.	2 Uhr Nachm.	9 11hr Libbs.	Mittel.
Darometer*) Thermometer C. Dunftspann. (mm)	8. 4.1 80 508. 0.6 4.7. N	5.1 55 2 SB. 8 0.9 liebr. Te	9.1 9.1 mper.	86.0 5.2 86.0

#### Wetter-Bericht des "Wiesbadener Tagblatt".

Mitgetheilt auf Grund ber Berichte ber beutiden Ceemarte in Samburg.

9. Januar: wenig veranbert, feuchtfalt, Schnec-falle. 10. Januar: bebedt, talt, feucht, lebhafter Binb.

Juf- und Untergang für Sonns (⊕) und Mond (€). (Burchgang ber Conne brech Gloen nach mitteleurspälficher Belt.)

3an. im Sub.! Anig. | Unterg. Anig. Un uhr Min. Uhr Min. Uhr Min. Uhr Min. Uhr 12 84 | 8 26 | 4 42 10 16 R, 8 54 M 12 85 | 8 26 4 4 1 10 42 M, 9 56 M

## Verkehrs-Undfrichten

#### Theater-Cintrittopreise. Refibeng-Theater.

Gin Plat tofict:	Da Br	lbe cife		elle	Grhöhte Breife	
Frembenloge	M99911	50 50	# 5 4 B 21 T	* -	7 6 5 8 1	\$60 50 50 — 75

#### Concerte Theater

#### göniglidje



### Schauspiele.

Conntag, ben 8. Januar. 8. Borftellung. 21. Borftellung im Abonnement C.

Lohengrin.

Romantifche Oper in 8 Aften von Richard Bagner Mufitalifche Leitung: herr Profeffor Schlar, Regie: herr Gimblab.

### Berjonen:

Beinrich ber Bogler, beuticher herr Schwegler. herr Sommer, Fri. Müller. Lobengein Ortzog Gotifried, ibr Bruder . Frl. Miller. Friedrich on Telramund, brasbantifder Graf.

bantischer Graf . herr Müller, Ortrub, seine Gemahlin Frau Schröder-Kaminsky. Der Derernfer des Königs . Derr Willer, Sächliche Grafen und Eble. Thäringische Grafen und Eble. Brabantische Grafen und Eble. Gellstrauer, Ebellnaben. Mannen, Frauen, Anechte, Ort der Handlung: Untwerpen, erste hälfte des 10. Jahrhunderts.

Deforative Einrichtung: Dere Obseleste

Deforative Ginrichtung: Berr Oberinfpector Schid. Roftimliche Ginrichtung: Berr Roftumler Ripfche

Die Thüren bleiben mahrend ber Ouberture gelchlossen. Rach bem 1. und 2. Aft finden Baufen von je 10 Minuten flatt.

Anfang 7 Uhr. - Enbe gegen 11 Uhr. Erhöhte Breife.

#### Montag, ben 9. Januar. 9. Borftellung. 21. Borftellung im Abonnement ID. Bar und Bimmermann.

Komische Oper in 3 Aufzigen von Albert Lorzing. (Blesbabener Neueinrichtung.) Mufikalische Leitung: Herr Brofessor Manustaebt. Regie: Herr Elmblab. Bersonen:

Beter I., Bar von Mugland, unter bem Ramen Beter Dichaelow, ale Rimmergefelle herr Wintel. Beitrageione, ale gummergefelle Beter Iwanow, ein junger Ruffe, Bimmergefelle van Bett, Biltgermeister bon Saarbam Marte, feine Richte Abmiral Beford, ruffischer Ge-Berr Bente. Berr Abam. Grl. Bans. Borb Sonbham, englifcher Ge-Berr Schwegler. fanbter ... Thateauneuf, franherr Engelmann. Marquis von Chateauneuf, fransofiicher Gelandter . . . Gerr Frederich.
Bittree Brown, Zimmermeistertin Fri. Schwart.
In Offizier . . . . Gerr Spieß.
In Kathsbleiner . . . Gerr Andriano.
Hathsbleiner . . . Goldateit. Magiftratspersonen. Rathsbleiner. Einwodner von Saardam.
Rimmerleute. Matroien.
Ort der Dandlung: Saardam in Holland.
Beit: 1688.

Detorative Ginrichtung: Derr Oberinfpettor Schid. Roftumliche Ginrichtung: Gerr Koftumier Ripfche. Die Thuren bleiben mabrend ber Ouverture geschloffen.

Rach bem 2. Aufzuge findet eine Baufe von 12 Minuten ftatt.

Anfang 7 Uhr. - Enbe 93/4 Uhr. Gewöhnliche Breife.

Dienstag, 10. Januar. 10. Borftellung. 22. Borftellung im Abounement A. Biel Larm um Richts.

#### Refideny-Theater.

Direction: Dr. phil. 2. Mand.

#### Sountag, ben 8. Januar. Chelne :

Gin Jahrhundert Deutschen Schauspiels. (Bon Goethe bis Benebig.)

In Scene gefest bon Dr. Derm. Rauch. Dritter Mbenb.

Brologue: Berfaht von Julius Rofenthal.

#### Die deutschen Aleinftädter.

Luftfpiel in 4 Aften bon Auguft von Rogebue.

Berfonen: Berr Micolans Staar, Burgermeifter, auch Oberaftefter gu Rrabwinfel . Fran Unter-StenersGinnehmerin Guftab Coulge. Sofie Chent. Bertha Blanben. fein Bruber, ein Gewürzframer Frau Ober-Hlog- und Rifch-Meifterin Brenbel, eine Muhme Theo Ohrt. Mara Rraufe Stadt . Mccife . Caffa.

Schreiberin Morgenroth, eine Mubme Derge und Bege inspectors Subfiltut Sperling Minna Agte Rubolf Bartal. Reinhold Hager. Kebr.Koppmann. Mag Ludwig. Bally Bagener. Emil Kneib. Gin Baner

Die Scene ift in ber fleinen Stadt Krahwinkel. In ben erften brei Aften ein Zimmer in bes Bürgermeifters Saufe. Im letten Afte bie Strafe por bem Saufe.

Rach bem & Mit finbet bie größere Baufe ftatt. Anfang 1/04 Uhr. - Enbe 1/06 Uhr. Salbe Bretfe.

#### Sonntag, 8. Jan. 120. Mbonnements-Borftellung. Maskerade.

#### Schaufptel in 4 Mufgligen von Lubwig Gulba. In Scene gefest bon Dr. S. Rauch.

Berfonen: Mar Freiherr von Wittinghof, Gejandter a. D.
Starl Freiherr von Wittinghof, Staatsminister, jeln Bruder.
Schaltsminister, jeln Bruder.
Schellhorn, Geb. O.-Reg.-Rath
Johanna, jelne Fran
Edmund, ihr Sodn, Reg.-Assession
Edlen von Tänning, Wittwe,
Johannas Schwester
Greva Hührer
Fran Schwasbe, Bermietherin
Kletsfe, Kungleiseretär
Wieng Dienstmädchen bei Max Freiherr von Bittinghof, Otto Rienfcherf. Arthur Roberts. Georg Rüder. Sofie Schent. Sans Bilhelmp.

Margarethe Fren. Glie Moorman. Minna Mgte. Max Lubwig. Dienstmabchen bei

Minna, D Friedrich, Diener bei Bittinghof Frang Queift. Die Sandlung fpielt in Berlin an 4 aufeinander folgenden Gebruartagen.

Rach bem 1. u. 2. Afte finden größere Baufen ftatt, Unfang 7 Uhr. - Enbe 93/4 Uhr.

Montag, 9. Jan. Bet aufgehobenem Abonnement Gaftipiel b. Wiener Original-Operetten-Gefellichaft. Direction: Deinrich Beller.

#### Jung - Deidelberg.

Operette in 8 Anfgigen von 2. Rrenn unb C. Binbau. Mufit bon R. Milloder. Beiter ber Mufführung: Meganber Beichter, Dirigent: Abolf Ferron.

Werfonen:

Wilhelm Ungar. Ferdinand Bagin. Charlotte Franc. Betty Bogan. Dofbame

Beneral v. Straugel, Regiments. Anorr, Melger,
Melger,
Frumpf, Wichfer
Käthe, Wirthin
Wiele, ihre Richte
Höfelmann, Müller
Caspar, sein Sohn
Miller, Sergeant
Miller,
Pehmann,
Huchfels. Bolbi Muguftin. Enbm. Benbiener, Jacques Balb. Unton Ernft. Grete Carlis. Sebwig Bernard. Buchhola, Betth Nowack. Marie Bilchfa. D. Sommerer. Gila Jacub. Schult, Geifler, Stredenfels, Schulte, Solbaten bes erften Barberegiment8 Marte Bifder, Grna Regler. Beimann, Saafe, Bechler,

Margar. Saurce.
. Bouis Bungenborfer. Stubenten, Gafte, Offigiere, Bataien, Solbaten,

Ort ber Sanblung; Der 1. Anfgug fpielt in Seibelberg; ber 2. Aufgug in ber Rabe einer bes nachbarten Resibeng; ber 8. Aufgug im Schlöspark bes Fürsten heinrich. — Zeit: Gegenwart. Rach bem 1, n. 2. Alt finben größere Baufen ftatt.

Anfang 7 Uhr. - Enbe gegen 10 Uhr. Dienftag, ben 10. Jamuar: Der Rilometerfreffer.

#### Walhalla-Theater.

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

Theater ber Gegenwart. Enfemble-Gaftipiel unter Leitung bes Directors Otto Ploeder-Edardt vom Frankfurter Orpheum

Sonntag, ben 8. Januar. Machmittags 4 Uhr:

## Beine Kammerjungfer.

Schwant in 8 Atten von Bilband und hennequin. Deutsch von Mag Schongu.

Berfone	ent :		
Relly, Mosier			Jofie Diener.
Wibert Bebrunois, Mbbofat			Jonny Beeborff.
Clemence, feine Fran			Louise Unger.
François, Melly's Bruber		-	Rurt Boblgemuth
Balentine Grifolles		*	Morte Schia.
Lavirette			Defar Chelebacher
Begris			Emil Dochbern
Louife, Rammermabden .			Mnny Schittenbelm
Catherine, Röchin bei Lebru		3	Elife Rothoff.
Bean, Diener bei Bebrunoit		+	Rarl Gegner.
Wernand, Diener bei Relly 91			Leopold Raro.
Ort ber handlung: Barie.	2	}ei	t Die Wegenwart

Mbenbs 8 Uhr:

#### Die Orientreise.

Dalbe Breife.

Sowant in 8 Aften bon D. Blumenthal unb 3. Rabelburg.

	2	Ber	OH	en:		
Mobert Wiebler .						Rarl Gegner.
Denny, feine Frau				10		Bouife Unger.
Friedrich Berbig	*			8		Joseph Darmer.
Marianne, feine &			*			Marie Schid.
Then, ibre Tochter Dane Brudner, Cl		119	*		*	Round Seeborf.
Demeter Mitropics		***	*		1	Defar Gbelebatter
Allfred Blis, Jour		tft				Rurt Boblgemuth
Conful Bod						Emil Dochberg.
Sara Bertholby						Frangista Mebellio.
Bertha, Dienfrmab	фе	tt		+	1100	Unny Schittenhelm
Ort: Berli	n.	-	- 23	eil:		Begenmart.

Montag, ben 9. Januar: Die Orientreife.

#### Kurhaus zu Wiesbaden,

Sonntag, den 8. Januar, Nachmittags 4 Uhr:

## Symphonie-Concert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leftung seines Kapellmeisters des Königl. Musikdirectors Herra Louis Lüstner.

Programm. 1. Meeresstille und glückliche Fahrt, Concert-Ouverture . . . Mendelssohn, Zum ersten Malo: Drei Herbat-

attleke a) Vom Hochwald.
b) Herbstlust.
c) Herbstleid.

8. Ländliche Hochzeit, Symphonie Goldmark

In Es-dur

I. Hoohzeltsmarsch (Variationen)

II. Brautiled (Intermezzo).

III. Serenade (Scherzo).

IV. Im Garten (Adagio)

V. Tanz (Finale).

Nummerirter Platz: 1 Mark. Im übrigen berechtigen zum Eintritt: Jahres-Fremdenkarten u. Saisonkarten, Abonnementskarten für Hissige, sowie Tageskarten zu 1 Mark.

Sämmtliche Karten sind beim Eintritt vor-zuzeigen. Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Gallerien werden nur erforderlichen Falles geoffnet.

Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangsthüren des Saales und der Gallerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummera geöffnet.

Stadtische Kur-Verwaltung.

# Walhalla-Hauptrestaurant.

Sonntag, den 8. Januar, von III/2 bis I'/2 Uhr:

## Grosses

# Frühschoppen-Concert

concert,

ausgeführt von der Theater-Kapelle.

Beichahallen-Theater, Stiftstraße 16. Spezialitäten-Borftellungen. Anfang Rachmittage 4 und Mbenbs 8 Uhr.

gaifer-Vanorama, Rheinstraße 87. Diese Boche: Serie I: Babern. - Serie II; Berner Oberland.

#### Answärtige Cheater.

Frankfurter Stadttheater. — Opernhaus, Sonntag, Rachmittags 81/5 Uhr: Blondelichen. Abends 7 Uhr: Die luftigen Reiber von Bindfor. — Montag: Das Beildenmädel. — Schauspielhaus. Sountag, Rachm. 81/5 Uhr: Biederleute. Abends 7 Uhr: Karlsschüler. — Montag: Familientag.

Mainzer Stadttheater. Sonntag, Radymittags 3 Uhr: Afchenbrobel. Abends 7 Uhr: Fanfie Berbammung.

er

127

ıt,

en

AT

#g#

:10

ns.

non

: 76

### Sidindi

Redigiert von G. Bartmann in Wiesbaden. (Nachdruck unserer Originalartikel n. m. Quellenangabe gestattet.)

Wiesbaden, S. Januar 1905.

Schnchverein Wiesbaden.

Lokal: Wiener Café, Ecke Webergasse u. Häfnergasse, Spielzeit: Jeden Nachmittag von 4 Uhr ab. Regelmäßiger Spielabend: Dienstag von 8%: Uhr abends ab. Gäste wilkkommen.

Schach - Aufgabe. 58 dreiztigige Probleme (Originalproblem). 16. "Der schwarze Läufer".



Matt in 8 Zügen.

#### Skat-Aufgabe.

Abkürzungen: A=As, K=König, D=Dame, B=Buhe; tres Treff, p = Pik, e = Coeur, ear = Carreau. (Vorhand) spielt Null-ouvert auf folgende Karte:



Den ersten Stich (tr. 9, tr. 7, tr A) muß C nehmen. Trotz-dem verliert der Spieler, obwohl B drei hehe Karten in Coeur

hat und o 7 neben o B bei C sitzt. Wie sind die übrigen Karten verteilt, wenn C in Carreau nur die Acht und den Buben bat? Wie ist der Gang des Spiels? A. St.

(Der hachdruck der linten ist verboten.

Bilder-Bätsel.



Krebs-Rätsel.

Du kannet mich vor- und rückwärts lesen, Ich bleibe stets derselbe Mann; Ich bin ein vielbeneidet Wesen, Weil ich ohn' Arbeit leben kann.

Kapsel-Rätsel.

Antonie, Scharmützel, Gerichtstat, Hoobseefischerei, Nordamerika, Rohrspatz, Brandung. In jedem der vorstehenden Wörter ist ein anderes bekanntes Hauptwort zu suchen. Die Anfangsbuchstaben der versteckten Wörter ergeben, im Zusammenhang gelesen, einen männlichen Vornamen.

Scherz-Aufgabe.

e

g ne zesprsin

Dechiffrier-Aufgabe.

Egareterakek erotak areg atituk Usitogak Utitekakogotegat, Usotek atot iragugugak, ugikekek eketeritaraifteg; Ikegat ekag ukitareteriteg ekareter atarit Ecotogat Arugugituk Orukitikat' ikegat Ogitaratiteg.

Scharade.

Amalfi zeigt die 1 und 2 Doch leider nur zur Hällte dir; Bald kalt, bald heiß, gemäßigt auch Erweist sich aber 3 und 4. 3, 4 nennt eine Maid Mit kriegerischer Tätigkeit.

Der Borftand.

#### Versteck-RBtsel.

In jedem der nachstehenden Sätze ist je ein Wort versteck<sup>b</sup> enthalten, dessen Sinn sich aus dem Inhalte des Satzes ergibt. 1) Zählt man berühmte Bildhaner auf, so werde ich sicher

auch genannt.

2) Wenn der Absod niedergesunken ist, lasse ich meine Stimme ertönen.

1

Stimme ertönen,

8) Oft verfüge ich über gewaltige Dimensionen.

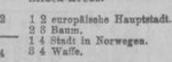
4) Im Herzen der Erde werde ich gefunden.

5) Bei Schiffersleuten und Eisenbahnbeamten bin ich keine beliebte Naturerscheinung.

6) Man findet mich besonders an den Ufern des Meeres in großen Massen.

Bei richtiger Lösung machen die Initialen der 6 Worte einen berühmten Maler namhaft.

#### Silben-Kreuz.



#### Vexterbild.



Wo ist mein Kapitan?

#### Aufförungen der Ratsel in No. 1.

Bilder-Rätsel: Arm und reich, der Tod macht beide gleich.

— Scherz-Aufgabe: Viel Glück im neuen Jahre. — Logogriph: Eier, Bier, — Ergünzungs-Rätsel: Schenne, Stein,
Admiral, Mord, Augen, Dirne. (Baute mir, morgen dir.) —
Buchstaben-Rätsel: Neid, Eid. — Bätsel: Oden, Ofen. —
Vertausch-Rätsel: Syit, Salve, Essen, Karte, Erbe, Lützow,
Elle. (Sylvester-Bowle.) — Scharade: Pomade. — Kombinations-Aufgabe: Kaiserslaufern. — Neujahrs-RösselsprungsZum neuen Jahr ein neues Herze, Ein frisches Blatt im Lebensbuch; Die alte Schuld sei ausgestrichen, Der alte Zwist zei
ausgeglichen Und ausgetilgt der alte Fluch! (Gerock.)

Montag, ben 9. Jamuar 1905, Mbende 8 Uhr, in ber Mula der Soberen

Berr Reg.-Rath Dr. H. Muthesius-Berlin.

"Das englische Wohnhaus"

(mit jahlreichen Bichtbilbern). Gintritistarien für Mainnitalteder & 2 Mt. an der Rasse, sowie im Borversauf in den Buche in Aussissablungen der Herren R. Banger. F. Actuarius, Feller & Geeks, Rt. Mourtershäuser und R. Standt. Die Mitglieder werden dringend gedeten. F491 Saupt- und Beitarten borgugeigen.

## Wiesbadener Depositencasse

Fernspr. 164. Wilhelmstrasse 10a.

Fernspr. 164.

Hauptsitz: Berlin.

Zweigniederlassungen: Bremen, Dresden, Frankfurt a. Main, Hamburg, Leipzig, London, Milnehen.

Kapital u. 255 Millionen.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagender Geschäfte an allen Hauptelätzen der Erde.

## Mark 4 Millionen

Hamptireffer können jährlich auf die vom Verein "Fortuna" angeschaften gesetzt, erlaubt, Staats-Prikmienlose erzielt werden. Nächste Ziek. schon I. Febr. d. J. Maupttr. Mk. 240,000.

Man verlange sefert Prespekt vom Versinnd: (Fa. (Fa.2472/11g) F149 G. Appold, Frankfurt am Main. 275.

## Sprachen-Verein.

Französische Conversations-Abende jeden Dienstag ab 81/3 Uhr, Englische Conversations-Abende jeden Donnerstag ab 81/2 Uhr im Hotel Union, Neugasse 7, 1. - Gäste willkommen.

Grites birgerliches Mobel = Magazin.
Dinialie Bezugsquelle für Brautiente und Brivate.
Bonftandige Echtafzinemer, jowie einzelne Teile, Spiegelschränte, Buffets, Garnifuren, Safab, Seffet, Ottomanen, Schreibtische, Ausziehtische ze.
Binige Buffets zu bedeutend herabgesehten Preisen.
Telefon 2525.
Will. Egenols, Schillerplat 1.

besonders Hinder, empfehle jetzt wieder eine Kur mit meinem beliebten

Lahusen's Lebertram.

Allgemein als der beste und wirksamste Leberiran auerkannt. Mein Geheimmittel. Reiner Lebertran ohne Zusatz. Nach besonderer Methode hergestellt, gereinigt und geklärt. An Geschmack hochtein und milde und von Gross und Milein ohne Widerwillen genommen und leicht vertragen. Preis Mit. 2.30. Vor minderwertigen Nachabmungen wird gewarnt, daher achte man beim Einkauf auf die Firma des Fabrikanten Apotheker Lahusen in Bremen. Zu baben in allen Apotheken von Wiesbaden, Biebrich etc. Hauptniederinge in Wiesbaden: Taumus-Apotheke von Dr. Jo. Mayer und Löwen-Apotheke, Theresten-Apotheke, Emserstrasse, sowie Viktoria-Apotheke, Rheinstraus 41.

## Kachmeisterfurfus für Herren= u. Damenschneider und Schneiderinnen.

Um 11. Januar foll obiger Rurfus, welcher feitens ber Sandwerfstammer mit Unterftugung bes Staates und ber Stadt Biesbaben veransialtet wirb, eröffnet werben. Der Unterricht wird erteilt burch ben Direftor ber internationalen Befleibungsafabemie, Serrn F. H. O. Muller gu Franffurt a. M. Gelehrt wird: Magnehmen, Fachzeichnen, Entwerfen von Schnittmuftern, Anatomie, Bufdneiben, Materialienfunbe, Fach-Ralfulation, und Fach-Buchführung. Der Unterriebt foll 3 Monate hindurch Montags, Mittwochs und Freirags, Nachm. von 6—9 ober auch von 41/2 bis 71/2 Uhr ftaitfinden. Das Schulgelb beirägt 20 Mt. für ben ganzen Kurfus. Anmelbungen find bei ber unterzeichneten Rammer ober ber biefigen Schneiber-Innung gu tatigen.

Biesbaben, ben 28. Dezember 1904. Die Banbwerfstammer.

# Löwenbräu Münchener

Anton Drehers Pilsener

Hofbriinhaus Michelob, Böhmen zu beziehen in 1/s-Liter-Flaschen durch

Buchur. Matt, Friedrichstr. 42, Ecke Kirchgasse, Telefen 385.

Niederlage: Carl Mertz, Wilhelmstrasse, Ecke Friedrichstrasse.

Telefon 3036.

Telefon 3036.

neu eröffnete erstklassige

# risier-Salons

werden hiermit einem geehrten Publikum bestens empfohlen. Sorgfältige Bedienung in jeder Weise zugesichert.

Spezialität: Anfertigung aller feiner Haararbeiten, der Natur treu nachgeahmt, Kopfmassage gegen Schuppenbildung und Ausfallen der Haare nach eigener, langjähriger erprobter Methode.

Haarfärben und Entfärben, Shampooing, Ondulation à la Marçel (Paris), Manicure.

Verleih-Institut von eleganten Ball- u. Theater-Perrücken. - Ausführung eleganter Ball-, Gesellschafts- und Costum-Frisuren.

Parfümerie- und Toilette-Artikel Franz Schröder, Luisenstrasse 35a, Ecke Kirchgasse.

Winterkur für Kvanke. Warme, geschützte Lage am Südabhang des Tannus, Behaglich eingerichtete, kleine Anstalt (bis 30 Patienten). Centrale Heizung und Belsuchtung, geheizte Liegehalle und Corridore. Borgsame Verpflegung. (Dépendance für fance). omittalte). Prospects france.
Dr. M. Schulze-Kableyas, Servenarzt.
Sanatorium Hofhelm im Taunus.

(J. acto 2222) F 184

Mein großes Lager in Glas, Porzellan, Steingut, irdenen n. Sohrer Steinwaaren, Alles in befannt nur prima Qualitaten, gu jebem annehmbaren Breife.

Wilhelm Heymann, 3 Ellenbogengaffe 3.

achte Petersburger, bestes russisches Fabrikat, ächte Harburger, bestes deutsches Fabrikat,

lichte Boston und Candec, beste amerikanische Fabrikate, zu Original-Fabrikpreisen bei

Taunusstrasse 2.

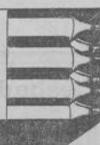
P. A. Stoss.

NB. Die vielseitig angebotenen minderwertigen Marken führe ich nicht.

### Meine

Verlangen Sie, bitte, ausdrücklich

Hammonia Stearin-Rerzen



in der Schiebeschachtel mit grünem Kleeblatt als Schutzmarke, gesetzl, geschützt unter No. 2000S. Vorzüge der Hammonia Stearinkerze: Ellendende Weisse, höchste Leuchtkraft, dabei sparsames Erennen, tropfen nicht ab, glimmen nicht nach beim

Zu haben in den feineren Drogen-, Seifen-, Parfümerien- und Kolonialwaren-Geschäften. Vertreter für Wiesbaden: III. WW. Braub, Wiesbaden, Nerostrasse 18.

### Wiesbaden.

Im Concurse Simson sind die in allerbester Kur- und Geschäftslage belegenen Häuser:

- I. Malanartus, Neubau Langgasse No. 43, worin ein hochfeines Weinrestaurant mit grossem Erfolg betrieben wurde, speziell für grossen Betrieb eingerichtet,
- II. Bärenstrasse No. 5, Neubau im Centrum der Stadt, geeignet als kleineres feines Privathotel, auch als Geschäftshaus,

zu verkaufen. Anzahlung sehr mässig.

Die öffentliche freiwillige Versteigerung beider Objecte soll am 30. Januar 1905, Nachmittags 3 Uhr, im Malepartus, Langgasse 43, stattfinden.

Zu jeder Auskunft, auch wegen Verkaufs aus freier Hand, ist der unterzeichnete Concursverwalter bereit.

Wiesbaden, den 3. Januar 1905.

IDr. Wesener. Justizrath. Rechtsanwalt und Notar.

beliebteste Marke, Garantie für feinste Qualität, in Originalfüllung von Mk. 1.90 bis 4.50 für die ganze Flasche.

> Carl Groll. Schwalbacherstrasse 79, Ecke Adlerstrasse.

### Wiesbaden.

3wei erfie Frantfurter Firmen

(Man.=Ro. F. 11219) F1

Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen, Tijdiwaiche

fuchen gur Beitung einer in größerem Stole ju errichtenden gemeinfamen Billate in Biesbaden tuditigen, fradtfundigen und tautionofabigen

Repräsentanten.

Offerten unter Chiffre F. A. DEG an Maube & Co., m. b. S., Frantfurt a. M.

(Actiencapital 45 Millionen Mark),

jetzt Friedrichstrasse 6. × Telefon No. 66.

Weitere Niederlassungen in Frankfurt a/M., Berlin, Meiningen, Nürnberg u. Pürth

Stahlkammer mit Safes - Einrichtung.

Moritzstrasse 16, Ecke Adelheidstrasse,

empfiehlt

Hochelegante Fremdenzimmer zu 1.50, 2 und 3 Mark, monatl. 20 bis 40 Mark.

Fein bürgerl. Restaurant im Hause.

Beliebteftes Bier Dlünchens, täglicher Alusichant im eigenen Lotal, Baberftraffe, 120-150 Becto.

Das in Biesbaben in fo furger Beit befannt geworbene Munchener Bier, welches fich burch vorzüglichen Geschmad und Befommlichkeit auszeichnet, fommt in

Fr. Bayer, Sotel Ginborn. O. Weldmann. Dotel Rational. O. Weldmann. Hotel Rogel.
W. Schüfer. Hotel Bogel.
E. Hauser. Bromenades Hotel.
W. Back. Refiguration Bies.
J. Pauly. Abolfshöhe.
W. Stock. Flaichenbier-Debot, Helenenstraße 1,
Lieferant für Reideng-Theater.
With. Seebold. Gitenbahn-Hotel.
Emil Born. Hotel Reicheph.
Fr. Wester, Hotel Union.

E. Mitter, Schübenballe. Berges, Café Orient. W. Mammes, Bilow-Ed. E. Ffelferle, Grand-Gafé Bindfor. A. Schüfer, Flajdenbier-Depot, Kellerftr, 18. In Biebrich: Gg. Apel, Zum Schühenbof.

3940

G. Wilst, Sotel Anffifder Sof.

A. Bayer, Refiguration Rarishof.

Saupt-Depot und Rellerei: C. & F. Weldmann, Wiesbaden, Stiftftrage 10. - Telefon 2615.



Wiesbaden, Neugasse 26.

Morgen-Ausgabe, 3. Slatt.

# Langgasse 9. Geschw. Meyer Langgasse 9.

Von Montag bis Samstag

Grosser

sämmtlicher Artikel unserer reich sortirten Lager, mit ganz erheblicher Preisermässigung.

Auf einen Posten enorm billiger zurückgesetzter la leider- u. Blousoustoffe. sowie Ballroben II. Echardes letzter Saison machen wir ganz besomders aufmerksam.

Reste jeder Art enorm billig. -

Mannergesang = Derein

Countag, den 8. Januar, Abends 8 Mbr, im Gaale Des Rathol. Bereinsbaufes, Dob-helmerfir. 24, jur Feier des Beibuachtsfeftes:

> Concert

mit darauffolgender Chrifibaumverloofung und Ball.

Unfere weriben Mitglieder und beren Eingehörigen, fowie Inhaber von Jahres-karten und Freunde des Bereins find hierju ergebenft eingelaben.

Der Borftand.

Weihnachts-Feier

mit einer reich ansgestatteten Tombola heute Conntag, den 8. Jan., don Rachm. 4 Uhr ab, bei seinem Mitglied Fr. Wandel. "Jur Watsluft". Gefänge und Tänge werden miteinander abwechseln, somit sieht einem seben Prennd und Gönner des Bereins, welche hiermit freundl. eingeladen werden, ein genußreicher Kachmittag bewor. Der Vorstand.

Bu bem am Countag, ben 8. Jannar, Radmittage 3 Uhr, im Concordiafaale, Stiftftrage 1, ftattfinbenben

# aroken

labet bie verehrlichen Mitglieber, Collegen, Freunde und Gonner freundlichft ein

Der Borffand.

## Gemeinsame Ortskrankenkalle. In ber am Biffwoch, ben 11. Saunar er., Mbende 8% Unt, im Saale ber Anrugefells fchaft, Wellrigftrafe, ftattfinbenben

1. ordentlichen General-Versammlung

laben wir die Berren Bertreter ber Arbeitgeber und Raffenmitglieber bierburch ein, mit bem Erfuchen um vollaubliges Grichelnen. Tagedordnung: Babl eines Ausschuffes Brüfung ber Jahredrechnung, Genehmigung Berträgen, Neuwahlen für ben Borfland,

Biesbaden, 2. Januar 1905. Der Raffenvorftanb:

Mart Gariet. Borfigender. 0000000000000000000000

00000000000 Werle, Damenfriseur,

Nerestrass 41.

Specialität: Künstliche Haararbeiten

In naturgetrenester Ausführung. Modelle neuester Haarfrisuren immer vorrathig.

Shampooing.

0000000000000000000000



## Musikwerke jeder Art

Sonntag, S. Januar 1905.

Grammophone, Polyphone, Automaten etc. liefern wir in allen Grössen unter

bequemsten Zahlungs-Bedingungen.

Unser Platten-Leih-Institut bietet unseren Kunden ganz besondere Vorteile.

Bial & Freund in Breslau II.

(Br. & 1805g) F 174

Billigste Bezugsquelle für

Rudolph Haase, Inh. Ludwig Bauer,

Tapeten-Manufactur, 9. Kleine Burgstrasse 9. Telefon No. 2618. Reste zu jedem Preis.

Bedarfsartikel. Neuest. Kat-m. Empf. viol. Aerzte u. Prof. grat. u. fr. H. Unger. Gummiwaren.

Fabrik, Berlin N., Friedrichstr. 18tc. F128

Erote, Miteste, grösste, verbreitetste Gross-weltbekannte Nabmaschinen Gross-firma M. Jacobsehn, Berlin

Das neue Bartpflegemittel

giebt bem Bart jede Form ohne zu fleben, ohne Brenveisen und ohne Bartbinde, bezeifellt bon C. W. Wunderlieb, hofiliser, Mürnberg, zu M. 1.— und Mt. 2.— p. Fl., bei: Apothefer A. Borling, Drog, Gr. Burgitraße 12. 3233 

Als vorzügliches u. vorteilhaftes Breun - Material für Amerikaner und Dauerbrand - Ofen empfehle ich die beliebte belgische Charleret Anthracit - Kachle. Marke

Brillant,

in In Ware und bester Aufbereitung. Probe-Zentuer stelien gern zu Diensten.



0000000000000000000000 Molimatragen, 3-thell., 20 Mf., vorzügliche Matragen, in jedes Bett paffend. Telephon 2828. Frillipp Lauth, Bismardring 33,



F14

Garantie für feinfte Qualität, in Originalfüllung von MR. 1.90 bie 4.50 für bie gange Rlafche,

Otto Gerhard. Raifer-Priedrich-Ming 80.



Betten eigener Anfertigung.

Ausstellung completer Zimmer= und Auchen = Einrichtungen

Günftige Raufgelegenheit für Brantlente u. Benfionen. 77

Ferd. Marx Nacht., S Kirdgeffe S.

Gin Barthie Schafswoll-Rulten, fowie einige Pferbebeden billig zu verlaufen.
A. Girlmon, Weigergaffe 16.

Biano, wenig gebraucht, faufen. Ik Smig. Bismardring 4, Socho.

# nerren-anzuge mach mass.

Vorteilhaftes Angebot!

Vorzugspreise

bis Schluss meines

Inventur-Verkaufs

am 31. Januar.

Um meine Arbeitskräfte auch während der stillen Saison voll zu beschäftigen, habe ich, gleich wie im Worjahre, nach beendeter Inventur einen Teil meines

# rrenstoff-Lagers für Anzüge nach Maass

im Preise bedeutend herabgesetzt, so dass sich wiederum Gelegenheit bietet, bei grösster Stoffauswahl, sauberster Arbeit und unter Garantie für tadellosen Sitz den Bedarf in Winter-, Friihjahrs- und Sommer-Anzügen zu den denkbar billigsten Preisen zu decken.

Eleganter Sacco-Anzug 45 Mk. Eleganter Jacket-Anzug 50 Mk.

Sonntag, S. Januar 1905.

Elegantes Beinkleid . . 14 Mk.

Eleganter Paletot .... 45 Mk.

r. sangier.

Kirchgasse 29/31.

# Besonders billiges angebot.

Nach beendeten Reisetouren offerire ich:

Reisemuster Reisemuster selbstfabricirter Ball-Roben, Paillette-Roben, Tüll-Roben, Spitzen-Roben,

ca. 50 nur neueste Modelle.

selbstfabricirter Gilets, Kragen, Garnituren, circa 100 nur neueste Modelle.

feinster Spitzen, Stickereien, Galons, | in allen neuesten Paillette-Borden, Paillette-Spitzen,

Farben.

Die 5 Mustercollectionen sind je 40 Centimeter lang, so dass von jedem Dessin circa 2 Meter vorhanden,

circa 1000 diverse Muster.

Stickerei- und Passementerie-Fabrik

# Carl Goldstein,

51 Kapellenstrasse 51.

Der Verkauf findet statt von 10-1 Uhr Vormittags, " 3-7 " Nachmittags. Beginn: Montag, den 9. Januar.



P. P.



Der Character meines Geschäfts, als specielles Modewaaren-Geschäft, erfordert von Zeit zu Zeit, durch den raschen Wechsel der Mode bedingt, eine gänzliche Räumung der Lagerbestände.

Um dies zu ermöglichen, habe ich in dem nur

# einige Tage

stattfindenden

# Inventur-Ausverkauf

Einige Hundert fertige Kleider, Mäntel jeder Art, Jackets, Blousen, Morgen-Röcke, Costume-Röcke, Elegante Modellkleider, Unterröcke, Boas,

sowie



zu selten billigen Inventur-Aufnahme-Preisen zum Verkauf gestellt.

Desgleichen

Sämmtliche Seiden- u. Modewaaren, Wollstoffe, Voiles, Bengalines, Crepelines, Tailor-made-Stoffe, Batiste, Leinen- und Waschstoffe

gelangen

enorm billig

zum Verkauf.

# J. Bacharach.

Fountag, 8. Januar 1905.

Wegen vollständiger Umgestaltung meines Geschäfts

# von besseren Manufaktur- und Modewaren!

Mit den hiesigen Platzverhältnissen fremd, habe ich in der kurzen Zeit meines 3-monatlichen Bestehens die Erfahrung gemacht, dass die Wellritzstrasse für ein Spezial-Manufaktur- und Modewaren-Geschäft wie das meinige nicht die geeignete Geschäftslage ist.

Der dortigen Simpel-Lage entsprechend, bin ich gezwungen, andere sogenannte tägliche Bedarfsartikel für die nächste Saison aufzunehmen. Um hierfür den erforderlichen Platz zu schaffen, muss ich untenstehende Artikel möglichst vollständig ausverkaufen.

Ich werde, um dies so schnell wie möglich zu bewerkstelligen, mein grosses Lager in bessern

Damen-Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Weiss- und Baumwollwaren, Gardinen, Aussteuer-Artikeln, Teppichen, Tisch-, Bett- und Schlafdecken, weisser Damen-Wäsche, Damen-Jupons, fertigen Blousen und Costumröcken, Bettstellen aus Holz und Metall, sowie compl. Betten

## weit unter Preis! ohne Rücksicht des

ausverkaufen.

Es bietet sich somit eine vielleicht nie wiederkehrende Gelegenheit, ausschliesslich neue frische Waren der letzten Saison, unr beste Fabrikate.

fabelhaft billig einzukaufen.

- Alle anderen Waren sind während dieser Zeit auch im Preise bedeutend ermässigt. Die enorm billigen Ausverkaufspreise sind neben den früheren Preisen mit Blaustift vermerkt.

Kaufhaus Max Levy, Wellritz- und Helenenstrassen-Ecke.



Kein lästiges Anprobiren mehr. Mur einmaliges Messen Ihres Fasses mit Engelhardt's ges. gesch. Präcisions-Mass-Apparal und Einsendung des Maass coupons, welcher jedem Chasalla-Normalstlefel beigefügt wird, genugt um stets den

genau passenden Stiefel zu erhalten. Uebertrifft Jede Hand-Maassarbeit.

Niederlage: E. Ohly, Wiesbaden, Langgasse 23. Telefon 2828.

4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>°/<sub>6</sub> Russische steuerfreie Staatsanleihe von 1905.

Wir nehmen Zeichnungen auf obige Anleihe zum Emissionskurs von \$5 % zu den Bedingungen des Prospekts kostenfrei entgegen.

Mitteldeutsche Creditbank Filiale Wiesbaden, Friedrichstrasse 6.

Nur für Schneiderinnen.

Eine grosse Partie zurückgesetzter besserer Spitzen und Garnituren zu jedem an-nehmbaren Freis gegen Kosse abzugeben. 79

Engres-Lager der Spitzen-Manufaktur Louis Franke, Wilhelmstr.- u. Museumstr.-Ecke, Eingang durch Hausgang Wilhelmstrasse.





J. M. Roth Nachf. Carl Mertz Aug. Engel. C. Acker Nachf. Carl Mertz.

Grottelis Gaarmild verl. graues Saar; rotes und lichtes haar wird bauernd bunfel. Br. Mt. 2.25. J. Geoliele, Engel-Drogerie, Brinn (Mäbren). In Wiesbaden zu baben: Dittoria-Cipothete, Mheinfir. 41, Wacke & Ruklony. Drog. VV. Sulzbach. hoffrif.

Rellen-Tabat Pfd. 60 und 80 Bf. Möller's Cigarren-Lager,



Bin mit einem großen Transport erft. leichteren Schlags, jowie einem großen Transport hannovrifder Bagenbferde angefommen unb empfehle biefelben zu ben billigften Breifen.

Joseph Blumenthal,

Schwalbacherftrafte 24. Telephon 2578.

"Edelweiß"

Großwäscherei u. Bügelauftalt, Rambach b. Biesb Glegantefte Gerftellung feiner Gerren Bafche, Fremben- und Gilmaiche. Trodene Bafche auch bei Regenwetter.

Durch Besichtigung ber Wäscheret, die gern gestaltet und interessant ist, wird man übergeugt, daß die Wäsche fachmännisch u. schonend behander wird Abholung, Beserung u. Preislisten tollentze

Petie junge Hafermaft-Ganje, 8—12 Bib. ichwer, à Bib. 45 Pf., Maste Buten 60 Bf. à Bib. berienbet Mropat, Gestägel-Großmästerei, Botraten, Ofipr.

Gine hocheleg. Salon- u. Gerrenzimm." Einrichtung in Mabagoni und Eichen (viamlicher Stel) wegzugsbalber zu verfaufen burch Schreiner-neiter Winand, Kirchgaffe 37, 1.

Wiesbade,

f. B

Herr

8715)

# Geschäftslotale, Billen u. f. w.

Morgen-Ausgabe, B. Slatt.

wolle man fofort in unferem

F431

gur Bermietung anmelben. Die Aufnahme in unferen 230111111111111611 erfolgt toftenlos. Bermietungsplatate à 40 und 60 Bf. aufgezogen. Bietvertrage, Sansordunngen ic. ftels vorratig in ber Befchafisfielle beg

Haus= und Grundbesiger=Derein, E. D., Delaspecftrafic 1.

Raufliebhabern gur geff. Rachricht, bag wieber großere Transporte

## Arbeitspferde eingetroffen finb.

Strauss & Sohn, Abelheibstr. 72. Tel. 589.

## Vera Badenia Chocolade Schweizer Marken

Alleinige Fabrikanten:

Merck & Arens Chocoladeniabrik Badenia Freiburg i. B.

besitzt ein unvergleichliches Aroma. Sie ist zart und mild auf der Zunge und wird den verwöhn-testen Geschmack befriedigen. Als erste

deutsche Chocolade ist sie den

besten ebenbürtig.

In allen besseren Geschäften in 100 Gramm-Tafeln mit braunem Etiket å 50 Pfg. zu haben. Man mache einen Versuch mit

Vera Badenia Chocolade.

Renaurant zur Kronenburg, Connenbergerftrafte 58.

gente: Großes Frei-Concert. Anfang 4 Uhr.

Sleichzeitig empfehle mein Salden für Doch-n n. bergl. Sochzeitreffen icon von 2 Df. an Gebed. J. Schupp. geiten n. bergl.

Restaurant und Weinhandlung Zum Johannisberg, Langgasse 5.

Vorzüglichen 1901er Eltviller, eignes Wachstum, per Glas 25 Pf., per \*/a Ltr. 75 Pf.

Verzüglichen 1900er Winkler per Olas 35 Pf., per 1/s Ltr. 1.05 Mk. Bei Abnahme von 10 Flaschen 10 % Rabatt.

# Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts

Jahnftraffe:

Baifer Friedrich-Ring:

Rubn, Rornerftr. 6. 2Beber, Raifer Friedrich-Ring 2; Schneiber, Jahnfir 46; Möttcher, Gee Lugemburgftr.;

Rapellenftraße:

Mariftrafe:

Rellerftrafe:

Mirchgaffe:

Bornerftraffe:

Lahnftraffe:

Cchrftraffe:

fuvemburgftrage:

Denbrid, Gde Dambachthal.

Dofmann, Gde Abelbeibfit ; Leng Rachf., Gde Juhnftr.; Bund, Dieblitt 3;

Reef, Ede Rheinitt ; Fügler, Gde Dopheimerftr.

Gull, Rirchgoffe 11; Staffen, Rirchgaffe 51; Bierich, Faulbrunnenftr. 3

Lenble, Gde Stiftftr.; Gieße, Gde Felbftr.

Laug, Rornerftr.; Ruhn, Rornerftr 6.

Ronfiet, Emferftr. 48.

Beirn, Gde Birichgraben,

Beng Rachf., Gde Roriftr.; Comibt, Gde Borthftr.

Schneiber, Jahnftr 46.

die folgenden:

Anrfirafie: Ronfiet, Emferftr. 48.

Adelheidftrafe: Jung Bwe. Racht, Gede Abolpha-hofmann, Gde Rarlftr.; fallee; Blumer, Gde Schierfteinerftr.

Adlerftraffe: Groll, Gde Schwalbacherftr.; Donges, Gde Dirfcgraben; Somburg, Gde Schachtftr.

Adolphoallee: Jung Bwe. Rachf., Gde Abelbeib-Brobt, Albrechtfir 16; fftrage; Grou, Gde Goetheftr.; Rirfd, Schlichterftr. 16.

Albrediffrage: Brobt, Albrechtfir. 16; Richter Bwe., Ede Moribfir ; Rud, Gde Buremburgfir ; Rolb, Albrechtitt. 42. Waller 20me., Gde Rifolgoftr.

3m Römerthor: Urban, Mm Romerthor 2. Bahnhofftrafe: Bottgen, Friedrichftr. 7; Engelmann, Babnhofftr. 4.

18-

n-

ort

ett

Bertramftrafe: Bring, Gde Gleonorenftr.: Cenebald, Gde Bismard Ring.

Bismard-Ring: Senebald, Gide Bertramftr.; Spring, Gide Bleichfir.; Selbig, Gide Blidberftr.; Beder, Gide Sermannftr.; Jung, Ede Forffir.; Lang, Bellribfir. 51:

Bleichftrage: Shott, Gde Dellmunbfir.; Rühuer, Gde Balramfir.; Spring, Ede Bismard-Ring.

Bliiderplat: Rannaned, Ede Moon- u. Dorfftr. Blücherftrafe: Belbig, Gde Bismard-Sting:

Benrich, Blüderfir 24; Breis, Blüderfir, 4. Billowftraffe:

Cht, Bulowftr. 7; Ghrmann, Ede Roonftr.; Rlingelhofer, Seerobenfir. 16. Caffellftraffe:

Maus, Caftellftr. 10. Clarenthalerftraffe: Anapp, Gde Dogbeimerftr.

Dambachthal: Benbrid, Gde Rapellenftr. Delaopeeftrafe:

Bottgen, Friedrichftr 7. Dotheimerftraffe: Berghäufer, Gde Zimmermannfir; Buchs, Gde Dellmunbfir.; Bugler, Gde Karlfir.; Beber, Raifer Friedrich-Ring 2; Rnapp, Dobbeimerftr. 72.

Dreimeibenftrafe: Rafch, Gobenftr. 4.

Drnbenftrafie: Rannaned, Drubenftr. 8; Rlingelhofer, Geerobenftr. 16; Robt, Geerobenftr. 10.

Eleonorenftrafe: Bring, Gde Bertramftr.

Emferftrafe: Rannaned, Drubenftr. 8; Ronfiet, Emferfir. 48.

gaulbrunnenftraße,:

herrmann, Gelbftr 2; Giefie, Gde Rellerftr.; Forft, Gelbftr 19.

Rudolph, Gde Balramftr.; Weichte, Frankenftr. 17; Wed, Frankenftr. 4. Friedrichftrafe:

Bottgen, Friedrichftr. 7; Bhilippi, Ede Rengaffe; Rungheimer, Gde Schwalbacherftr.

Mlexi, Micheleberg 9.

Maus, Orantenftr 21

Gorbenftrafe: Bismard-Ring.

Mohr, Goetheftt. 7; Groll, Ode Abolpheallee;

Schaus, Mengaffe 17.

Guffav-Adelfftrafe: horn, Gde hartingfir

gelenenftrafe:

fellmundftrafe:

gerberftrage:

Rupia, Serberfir 6. germannftrafe: Beder, Gde Bismard-Ring; Buche, Balramftr 12,

Herrngartenstraße: Gernand, Berrngartenftr. 7.

Danges, Gde Ablerftr.; Betry, Steingaffe 6;

Glivillerftrafie:

Engel, Gde Schwalbacherftr ; Bierich, Faulbrunnenftr. 3.

geloftraffe:

Werner, Dorfftt. 27; Becht, Gde Beftenbftr

Rajd, Goebeuftr 4; Senebalb, Gde Bertramftr. und

Goetheftraffe:

Rlees, Gde Morinftr .; Sauter, Gde Dranienftr Grabenftraße:

Bartingftrafe: Jobert Bwe., Thilippobergfir 29; born, Ede Guftav-Abolffir.

Dorn, Delenenftr 22; Gruel, Bellripftr. 7.

Burgener, Dellmunbftr 27; Sanbach, Gellmunditt 43; Schott, Gde Bleichftr.; Jäger, Gde Hermannite; Ancho, Ede Donheimerftr; Wed, Frantenftr 4. Magig, Wellripftr 25

Laug, Rornerfir ; Wed. Gde Lugemburgfte ; horn, Rieblite 21;

Bager, Gde Dellmunbftr ...

Birfdigraben:

Bette, 2Bebergaffe 54. Bochftätter

Miller, Gde Riibesbeimerftr.

Erankenftraffe:

Gemeindebadgafigen:

Gerichtoftrage: Gneifenanftraffe:

Bed, Gde herberftr.; Blid, Gde Albrechtftr.; Rolb, Albrechtftr. 42; Rottder, Roifer Friedr.-Ring 50. Mainzer Candftrage: Dobra, flabtifche Arbeiter-Bohn-

banier. Marktftrage: Schaus, Rengaffe 17 Manergaffe: herrchen, Dlauergaffe 9

Mauritinoftrafe: Minor, Gde Schwalbacherftr. Micheleberg:

Bottel, Gde Schwalbacherftr.; Miegi, Michelsberg 9. Mariburgh

Richter Wwe., Ede Albrechtftr.; Weber, Moripftr. 18; Riecs, Ede Goethefir.; Lon, Morthftr. 70; Maus, Moripftr. 64. Stoll, Moripftr. 60. Mufenmfraffe:

Böttgen, Friebrichftr. 7. Meroftraffe: Bantid, Reroftr. 12: Mafter, Reroftr, 21: Rimmel, Ede Rob

Bettelbedia affe: henry, Rettelbedfir, 7.; Doneder, Beftenbfir. 86.

Mengaffe: Philippi, Gde Friedrichftr.; Schaus, Rengaffe 17; Spin, Schulgaffe 2; Derrchen, Piauergaffe 9. Micolaoftrafie: Bernand, herrngartenftr. 7; Rrieger, Boetheftr. 7; Ririch, Schlichterftr. 16. Jebert, Abilippebergftr 29; Dorn, Gde Sarting, und Guftav-Aboliftr ; Roth, Philippebergftr. 9. Platterftrafte:

Gubers, Oranienftr. 4: Santer, Gde Goetheftr : Dans, Oranienftr 21

Maus, Caftellftr. 10: Roth, Bhilippebergitt 9. Querfirafe: Miller, Reroftr 23.

Mauenthalerftraffe: Birbelauer, Rauenthalerftr. 6; Gemmer, Gde Rübesbeimerftr

Øranienftraße:

Philippobergfraße:

Mheingauerftrafe: Berbetauer, Rauenthalerftr. 6. Eheinftrage:

Reet, Gde Rariftr.; Genb, Gde Bortbitr ; Gubere, Orantenftr 4. Michiftraffe:

Bund, Richlfir 3; Sorn, Richlfir 21; Ben, Richlfir. 20

Röderftrafe: Eron, Ede Romerberg; Riffel, Roberfir. 27; Rimmel, Ede Reroftr.

Mömerberg: Rrug, Romerberg 7; Gron, Gde Roberftr ; Emmel, Schachtftr. 31.

Roonftraffe: Rannaned, Gde Dorfite : Dieberichien, Gde Beftenbftr .: Bilhelmy, Beftenbftr 11; Ehrmann, Bulowftr 2.

Müdesheimerftrafe: Gemmer, Rubesbeimerftr. 9; Miller, Rubesbeimerftr. 21.

Saalgaffe: Stüdert, Saalg. 24/26; Auchs, Ede Webergasse: Embe (Filiale der Molferei von Dr. Köfter & Reimund), Webergasse 35

Schachtfraße: Somburg, Gde Ablerftr :; Gmmet, Gde Romerberg. Scharnhorfiftrage:

Wagner, Scarnhorftftr. 7; Ebt, Bulowfir. 7; Adermann, Gde Westenbftr.; Geiser, Gde Yorfftr. Shierfteinerftraffe: Blumer, Mbelbeibftr. 76.

Spit, Schulgaffe 2. Schwalbacherftrafe: Graff, Ede Ablerfir.; Göttel, Gde Michelsberg; Minor, Gde Mauritinefir.; Engel, Ede Fantbrunnenfir Rungheimer, Friedrichftr. 50.

Sdrulgaffe:

Bedanplate: Fanft, Gebanftr. 9; Lang, Wellripftr. 51; Sofmann, Weftenbftr. 1; Kampfer, Geerobenftr. 5.

Sedanftraffe: Fauft, Sebanftr. 0; Bifcher, Sebanftr. 1.

Rlingelhofer, Geerobenftr, 16;

Rampfer, Geerobenftr 5; Ehrmann, Gde Billowftr. 2; Rohl, Gde Drubenftr.

Steingaffe: Betry, Steingaffe 6; Gruft, Steingaffe 17. Stiftftrafe:

Lenble, Gde Rellerftr. Caunusftrafe: Schmidt, Taumisftr. 47. Walkmühlftrafe;

Monfiet, Emterftr 48. Malramftrafe: Fifder, Sebanftr 1; Rudolph, Gde Frankenftr.; Fuche, Walramitr 12;

Rühner, Gde Bleichftr Webergaffe:

Buche, Ede Sanlgaffe; Embe (Filiale der Molterei von Dr. Köfter & Reimund), Webergaffe 35; Bette, Webergaffe 54.

Weilftraße: Riffel, Roberfir, 27. Weißenburgftraße: Bauft, Gebauftr 9.

Wellrihftraffe: Sanbach, Sellmundftr 43; Bang, Wellripftr. 51; Grnel, Wellripftr. 7. Dagig, Bellrigftr 25

Wettendftrafe: Hofmann, Bestenbir 1; Dieberichsen, Cae Roonstr.; Bagner, Scharnborfiftt. 7; Adermann, Ede Scharnhorfiftt; Doneder, ifde Reitelbedftr.; Bilhelmy, Westenbir. 11; Becht, Gneisenauftr 19.

Wörthstraße: ( Senb, Gde Abeinftr.; Schmibt, Gde Jahnftr. yorkfraße:

Rannaned, Gde Roonftr.; Jung, Gde Bismard-Ring; Geifer. Scharnhorftftr 12; Berner, Gde Gneifenauftr. Deury, Gde Rettelbedfir. Bimmermannftrage:

Biebrich: in ben318 befannten Musgabe-ftellen. Bierftadt:

Berghäufer, Gde Doubeimerftr.

Carl Saufer, Rathhausfir, 2; With. Weger, Felbfir. 3. Dotheim: Friebrich Ott, Biedbabenerftr, 28. Rotonie Gigenheim

Schloffer, Tennelbach 12a, Billa St. Georg. Erbenheim: Stahl, Ortebiener, Rloppenbftr.

Rambadı: Friedrich Belg, Sadgaffe. Sonnenberg: Philippine Biefenborn, Thalftr. 2. Schierftein:

Jofef Deffer, Rolporteur. Mileri, Michelsberg 9. Dinner Bwe., Gde Albrechftr. Zagblatt erscheint in einer Morgen- und Abend-Ausgabe. Bezugspreis 50 Big. monatlich mit 10 Big. Ausgabestellen Gebühr. Sämmtliche Ausgabestellen nehmen Bezugs-Bestellungen jederzeit entgegen. Morgen Montag beginnt der

# Inventur-Verkauf.

Hervorragend billige Gelegenheitsposten

in allen Abteilungen.

Xleiderstoffe
Seidenstoffe
Waschstoffe
Blusenstoffe
Fertige Xleider
Mäntel
Blusen
Morgenröcke etc.

sind auf besonderen Tischen ausgelegt.

mit grosser Preisermässigung, teilweise zur Hälfte.

Der Verkauf zu den Inventurpreisen dauert nur kurze Zeit.

I. Kertz, Langgasse 20.



ohnungs=Unzeiger

für Wiesbaden und Umgegend ist seit 1852 das Wiesbadener Tagblatt. Allgemein verlangt bon den Wiethern, insbesondere bier zuziehenden austwärtigen Familien wegen der uniibertroffenen Auswahl von Unfündigungen.

Allgemein benuft ben Wiesbadener gansbesigern, megen der Billigfteit und des unbedingten Erfolgen ber Mnffindigungen.

Neberficitlich geordnet nach Art und Größe des ju vermiethenden Zaumes.

Miet=Verträge

porratig im www Zagblatt=Berlag.

Wohnungsnachweis - Büreau

Friedrichftr. 11 - Telephon 708, empfiehlt fich ben Miethern jur toften-freien Beichaffung von

möblirten und unmöblirten Billen- und Giagenwohnungen Gefchaftolotalen - mobirten Bimmern,

fowte gur Bermittlung bon

Immobilien . Gefdaften und hupothetarifden Gelbanfagen.

## Vermiethnugen.

Billen, Saufer etr.

Billa Rofenstraße 12 gu verm. v. 1. April 1905 ober zu verfaufen. Rob. Abeinfir. 22, B., ober Kaifer-Friedrich-Ming 57, B. 2905 Billa Bictoriafraße 18 bestebend aus acht Immern mir reichtichen Arbeurannen auf soforr ober frater zu verwieden. Rab Salichter-

ober fpater gu vermieiben, Rab, Schlichter-ftrage 10, B. b. III. J. Wiederspnin. 4221

Weinbergitrafiel 4, foothers 6 Zimmer, Bab, reichliches Judebor, eleftrisches Bicht, Glarten, au verm. Rah, Stifestrobe 24, 1.

Ricine Villa, in Ruriage, 8 Zimmer n.
Bermieißen ober zu verfaufen. Gell. Offerten unter V. 168 an ben Tagbt-Berl.

Gefchäftslohale etc.

Bettramftrage 11 1 Bertfidte, co. 48 Gentr., au b. Bettramftrage 11 1 Bertfidte, co. 48 G-Mtr., groß, n. 1 Reller, co. 40 G-Mtr., auf gleich ober fpater au bermiethen.

Bleichstraße 15 Laden,

in welchem mehrere Jahre ein Sanhgelchäft u. lehtere Jahre ein Spielm-Geich m. best. Erfolg betrieben wurde, mit Wohnung zu verm. Rab. Bleichfraße 15, Erlineiben großes Barean gum 1. April 1905 zu vermietben, event. mit 4-RimmersWohnung. Rab. bof. Wart. Its. 11 Entertettanger. 8 ichne Wertspiele grafte breisw. auf fosort ob. 1. April zu verm. R. Bob. 2 r.

auf fofort ob. 1. April zu verm. R. Boh. 2 r. Bobenfir. 5 Laden mit Bohnung (bis jest für Colonialwaaren erfolgreich benupt), fowie Lagerraum, event. Flaichendierfeller u. Werfpatt, zu verm. Rab. bei fatpping.

delenenstraße 30

Laden,

event, mit pollftanb. Colonialwagren-Ginrichtung, au perm. Rab. Bismardring 34, 1 linfe. 509 Berberfte. 7 eine fchone Wertfintt gu vermiethen.

abuftraße 44, S. B., eine Werffidite, für Tabegirer geeignet, mit Wohnung, 8 Zimmer Riche und Jubehor, gu vermiethen.

Rirdgaffe 44, Gde Mauritius. großer Edladen mit 6 Schaufenftern, mit großem Entrefol, Conterrain, Reller und Bogerraumen per 1. April 1905 gu bermiethen. Rab. Emferftroße 22, B. und Mauritiusfir. 1, Leberhandlung.

Rettelbecktr. 11 Laden mit oder ohne Wahnung an vermiethen. Räh, sohmidt. Hr. 29 Ouerfeldstraße 7 ist großer Raum, mehr wie hir Lager, Kellerei, Druckeri geeignet, auf sesori zu verm. Näh. Cuerfeldstraße 3, 1. 2662 Ouerfeldstraße 7 ist der Eckaden auf 1. April zu verm. Näh. Cuerfeldstraße 3, 1. 2662 Ouerfeldstraße 7 ist der Eckaden auf 1. April zu verm. Näh. Cuerfeldstraße 3, 1. 123 Platterfir. 42 Laden mit 2 Z. u. Küche, p. f. Mrig., Fris. o. Schnellobt., auf gl. o. ip. zu v., en auch Dans zu verf. Näh. 1. Stock. Echierfirenerstraße 20 Souterrainsaben mit Ladenzimmer, auch als Werke., sof, zu verm. 1 Balramstraße 27 Laden mit Ladenzimmer ver jofort oder später zu verwiethen. 3909

Al. Schwalbacherftr. 10 großer Laben mit Wohnung und Wertstatt, towie 400 Domter, Lagerraum, gang ober getheilt, zu bermieiben. Räheres Kaifer-Friedrich Ring 31, 8.

4043

### Webergasse 33

Laben mit amei Schanfenftern gu permieth. Nah. bei P. Merzog. Langgaffe 50, Schubloger.

Weltribfir. 31 Werfft, per 1. April 3 v. N. B. 2. Wentlifftr. 37 Werfft, zu verm. Rah. Bbh. 1 l. Horffte. 29 fcb. Werfftatt 1. April billig su vm.

Laden, für jebes Gleichaft geeignet, event, mit Bobnung, per 1. Muril 1905 gu verm, Abolfitz, 6, 1. 3081

Schöner Laden Barenftrofe 2 gu bermiethen. Rabered bet sterger.

#### Laden

fofort an vermietben. Rah, Franfenfrage 26, 1,

Werffatte, große belle Raume, gang ober ge-theilt, fofort ober ipater zu vermieiben. Raberes Enetferenftr 7 ob. Rubesbeimerftr 21, 1. 4065

Geräum. Lagerraum mit Sonterrainraumen, ca. 100 qm., gang ober getheilt, preisw. zu vermiethen. Baubüreau Blum. (Vöbenstrosse 14. 3877

Bäderei

un vermieiben. Rah. Delenenstraße 15, 1. St. Serderfir. 12, großes Schaufenfier, Ragerrapm und Wohnung per sofort zu verm. Nab. bei Schwart. 4006

Bereinstofal,

150 Berfonen fallend, in Mitte ber Stadt, für, banernd, eb, für einzelne Tage zu vermiethen. Näh, Kaifer-Friedrich-Ring 81, 3.

Laden mit Jimmer mit ober ohne Wohnung per 1, Ohril zu verm. Saalgaffe 4 6, 2 1.

23

Bu Büreauzweden geeigneter Laben, mit ober ohne Zimmer, billig pu bermietben Palramftraße 27. 3891

Unfer Laden Wilhelmstrafe 6 ift ber 1. Mary 1905 bis 1. Oftober 1905 ober auf langere Zeit zu vermiethen, ev. mit Schaufasten und Laden-Ginrichtung.
E. Schliemann & Co., Hoffwellere. 4211

Sofiuweliere. 4241

Radell m. ob. ohne Wohnung bei billiger Miethe, für jedes Geschäft valleud, gleich oder später abaugeden. Wer ein Geschäft grinden will, fann babielbe bei dilliger Berechnung werten. Bu erfragen im Tagbl.

Für Gärtner.

Schöne Souterrainmume in feiner Lage fonnen mit gr. Borgarten zur Ausstellung von Blumen bill. obgeg. w. Off. u. M. 486 a. d. Tagbl.-Berl.

Wohnungen von 8 und mehr Jimmern.

Biffa Feig Reuterfreche 10: 8 Bim., Central-beig., eleftr. Licht, M. 8600 (m. Stall M. 4000) gu verwiethen. Raberes Beffingftraße 10. 8910

Wohnungen von 7 Jimmern.

Bahnhosstraße 2, Hochvarterre, ist die Wolmung, besiehend aus 7 Fimmern, Kuche, Badesimmer nebst Zubedör, auf 1. April 1965 zu vermiethen. Täglich anzusehen und Mäheres zu erfragen, außer Sonntags, auf dem Bürean Bohnbosstraße 2, Barterre, von Vormittags 8 bis 1 und 21 bis 7 Ihr Machmittags.

Gispabethenstraße 19 Hochparterre u. 2. Etage, je 7 Jimmer, Küche. Bad, großer Balton zu vermiethen. Zweite Etage hat hübsches Gärtchen. Röch. Varrere.

Oronienstrase 42, 3. Et., 7 Zim., Balf. und Zubehör gleich ober ipäter preiswerth zu vermiethen. Rah. bafelbit Partere.

Solichterkroße 14, 2 Tr., schone Wohnung v. 7 Z., incl. Babes., auf 1. April zu vermiethen. Rah. bal. 3 Tr. hoch.

499

## Blumenstraße 4,

1. Gtage, berrichaftl. 6-Jim. Wohn, mit zwei Baltons, 2 Manfarben, Bab, Gas u. eleftr. Licht, Garten, per 1. Abril zu vermietben. Magnichen zwiichen 11 und 4 Uhr. Räberes Bluwenstroße 4, 2. Grage, oder Bahnboftraße 6, Weinbandlung. Gtage, herrichaftl. 6-3im.-Mobn. mit zwei

Emferftrafie 37 Landhaus, berrichaftl. G. Bim.

Emierfraße 37 Fandhaus, berrickelt. O. 311.Wodnungen mit Erler, Beinnba, Balkon, zwei Moni., 2 Keller, Kobienaufung, per gleich ober fodrer zu verm. Rüh, baselbst. 3915 Geisbergstraße 14 berrick. Etage, 6 Zim. und Zubeh, auf 1. April zu vern. Gneisenaustraße, ichöne freie Lage, Belecktage von 6—7 Zimmern, 4 Balkons, Kücke, Speifet. v. Zubehör zu d. bill. Preis von 1300 Mr. jährlich zu vermierben, Kabered Bhilippsberge straße 16, 1, bei Wentzell.

Gebetheftrafte 12, in allernächfter Rabe ber Abolfsallee, ift eine berrschaftliche Wohnung von 6 Jimmern n. reichem Jubehör, versenungsbalber auf 1. April au vermierben. Räheres Parterre bei Louis Krante. bei Louis Franke.

Raifer-Ariebridi-Ming 88, 1, 6 Bimmer, Bal

Ratter-Ariedrich-Mina AB, 1, 6 Zimmer, Bob und Zubehör zu vermielben.

R.-Fr.-Mg. 20, zw. Morizstr. u. Abolisall. geleg., 1. Et., 6 Rim., B. n. Zub., per gl. ob. Iv. zu v. Unus. v. 2 Uhr ab. Näh. bal. Part. 1946. Micalastr. 26, 3. Etg., 6 Jim., Balton u. Zubehör per l. April 1965 zu verm. AB, Hochpart. 4287. Echtickterstraße 10 ift bie Bel-Etage, bestehend ans 6 Jimmern, Bab nebst reichildem Zubehör, ans sol, d. ipäter zu v. Käh. Bart. bai. 3018. Bohnung v. 6 Zimmern, Kiche, Balton u. Zubeh. auf 1. April zu verm. Käh. Rerostr. 30, P.

Wohnungen von 5 Jimmern.

Dotheidftrafte 76, 1. u. 2. Gt.,
5 große n. ein fl. Jim mit reicht. Jub.
ber 1. Abril 311 vm., R. Bort. 3919
Dotheimerftr. 2, 2 St. ichone 5.Jimmer.
Wodung per 1. April 1905 zu verm. 4211

Emjeritrane 36

2. Stage in vermiethen, Landhaus, freie gefunde Lage, 5 Limmer und alles Zubebör, ber 1. Abril et. Raberes Barterte. Priedrickfraße 7, Ede Delasbeeftraße, Wohng von 5 Limmern, Küche u. Zubebör per 1. Abril zu berm. Näher, im Schubgeschäft dafelbst. 25 Gelsbergstraße 1 (Hamburger Hol), Beischae, 5 Limmer mit reicht. Aubebör p. 1. April zu v. Räberes im Hotelbireau.

Raheres im Hotelbürean.
Serderstr. 25, 3. Et., eleg. 5e Zimmerwohn., ber Reuz. entspr. Anzus. b. 10—8. A. Hochv. r. 93
Kailer-Friedr. Mingus. b. 10—8. A. Hochv. r. 93
Kailer-Friedr. Mingus. b. 10—8. A. Hochv. r. 93
Kailer-Friedr. Mingus. B. Horil OS. Rah. B.
Rapelleustr. 14, Belscht., d. Jim., Belfon, Küche,
1 gr. Arthy. J., 1 Mani., 2 Kell. z. 1. Myril. 4232
Worithstrafie 28 ist die 3. Grage, bestebend ans
5 Rimmern, Badelabinet. Küche, Speilesammer,
Keller nebst ostem Aubehör, auf 1. April 1965 zu
vermielben. Anzwieden Bormittags gwischen

riefben, Muzuleben Bormittags gwifchen -12 Uhr. Näh, bafelbst Comptotr. 4198 Smierfteinerftrafe 17 5-Bimmerwohn., 1. ober 2. Stod, fofort ju bermieiben. 8928 Ednutgaffe 6, 1, 5 gr. Jim., and f. Gelidöfis-gvede, ju verm. Nab. Part. im Zavetengeidiğit.

Tannusstraße 57, 1,

herrichaftliche Wohnung, 5 Zimmer, Rüche, Speifel, Bab und Zubehör, zu berm. Bersonenaufung. Räberes Dranien-Apothefe. 1995

Rabetes Lianten apotaete.

23 Ctoriaite. 27 Bort.-Wohner.

34 Don 5-6 Jim.

mit Zubehör, schöner Beranda und mit Gartenbenuhung per 1. Abril zu berm. Manaschen von

1/11-1/1 Uhr. Näb. Lessingstraße 10. 8904

29 anuferstraße 5, Sonnenseite, große gesunde

d. Zim.-Wohn. 8 Boll., Bab, Bleichpl. n., per
fofort b. zu vern. M. Leux. Bart. 8825

Wilhelmstraße

elegante 1. Gtage, 5 Zimmer, ar. Balton, Bab, bej. tur Merite geeignet, auf 1. April od. joäter au verm. Off. u. V. 278 a. d. Laght. Berl. Bellon au verm. Adh. Geda rechte. 306 Abilippsdergfir. 39, 2 St., eine Zim. Bohnung. 3 Jimmer, ab. 1. April a. detriction. Auf /\* Zahr Preiderm. Aurth. Gine ichone 5 Zimmer-Bohnung im 1. St. auf 1. April a. verm. Näh. Schwalbecherfir. 39, Kl. Schone 5 Z. Bohnung. Bad. 2 Balt., Detriction of S. Simmer-Bohnung im 2. Stock mit Eintritt in Contrast die April 100 ML. Eliethnachlad) zu v. Räh. im Aght. Berl. Um Glegante Klinf-Kimmer-Bohnung im 2. Stock mit Eintritt in Contrast die 1. Oftober 1906 jehr dillig abungeden. Offerten unter W. 484 an den Laght. Berlag.

Wohnungen von 4 Jimmeen.

Albrechtste. 4, Gartenh. 1. Et., hübiche (eines feparat), Kiche, Mansarde u. Zubeh., für 450 Mt. per 1. April zu verm. Rah. dafelbit. Midrechtste. al., 2. Etage, 4 große Rimmer und Kliche ver 1. April zu vermferben. Räh. Hart. Bertentster. 4, 2. Etage, ichöne Biediften Liberde und Kliche ver 1. April zu vermferben. Räh. Bart. Beitäfter. 15m, 4 Zimmer mit Balton, Mans. u. Keller, 1 Stiege, jum 1. April zu vermterben. Möberes im Laben. 125 Dochteimerste. 31, Hochp., eleg. 4-Limmerste.

Dockheimerstr. 31, Hochp., eleg. 4-Fimmerv., Balton, Bad x. I. April zu v. Röh. doc. 501. Dreiweidenstraße 10 schöne 4-Fimmer-Wohn. mit allen neuzeitlichen Genrichtungen verschen, die 2. und 3. Etage. zum 1. April 65 zu vern. Räberes im Barterre links baselbst.

Grbacherfir. 8, 3. Gt., 4-8im Robn. mit reichl. Bubehor wegangsbalber auberft günftig ju vermiethen. Raberes Banburean

Gueisenaustraße 20, Laben, 4-Kimmerwohnung, im 1. Stock gelegen, der Renzeit eursprechend einsgerichtet, der 1. April zu verm. (ten vis-d-ris). Göbenstraße 17 geräumige Bierzimmerwohn, der Reuzeu entiprechend eingerichtet, auf gleich oder später zu vermiethen. Räh. Bart. r. 8928 Goethektraße 14. Bert., schöne 4-Zimmerwohnung an fleine Familie auf L. April zu vermiethen. Räh. Part.
Dellmundstraße 36, 2. Stock, 4. Kimmer, Küche und Keller p. 1. April zu vermiethen. Kähzeres dnields oder Helmundstraße 41, Burt.
Lidzensche 60 2. Etage von 4 großen Kimmern nehl Zubehör ver 1. April zu vermiethen. Läh. daseihn der Keneelein.
Teicht. Kubehör, der Kengeit entsprechend, zu vermiethen. Räh. Part.
Teicht. Kubehör, der Kengeit entsprechend, zu vermiethen. Räh. Part.
Lidzenschafte 2. Gin. 2. Bet. 1. 1011

Wohnungen von 3 Jimmern. Bismardring 33 fcone 8-gimmer-Bohnung m. Bubehör auf 1. April zu vermiethen.

Bismardring 34

8 Simmer, Krüde, Bad, Balton ic. per 1. April su zu berm. Röch. 1. Obergeschoß lints. 4200
Vicich straße 16, 1. Stod, Orei-Zimmers Bord. Dobbeimerstr. 8-3. 189. R. Goethestr. 1. 4046
Etvillerkr. 12 ichone 3s n. 2-Zimmerwohn. im Hinterkr. 12 ichone 3s n. 2-Zimmerwohn. im Hinterkr. 12 ichone 3s n. 2-Zimmerwohn. im Hinterkr. 14 stone 3s n. 2-Zimmerwohn. im Hinterkr. 14 stone 3s n. 2-Zimmerwohn. im Hinterkr. 14 stone 3s ZimmerGeneschaustr. 14 stone 3s Zimmerwohn. Rath. Batt. 286
Geisbergstraße 0 brei Zim. Kücke n. Zubehör
1. April zu verm. Röh. 1 St. rechts. 496
Geisbergstraße 20 brei zim fosort ober per
1. Abril zu verm. Röh. Borberh. A. St. rechts.
Grabenstraße 20, Laden, Frontspie, 8 Zimmer und Kücke zu vernickten.

und Riche ju vernitethen. Rabenenftrafte 20 freundl. Bohnung, 3 gimmer,

stünge und Zubebör, Mf. 600, an rubige Leute per L. April er, zu verm. Räh. Bart. 187 Riedrickerstraße 10, Renbau Miemer. ichone Wohnungen v. 3 Zimmern, Kücke, Bad und Mauf, nehl jonst. Zubebör per fofort ober fpater. Raberes bafelbit ober

Dobleimerstraße 96, 1. Airchaes dazeldt oder Dobleimerstraße 96, 1. Airchaesse 29. Ede Friedrichstraße, zwei ffeins Wohnungen, 3 Jimmer und Küche, per 1. April, eventl. früher, zu vermieihen. Räh. dazelhst bei EVilkelin Grasser & Co. 676 Airchaesse 80, 2. Stock, 3 ichone Kim. u. Zub. zu verm. Käh. dazelhst im Weggerladen. 216 Suisenstraße 17, 2 r., ichone 3. Jimmerwohn.

bis 1. Kebruat.

Bethgerg. 18 Maniardu., 3 K., ft. Küche, Keller., Rengasie 11. Idbb. 2. 3 Zimmer, Kiche und Maniardu per 1. Abril zu vermietben.

Retteldecktr. 11 (f. d. oberen Westendstr.) gr. moderne I. Foodm mit Bad, 2 Balsons, Speiset.

n. 2 Keller n. i. w., billig zu vermietben. Käh.
Georg Beller n. i. w., billig zu vermietben. Käh.
Georg Beller n. i. w., billig zu vermietben. Käh.
Georg Beller n. i. w., billig zu vermietben. Käh.
Georg Beller n. i. w., billig zu vermietben. Käh.
Georg Beller n. i. w., billig zu vermietben. Käh.
Georg Beller n. i. w., billig zu vermietben. Käh.
Georg Beller n. i. w., billig zu vermietben. Käh.
Georg Beller n. i. w., billig zu vermietben. Käh.
Georg Beller n. i. w., billig zu vermietben. Käh.
Georg Beller n. i. w., billig zu vermietben. Käh.
Georg Beller n. i. w., billig zu vermietben.

Rüh. doselbit im Sauvaltsbirean ober 2. Stock.
Thilippsbergstr. 39, 2 St., eine 3-Zim. Bohn. Philippsbergfir. 39, 2 St., eine S.Zim. Bohn. mit Balfon zu berm. Rah. Erbg. rechts. 506 Philippsbergfir. 39 Frontspike (3 g.) zu bm.

Sountag, 8. Januar 1905.

Mattenthalerstraße D 8-Zimmerwohnung im Mittelb., gr. Mänune, p. 1. Mpril zu v., Mr. 440, 8-Zim. Wohn. im Dachgeich. v. iof. od. 1. April, Ciofet i. Abicol. Mt. 260: Verm. a. eine fol. Verl. geft. gest. Mäh, bei Glegerich. Boh. 1 r. 94

Nichlitraße 3, Borberh. 2. Etc., Vallender, avei Ballons, 1 Manjarde, per gl. od. 1. April zu permiethen. Näh. B. Menst. 1. Stod. 4070

Nichlitz. 6, Mittelbau 1. Stod., 3 Jimmer mit Justehöru. 1. Etc., 3 Jimmer mit Justehöru. Näh. Miehlftraße 3. B. Kraft. 150

Roonstraße 8 brei Zimmer mit Balkon, Kiiche, Keller u. Dachfammer zu bermiethen. Mazuschen

Roonstraße 8 brei Zimmer mit Balton, Kiiche, Keller n. Dachsommer zu bermieisen. Anzuieben Borm. 11 bis Rachm. 8 libr. Näh. P. r. 4402 Schachtstraße 30, Ede Steingolie, frol. Bohu., 3 Zimmer, Kiiche, ev. Mansarbe, auf 1. April zu vermieiben. Räh. Bart. 148 Scharnborstr. Bichone ger. 3-Zimmerw. (At.) per 1. April zu verm. Räh. 2. St. I. 100 Schlersteinerstr. B. Hochparterre, zwei Wohnungen, je 3 Zimmor, Küche, Speisek., Bad u. Zubehör zum 1. April 1905 zu verm. Rieichplatz und Garten am Haus. Kein Historbane. 8939

Kisterhaus.

Seerobenfir. 12, 2. St. I., 3 Jim., Kiiche, Balf., Manlarbe zu verm. Br. 530 Mt. Näh, baielbft 2. St. Wolffrage 1 3 Jimmer nebst Zubehör an ruh. Hamilie per 1. April zu vermiethen. Näh, baielbst, Barterre rechts.

107

Welleitzstrasse 20, Sth. 2, ichone gr. 3-3.-Bohn. mit Zubeh. ev. mit Watorinche, zu verm.

Welleitzstrasse 26, Sth. 2, ichone gr. 3-3.-Bohn. mit Zubeh., ev. mit Watorinche, zu verm.

Welleitzstrasse 26, Sth. 2, ichone gr. 3-3.-Bohn. mit Zubeh., ev. mit Watorinche, zu verm.

Bohnungen mit Bad. Balfon und Erfer zum

Wohnungen mit Bab, Balton und Erfer zum Breise von 520 Mf. zu vermietben. Westendstr. 26 2 J. B., B. 520 Mf. R. 1 r. Porkstraße 15, Boh., Dreizimmerwohnung mit allem Zubehör auf 1. April 1905 zu verm. Räb. Barterre Unfs.

Porffirafe 20 ift im 2. Stod eine ber Reugelt entsprechenbe 3-3im.-Mohnung preiswerth zu vermiethen. Raberes baselbft bei Architect Morn.

Bietenring 12 ichone 3-Zimmerwohnung, Borberbaus u. Mittelb, Rob, baselbstBaubüreau. 4067 Drei Zimmer und Kiche zu bermiethen. Nab. Grabenstraße 20, Laben. Drei ineinandergeh. Zim., Kiche u. Zud. (Stb.) auf 1. April zu b. R. Vickelsberg 26, Wdb. 2.

Bei Handverwaltung wird eine iedr ichone ger. 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon x. 150 Mart dilliger, eine iedr ichone 4-Zimmer-Bohnung um 200 Mart dilliger als zum iezigen Preis abgegeden. A. bei Th. Wenhell, Philippsbergftr. 16, 1. 1984 Schöne 3- und 2-Zimmerwohnungen mit Balkons nehft Zudehör per sofori oder 1. Upril 1966 in meinem Neubau, Werderstraße 4, zu derm. Räberes dasselbst Seitend. P. 4202

#### Wohnungen von 2 Zimmern.

Albrechifte. 39, i. S., 2 Zim. u. R. R. Bbb. 1.
Albrechifte. 40 Manfard-Wohn, zwei Zimmer
nub kilche mit zu bermielben.
Bismard-Ring 34, Stbs. Dachfiod,
per 1. April zu berm. Wäh. Borberhs. 1 links. per 1. April gu berm. Rah Borberbs. 1 linfe. Dogheimerftrage 105 (Guterbannhof), 1 St. berrich. 2-3.-W., 2 Ballone, Bab u. Jub., zu v. Kilfabethenstraße 8 Dachst., 2 Jim. u. Kuche an unbige sinderlose Leute zu verm. Priedrichstr. 14 2 Zimmer, Küche und Zub., f. Bitreau n. Geichästszwecke geeignet, per 1. April cr. Räheres 1. Etage.

Büreau n. Geichäftszweck geeignet, per L. April cr. Räheres I. Gtage.
Friedrichftraße 47, Sib., 2 J., Kück, Kammer, im Abjal., der 1. April. K. dai. dei Welzow.
Gneisenanstraße 15 ichöne Maniach-Bohmung.
2 Jimmer, Kücke, Keller, billig zu vermiethen.
Serderstraße 7 eine ichöne Wohmung von zwei
Zimmern und Inbehör zu verm. Rah. daselbst.
Karlfir. 28 ich. 2-Jimmerwohn. 2, N. Abh. B.
Kellerstr. 5 Mi.B. 2 J., R. u. K., d. 1. April.
Weigerg. 13 Wi.B., 2 J., R. u. K., d. 1. April.
Weigerg. 13 Wi.B., 2 J., R. u. K., d. 1. April.
Weigerg. 13 Wi.B., 2 J., R. u. K., d. dermiethen.
Philippobergstr. 12, B., 2 Jim., Kide. a. d.
Der 1. Mörz zu vm. Käb. Philippobergstr. 13.
Rauenthalerstraße 9 2-Jimmer-Bohnung im
Sinterb. (Speciet., Closet i. Mblch.) p. 1. April. a.
Sto Mi. Käb. Borderb. 1. St. d. Glegerich.
Rauenthalerstr. 20, Sth. B. r., ich. 2-J.-B. u.
K. wegszugst. 2. J. Febr. zu d. Räh. Bob. B.
Rheinstr. 22 ichone Dachwohn., 2 J. u. R., an
migig Lente in vermiethen. Räh. bof. Kart.
Riehlstr. 9 2-Jimmer-Bohnung. Räh. 1. Stock.
Roberstraße 3, B., eine 2-Jim.-Bohn. 1. April.
Caalagse 8, L., Soul.-SB., 2 J. R., zu derm.
Chiersteinerstr. 12, Sth., 2 ichone Bohnungen
von je 2 Pimmern, Kinde und Keller an lietne
Familie auf 1. Abril zu vermiethen.
Ri. Schwalbacherstr. 8 zwei Zimmer, Kücke
und E., zu vermiethen.

Familie auf 1. April zu vermiethen.
Rt. Schwaldacherftr. 8 zwei Jimmer, Küche und K. zu vermiethen. Rad. Dachlogis.
Steingasse 20, Boh. Frontspize, 2 Jimmer, Kammer u. Küche auf 1. April zu vermiethen.
Taunusstr. 2 Frontspitzwohn., 2 Rimmer, Küche u. Rudehor, fot. od. ib. an ruh. Kamilie zu verm. Näheres Wilhelmstraße 54, Bürean.
Walramstr. 20 2 Zimmer und Küche an ruhige Leuie sofort zu vermiethen. Räh. Borberh. 2.
Wellstr. O schöne Mani-Wohnung. 2 Zim.
Wenrichtraße 20, Hinterhaus 2 St., schöne
2 Limmer-Wohnung mit Zubehör zu verm.

2-Rimmer-Bohnung mit Zubehör zu vern. Weficudftraße 36, 1. Etod rechte, ichone 2-Zimmer-Bohnungen, 2 Balfons, Bad, zum Kreife bon 400 Mt. zu vermieiben. Weftendftr. 36 2 J., 29, 420 Mt. Köb. 1-St. r.

Portstraße 20 im 1. Stod, ift ber Neugelt entiprechende 2-Zimmer-Wohnung preisw. 3. v. N. das, bei Arch. Born.

Portar. 29 ichone 23.Bobn. 1. April 31 vm Bietenving 12, jcone2-Zimmer-Rab. bafelbit Baubureau Bohnung su verm.

#### Wohnungen von 1 Bimmer.

Bismardring 38 ein Jimmer und Küche im Abichlug fof, ob. 1. Jebr. zu v. N. Bob. P. I. Bieicharaße 25, H. P. I Zimmer, Rüche und Keller zu vermierhen. Näh. Rheinfiroße 95, P.

Piedrichftraße 27 ein Line, 1 Küche (im Dach zu vermiethen. Näh. Laben.
Friedrichftr. 14 gr. Zimmer, Küche, Zub. p. fot. Geisderasten ein Einkelb. 28 ein Küche zu vermiethen.
Sellmundstr. 42 Z. n. Küche z. dm. Käche au v. Seichtstr. 42 Z. 1 lints, jchon möblirtes Zimmer m. Seichtstr. 12, 1 lints, jchon möblirtes Zimmer m. febaratem Eingang, mit oder ohne Benfion. Daselbit möblirte Manjarde.
Suremburastr. 7, Op. v. Frip., 1 Z. n. K. iof.
Weisgeraaste 18 Zimmer n. fl. Küche zu verm.
Oranienstr. 22, Stb., Wobn., 1 Zimmer n. K. d. Beit.
Michtstraße 18 Zimmer Zdoha, Rüche zu verm.
Oranienstr. 22, Stb., Wobn., 1 Zimmer n. K. d. Beit.
Michtstraße 9 1-Zimmer-Bohng, Rüch 2 St.
Möderstraße 12, 2, möbl. Zimmer zu vermiethen.
Schwaldacherstr. 65, S. 1 Z. n. Küche b. z. v.
Chiersteinerstr. 13, B. 1., au. g. m. Zm. yn v.

Sedanstraße 5, Sth. Dach, 1 Zimmer und Rüche fosori an verm. Bietenring 12, Mittelb. Dachst. Kliche zu verm. Nah. baselbst Bandureau.

Wohnungen ohne Bimmer-Angabe. Sociatrafie 8 ift eine fleine Bohnung an rub. Beite abzugeben. Breis per Monat 14 Mt. Rarl Beder, Blatterftrage 124.

#### Möblirte Wohnungen.

Atdolfsallee 6, Bt., burch Abreise elegant möbl.

3-Zummerwobn., Kniche, Jud., fof. für 100 Mf.
monatl. zu berm. Rab. Gartenstraße 16, 1.

Cilfabeihenstraße 8 eleg. möbl. Etage mit
Rüche und Rubebör zu vermiethen.

Brantfurierstraße 18 sonnige möbl. Etage mit

ober ohne Ruche zu vermiethen, Mauergaffe 3/5 mobl, Wohnung zu vermiethen, Ricolastir. m. Wohn, zu v. Rab. Goethefir. 1.

## Möblirte Bimmer und möblirte Manfarben, Schlafftellen etc.

Manfarben, Schlasstellen etc.
Adelheidstr. 45, 2, m. B.= n. Schlafz, ev. einz.
Adelheidstr. 49, Sth. 2, erb. ord. Lente Schlasst.
Ablerstr. 18, R. sch. m. 3. (R. 250 Mt.) zu v.
Abolistraße 5, Sth. r. 2 r., möbl. Jimmer an anst. folides Fränlein zu verm.
Obolydstraße 6, Bdh. 1. Et., gut möbl.
Fimmer zu vermelben.
Albrechtstr. 6. 1. möbl. Jimmer zu vermelben.
Albrechtstraße 21, 2, möbl. J. zu verm.
Albrechtstraße 21, 2, möbl. Jimmer, sep., zu v.
Albrechtstr. 30, 2 r., möbl. Jimmer zu verm.
Bertramstr. 4, 2 l., a. m. l. heizb. Jim. z. vm.
Bertramstr. 18, B. schön möbl. Jim. zu verm.
Bismartstriff 11, 3. Et., r., möblires
Z. Gt. r., möblires
Z. Getten, separater Eingang, zu vermethen.

Betten, separater Gingang, au verm. Bismarkting 12, 11, möbl. Zimmer mit 1 bis 2 Betten, separater Gingang, au vermethen. Bismarkting 12, 11, möbl. Zimmer zu verm. Blicherste 9, die 11, erd. anst. M. ich. Log. Blicherste 14, 3 1, möbl. Zimmer zu verm. Blücherste 15, 3 1, 1 sein mbl. Zim. die 20 g. Blücherste 15, 3 1, 1 sein mbl. Zim. die 3, b. Blücherste 16, & 2 1, m. Z. zu vm. Erlächerste 18, 3 1, möbl. Zimmer zu verm. Blücherste 16, & 2 1, m. Z. zu vm. Er. 16 W. Blücherste 18, 3 1, möbl. Zimmer zu vermierben. Räd. Bart. Buchhandlung.
Dothi. Te. 46, d. Z. r. möbl. Zim. die zu vermierben. Räd. Bart. Buchhandlung.
Dothi. Te. 46, d. R. r. schön m. Zim. zu vermierben. Räd. Bart. Buchhandlung.
Dothi. Te. 46, d. R. r. schön m. Zim. zu vermierben. Räd. Bart. Indöl. Zim. dilig 3. die. Battlerunnensftr. 7 ist ein möbl. Zim. zu derm. Frankenster. 3, 1 r. möbl. Zim. dilig 3. die. Battlerunnensftr. 7 ist ein möbl. Zim. zu derm. Frankenster. 8, 2. 1, erd. zwei 1. Zin. 3, m. 2 B. Frankenster. 9, 1 l., erd. zwei 2. 3, m. 2 B. d. zustenstenster. 9, 1 l., erd. zwei 1. S. die 2. Kriedrichste. 24, 1 r., erd. f. Maun Kostu. Logis. Kriedrichste. 24, 1 r., erd. f. Maun Kostu. Bogis. Kriedrichste. 24, 1 r., die möbl. Zim. zu derm. Priedrichste. 24, 2, steund. Zimmer zu dermiethen. Geisbergste. 10, 2, möbl. Zimmer zu dermiethen. Geisbergste. 10, 2, möbl. Zimmer zu dermiethen. Geisbergste. 10, 2, zehält ein junger Mann Kostunder. 32, 1, schön möbl. Zim. zu dem. Destinundste. 32, 1, schön möbl. Zimmer zu derm. Destinundste. 32, 1, schön möbl. Zimmer zu derm. Destinundste. 32, 1, schön möbl. Zim. 20, 2, 2. destinundste. 32, 2, schön möbl. Zim. de. Schön, 2, de. Ging. zu derm. Destinundste. 44, d. z. d., schön möbl. Zimmer zu derm. Destinundste. 34, d. z., schön möbl

Karistr. 41, 8 L., b. m. 3. m. vollst. Beni, v. jof. Rateritr. 41, 8 L., b. m. 3. m. vollst. Beni, v. jof. Rateritr. 5, B., mödl. 3. an i. Ard. W. 3. 3 Mt. Kirchgasse 21, 2 r., gut mödl. 3 im. jof. 3u vom Lechrür. 2, Part., 1 zim. mit 2 Betten zu verm Luisenstraße 5, Gartend. 1 L. jchön mödl. Jimmer zu vermiethen. Fartstr. 12, 2. Et., g. m. 3. m. 1 o. 2 B. h. Martstr. 11, 2. Et., g. m. 3. m. 1 o. 2 B. h. Martstr. 12, 8 St. (Schlößplat) d. Schäfer, erd. anst. ig. Leute ich. dist. Zimmer zu vom. Michelsberg 9, 1 St. L., mödl. Zimmer zu vom. Wichelsberg 26, Bdd. 2 r., ein m. Zim. zu v. Morigstr. 4. 3, elegant mödl. Zimmer zu vom. Worigstr. 4. 3, elegant mödl. Zimmer zu vom. Worigstr. 4. 3, elegant mödl. Zimmer zu vom. Worigstr. 38, 1, sind 3 mödl. sim. zu vom. Worigstr. 38, 1, sind 3 mödl. sin. zu vom. Worigstr. 41, 2, 1 od. 2 fd. mödl. Zimmer mit ied. Eingang für 25 Mt. monatlick zu vom. Worigstr. 42, k. od. 2 fd. mödl. Zimmer sofort oder später zu vermiethen. Worigstraße 48, 3. Et., bübich mödl. Zimmer sofort oder später zu vermiethen. Morigstr. 47, did. L., indis m. 2 B. z. d. Morigstr. 50, Sid., 2 mödl. Zim m. 2 B. z. d. Morigstr. 54, 1. Et., sch. im. M. 2 B. z. d. d. sch. sognengase 17 mödl. Mans. an desseren i. Mann josort zu verm. det W. Mareth. Reugasse 22, Bdd. Dach, Schlasstelle frei. Crantenstraße 4, 1, c. schones gut mödl. Zimmer ans gleich zu vermiethen. Orantenstraße 4, 1, c. schlasstelle. Drantenstraße 4, 2, 1, mödl. B. m. K. 18 Wt. Drantenstraße 4, 2, 1, mödl. B. m. s. 18 Wt. Drantenstraße 4, 2, 1, mödl. B. m. s. 18 Wt. Drantenstraße 4, 2, 1, mödl. B. m. s. 18 Wt. Drantenstraße 4, 2, 1, mödl. B. m. s. schlasstelle.

Schachtstraße 13 erhält Arbeiter Schlasstelle. Scharnhorftftr. 16 möblirie Frontsto. zu verm. Schiersteinerstr. 9, H. 2r., erh. a. Handu. b. L. Schiersteinerstr. 13, B. I., gr. g. m. Jm. zu v. Schiersteinerstr. 13, B. I., gr. g. m. Jm. zu v. Schiersteinerstr. 13, B. I., gr. g. m. Bm. zu v. Schiersteinerstr. 14, B. Tr., schön möbl. Salon u. Schloszimmer sofort zu verm. Näh. bafelbst. Schulberg 8, 2. möbl. Jimmer gleich zu verm. Schwalbacherstr. 10, 2, g. m. Wohn- u. Schloszimmerkon i. 3, g. m. Wohn- u. Schloszimmerkerstr. 11, 1. Stoc., ichones großes Jimmer an best. Berrn zu vermietben.
Schwalbacherstr. 37, 3 r., schön möbl. 3. zu v. Schwalbacherstr. 49, 1 l., möbl. Jimmer mit 1 ober 2 Vetten billig zu vermietben.
Schwalbacherstr. 51, 2, möblirte Jimmer an

1 oder 2 Beiten billig au vermiethen.
Schwalbacherstr. 51, 2, möblirte Limmer an mir solibe Herren per solort oder ipäter zu vm. Schwalbacherstr. 55, 2k., möbl. Rim. zu verm. Schwalbacherstr. 55, 1 L., möbl. Manjarde z. v. Sedanstr. 2, 2 r., möbl. Jim. mit i oder 2 R. Sedanstr. 6, 2 L., ein ichön möbl. Zimmer zu v. Sedanstr. 7, 2 L., sol. möbl. Zim. bill. zu verm. Sedanstrafte 15, 1. Et. 1., möbl. Zimmer zu v. Sedanstrafte 15, 1. Et. 1., möbl. Zimmer zu v. Secovenstrafte 7, 1 s., 2 möbl. Zimmer mit oder ohne Beni., auch einzeln. zu vermiethen. Secrobenstrafte 3, Bart r., möbl. 3, m. ob. K. billig. Steingasse 3, Bart r., möbl. 3, m. ob. K. billig. Steingasse 3, Bart r., möbl. A. Mrbeiter Logis. Walramstrafte 31. Sib. 1 L., erhalt anständiger Arbeiter einsach möbl. Zimmer.

Walramftraße 31. Sib. 1 L., erhält anftändiger Arbeiter einfach möbl. Zimmer. Walramftr. 32, 1 St. r., erh. r. Arb. Schlaßt. Weitstr. 12, Gth. 2, möbl. Zim. b. Witting z. d. Weitstr. 12, Hr., m. Z. mit K. Z. Mt. d. 28. Welleftr. 12, Hr., m. Z. mit K. Z. Mt. d. 28. Welleftr. 13, Hr., m. Z. mid. Zimmer zu derm. Welleichtraße 5, 1, gut möbl. Zimmer zu derm. Welleichtraße 13, Z., möbl. Zimmer zu derm. Welleichtraße 13, Z., möbl. Zimmer zu derm. Welleichtraße 13, Z., möbl. Zimmer zu derm. Wörthür. 13, Z., dön möbl. Zim. dillig zu derm. Wörthür. 14, Z., möbl. Zim. dellig zu derm. Wortstr. 18, Z., c. gr. a. möbl. Zim. zu derm. Vorfftraße 14, Z., möbl. Zimmer zu derm. Vorfftr. 17, Bdb. Z. r., möbl. Zimmer zu derm. Ziedenring 10, 4, möbl. Zimmer zu dermietben. Nimmerwaumftr. 9, Z. Tr., möbl. Z. Benston. Anftänd. sol. Frl. sindet Schlassselle mit Kamilien-anlichte der Ekitime Käb. Ablerfür. 65, 1 r. Ein anftändiges Wädden fann gute Wohnung

Gin anftandiges Madden fann gute Bohnung erbalten. Rab. Rheinbabnftraße 2, 2. Arb. erb. ich. Schifft. R. Schierfteinerftr. 18. Schivars.

Arb. erb. ich. Schlft. R. Schierfteinerfir. 18. Schwarz.
Wöblirtes Jimmer mit ob. ohne Perfion sof.
in vermiethen. Näh. Schwalbackerfir. 5, 2 St. r.
Gut möbl. Zimmer an sol. Herrn b. zu verm.,
Näh. n. v. 9-3 Uhr Schwalbackerfiraße 12, 2.

Zwei möblirte Zimmer
(schwalbackerfiraße 12, 2.

Zwei möblirte Zimmer
(schwalbackerfiraße 13, 2.

Zhei möblirte Zimmer
(schwalbackerfiraße 12, 2.

Zhei möblirte Zimmer
(schwalbackerfiraße 12, 2.

Zhei möblirte Zimmer
(schwalbackerfiraße 12, 2.

Zhei möblirten unter J. 188
an ben Tagbl. Berlag.

#### Zeere Bimmer, Manfarden, Bammern.

Adelheidftr. 34 gwei Mani. an auft. Beri. 3. b. Babuhoffir. 6, oth. 1 r., ich. 3. b. 15 Mf. an fr. Dotheimerfir, 5 1 o. 2 leere 3. m. o. o. Beni.

Seleneuftraße 26, Rudgebaude 1. St., 1 großes Bimmer, n. b. Garten gelegen, per 1. Februar billig zu bermiethen.

Karlftr. 28 fcd. gr. Mank. zu vm. N. Boh. P. Luremburgstr. 7, Hoche r., leere Mani, iof. L. v. Rettelbeckur. 11, 1, 25 []-Witr. großes beizb. Krontipitz. zu verm. Nah. Schmidt, H. K. L. Rheinstr. 22 jcone Frontspise m. Kammer per gleich an einz ruh. Berson zu vm. Näh, das, P. Köderallee 20 gr. leere Frontsp.-Fimmer zu v. Echwalbacherstraße 17 gr. beizb. Mansarbe an ruh. Wiether auf 1. Febr. Näh, bei Lorenz. Echwalbacherstraße 15 beizb. leere Mans. b. zu v. Wietlandstr. 2 Souterrain n. Giebelzimmer an einzelne Personen abzugeben, je 18 Mf.

#### Memifen, Stallungen, Schennen, Aeller etc.

Elivisterfir. 5 Flaschenbierfeller mit Wohn, auf Mpril zu verm. Näh. Scheffelftraße 4. Bart. Ludwigfir. 6 Stallung für 4 Pferde, heuboden, Remife und Halle, 2 bis 3 Jimmer und Küche, auch ohne Wohnung, zu vermiethen. Connenbergerstraße 25 Stallung, 4 Pferde,

Remife für 4 Wagen, 2 mobi. Rutfdergimmer gu vermiethen.

Bietenring 12 groß bell. Sof. Baffer, gut. Bugang, ale Lagerraum, f. Bier-geichaft zc. gu berm. Raberes bal. Banburean.

geichäft 2. zu berm. Räheres baf. Banbürean. Sinlling mit Remife sofort ober später Bein zu verm. Helbstraße 10.

Wein feller, groß, troden, mit Aufzug, evt. mit Bureau u. Backroum zu v. Räh. Gneisenaußt. 7 ob. Rübesbeimerstr. 21, 1. 4064 In der Räße des neuen Güterbalmhofes Stallung für 6–8 Pferbe. Scheune und Lagerraum, sowie Wohning auf 1. April 1905 zu verm. Räh. dei Er. Matkomestus. Schulgasse 1.

Beinfeller zu vermiethen Wilhelmstr. 54. 3949 Juci Keller für Weinlager. Taunusstr., Unter F. auf an den Tagbl. Berlag.

## Miethnefuche

ur Dereinfachung des geschäftlichen Derfebrs bitten wir unfere geehrten Auftraggeber, alle unter diefer Anbrif

## Villa oder Etage

in einer Billa bon 7-8 Zimmern, in freier Rage, nabe ber Stragenbahn, gum 1. April gefucht. Gefl. Offerten unter G. 429 an ben Tagbl. Berlag erbeten.

Gef. 3. Oft. 1905 6-3. Wohn, mit Bab, Gas u. electr. Licht im Centrum ber Stadt. Offerten mit Breisang. u. L. 489 an ben Tagbl. Berlag.

Al. finberl. Familie fucht auf 1. April Bart. Wohnung von 3—4 Jim. und Jub. in ruh, gefund. Lage gam Breise von 5—600 Mt. Offerten nebir Breis unter Z. 474 an den Lagbt. Berlag erbeten.

Rinderl. Beamter f. Beg. 2Bobn., Bart. o. 1 St. (Gubbiertel) per 1. 4. 05. Off, mit Breitangabe unter B. 400 an ben Tagbi. Berlag.

Dreis ober Bier Bimmerwohnung, ber Reugeit entibredend, von tinberlofem Chepaar zu miethen gesucht. Offerten nur mit auferfter Preisangabe u. C. 491 an den Tagbl. Berl.

Ginzeine Dame fucht fl. Wohnung v. zwei Bim. u. Ruche. Geft. Offerten mit Breisangabe unter Chiffre R. 490 an ben Lagel. Berlag. Beb. Dame fucht en. auf Monate 2 ft. freundl, gut möblirte Zimmer in guter und rubiger Gegend und ebenfoldem Jaufe mit ein-facher, aber guter Benfton und zworlommender Bedienung. Dff. m. a. Genaueren u. Breisang. unter E. 402 an den Tagbl.-Berlag.

Junger Raufmann judit hibid mobil Zimmer i. d. Rahe d. Taunusfir. Off. u. M. E. 18104 poftlagerud Berliner Sof.

Sep. gut möbl. Zimmer p. 1. Febr, Rabe Babnhöfe gef. Off. u. 84. 80. 820 poftl. Schubenhof.

Schone mobl. Rimmer mit guter Benfton gef. Gutgebende Weinftube mit Wohnung in auter Lage gefrecht, ebt, Raume gur Deugrundung. Dfferten unter 26. 480 an ben Logbl. Berlag.

Muf fofert fl. Lotalitot gur Weinwirthichaft dt mit Wohnung. Offerten unter 2000 offf. Maing.

## Verpaditungen

3 Morgen Alderland, Bingerifir., gu 25 Mt. Morg. gu verpacht. Rab. Alexandraftrage 14. Garten mit Baffer für Garinerel gu achten. Rab. Derberftrage 9, Bart,

## Fremden-Penfians

Derfehrs bitten wir unjere geehrten Auftraggeber, alle unter diefer Aubrit uns zu fiberweifenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen. Sil Der Derlag des Wiesbabener Tagblatts.

Benjion

fincht Dame reiferen Alters in angenehmer Saus-lichkeit, am liebsten bei 1—2 Damen mit benen Spaziergänge 26. gemeinlam zu machen waren. 90—100 Mt. monatl. Abr. unter 6. 8. 8 postlagernd Tannusstraße.

Auf Tage, Bochen n. Plonate elegant mobi. Rimmer gu vermiethen Friedrichter. 5, 1. Gt.

23illa Bantla, Schon möblirte Jimmer billig zu vermiethen. Auch Wohnung mit Ruche.

Goetheftr. 17, 1, bubich mobl. Salon und Schlafzimmer billig gu vermiethen.

Ein ichon mobl. 3. fof. zu n. Herberftr. 8, 1 l. Pein mobl. Rimmer zu verm., auf Wunich vorzugl. Benfion, Morisifrage 4, 3.

Minjeumstrafie 4, 1, elegant mobi. Bimmer mit ober ohne Benfion

Gemüthliches Heim

in feiner Familien-Benilon, elegante Zimmer, vor-gügliche Riiche. Mäßige Breife. Baber im Saufe. Abeinbobuftraße 2, 1. Tanunsstraße 1, 1. Et. 1., elegant möbl. Bimmer gu vermiethen.

## Unterright "

ur Dereinfachung des geschäftlichen Derfehrs bitten wir nujere geschrien Auftraggeber, alleunter dieser Aubrit uns zu überweisenden Auzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Derlag des Wiesbadener Cagbiatis.

## Pensional Words

Derkehrs bitten wir unsere geehrien Auftraggeber, allennterdieser Anbrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen. Der Verlag des Wiesbadener Cagblatis. Der Verlag des Wiesbadener Cagblatis. Schule u. kaufint. Hächern u. Sprachen, auch für Ausländer, halt Arveitsflunden auch f. Vicht-penfionäte ab und bereitet erfolgreich auf alle Alassen, Echtle und Militär-Examina vor. Words, staatl. gebr. Oberlehrer, Luisenstraße 43. für Couter boberer Bebrauftalter

mit kleinem Pensionat, gegr. 1890, bereitst in kleinen Gymn.- u. Reathfassen ron Sexta bis Prima für alle Schul-Prüfungen sieher und gründlich vor.

(Einjähr.- Freiw., Prim. v. Abiturienten - Examen.)

(2-3 St.) und jede plidageg. zulässige Nachbillte durch energische und erfahrene Oberlehrer. Das Schulgeld ist sohr mässig.

Dr. Lechleitner, Bierstadterstrasse 4.

## Berlitz School.

Luisenstrasse 7.

Unterricht in modernen nach der weltberühmten Herlitz-Methode. Unerreichter Erfolg. 242 in allen Weltteilen. Berlitz Schools erhielten auf den Weltausstellungen

in Paris

2 goldene und 2 silberne Mednillen,

in St. Louis den

Grand Prix, höchste Auszeichnung.

Unterricht einzeln und in kleinen Zirkeln d. untionale Lehrträffe. Von der ersten Stunde an hört u. spricht der Schüler nur die zu erlernende Spruche, so dass er schon nach wenigen Stunden in Car Lage ist, sich in derselben ver-ständlich zu machen.

Neue Kurse beginnen Anfang jeden Monats

Privatuaterricht kann jederzeit beginnen.

Probelektionen gratis. Prospekte gratis.

Privat-Nachhülfe-Arbeitstunden. Vorbereit, für d. Einjähr., Prima, Abitur. Tertianer best. d. Einj. nach 5 Monatcu. Herderstrasse 31. Dienemann.

#### Fortbildungsturfe junge Damen. Tur Micolasfirofe 27.

Brivatftunden und Lehrfurfe in Sprachen (Frang, Engl. Deutich für Anstanberinnen), Bortrage uber Literatur, Aunftgeschichte 2c.
68 beginnt jeht ein breimonntlicher Bortrage-

enfins über: Romifche Gefchichte mit befonderer Begiehung auf die italienifde Runft. Broipefte burch die Borfteberinnen

Wil. Maria Schneffer und Für einen Oberrealfdutimuler (Quinta)

Rachhille gefucht. Schriftliche Off. m. Breis, am liebsten von besterem Schuler, Derberfir, 21, B. L. Pachbulfestunden für Obertertianer (Roolschm.) in Französisch u. Englich verlangt. Dissub S. 187 an ben Tagbl. Berlag.

Madhilfeunterr. erfeilt mit ficherem Erfolg

## Gute Privatstunden

in Sprachen u. Biffenich, ert. vorzugl, empfohlene Bebrerin. Off, and M. 478 a. b. Lagbl. Berlag.

Wer ertheilt einem Borfchuler Der Serta? Offerien mit Breis unter D. 490 on den Zaabl. Berlag.

fel, Locivenion, it. a. Sprachl, Ricolasfir. 17, 2 3. Dame erth, frang, Rachbulfeft, u. Conver-otion, täglich 2 Stunden fur 25 Mt. monatlich, Offerten unter Bt. 486 an ben Tagbi. Beriag.

Alfad. geb. Frangoje, bes Dentiden madrig, erleilt gründlichen und erfolgreichen frangofifden Unterricht. Grupf. fich Berfonen, welche rafch Frauzöfisch sprechen lernen wollen. **Nachhülfestunden** f. Ghunnasiasten.

Mahig, Donorar. A. Bretigny, Abolifit. 3, 1, Frangofin, Lehrerin, ertheilt grundlichen Unterr, in ihrer Mutteriprache, Befte Mefer. Das. werden a. Neberiebungen bei, Abilippsbergir, 10, 21.

Partferin, ber bentiden Sprache madnig, erth. linterricht in Convers. u. Gram. Dosheimerftrage 86, B. l. Sprechft. 11-1. Allemand desirerait echanger conversation

trançais ou française. Offree sous W. 488

Leçons de franç par une fast parisienne, Prix moderé, Melle, Mermoud de Poliez, Karlstr. 5, 2 S'arritenne Institutrice doune leçons

de gram, et conversation. Taumustrame 31. Italienifch, Pranzöffich, Englisch u. Deutich lehrt Fran Doctor, Saalg. 88, 2, uch Kochbr. Wiais n. Jeichen-Unterricht, iede Lechnif, ert. itaati. gepr. Jeich-Schrerin. Aufträge f. Ent-würfe und Aufzeichnungen. Räh, Longagife 31, 1.

Stavter- und Biolin - Unterricht eriellt gründlich und gewissenhaft Benet Meuns. Ton-fünftler, Mortyftrage 4, 8. — Servorragende Methode, um ichnell eine follbe Fingerfertigfeit au erlangen.



Morgen-Ausgabe, 4. Blatt.

Rhein.-Westl. Handels- und Schreib-Lehranstalt, 103 Rheinstr 103.

Buchführung Stenographie Maschinen-

nchreiben etc. Diese Woche:

Beginn neuer Tag- und Abendkurse.

Ungenieries Lernen. auch für ältere

Damen und Herren.

Stenographicimule.

Staatlid genehmigt. Die Eröffnung der neuen Kurfe (Stenos arabhie und Maschinenschreiben) erfolgt am 9. Januar, abends 8 Uhr, im Schulgebäude an der Lehrstraße. Vinmeldungen werden bei dem Leiter der Schule, Lehrer M. Pans. Hartingstr. 8, jowie bei Beginn des Unterrichts entgegengenommen.
Das Kuratorium der Stenographieschule.

Stolze-Selrey: Berbreitetftes Softem in Brenfien, eingeführt in fämtlichen flabtischen Forts bilbungsichulen ber Reichsbnuptfladt.

Stenografie - Gabelsberger. -

Gin neuer Anrfus fur Damen und herren om 10. Januar, abende 9 Uhr, in ber Gewerbeichnite. Gründlicher Unterricht nach bem altbemabrten,

Beitem verbreitetften beutschen Ginbeitfpftem (Onbeleberger).

(Gabeloberger).

Aumeldungen an Herra W. Morto Ir..
Richlstraße 6, 1, oder vor Beginn des Unterrichts.

Der Borfand bes Stenografenverein Gabeleberger.

Freistelle

Die von der Stadt Wiesbaden gestiftete Freisftelle ift nen zu befegen. Bewerber, welche fich dem Studium bes Gellos oder Biolinspiels midmen wollen und dereits über einen gewisten Grad technischer Fertigkeiten verfügen, fönnen fich dis zum 15. d. bei dem Unterzeichneten melben.

S. Spangenberg,
Director bes Confervatoriums,

## Konservatorium für Musik Rheinstrasse 54.

Director Michaelis.

## Better'Schies

Conservatorium u. Jeminar.

Director: III. Beeter. Jahuftraße 2. Rurfe für Rtavier, Aunftgefang, Bioline, Bello, Sarmonittm, Ergel, Sarmonies it. Compositionolebre. — Fortbildungturfe für jungere Mufilfebrerinnen und Erzieberinnen nach ben Borichriften, Anforderungen und Erzieben bes Mufilbädagogifchen Berbandes" in Berlin, — Aufnahme jederzeit. Raberes burch Profeecte.

Mavierunterricht erth. grdi. n. best. Methode conf. geb. Mufifiehrer. Monatopr. 8 M. (wochenti. 2 21.) Gen. Cff. n. N. 478 an d. Tagbl. B.

Rtabiertehrerin erteilt gründlichen Unterricht. Bertramftrage 20, 8 L

Cheorie : Harmenfelpe, Solos Gefang; Cheorie : Handichter, Cond Enfang an), Shor- Gefang; Cheorie : Harmonielehre, Kontrapunit, Fuge 20.

Cheorie : Harmonielehre, Kontrapunit, Fuge 20.

Cheorie : Harmonielehre, Kontrapunit, Fuge 20.

Rompolition, Formenfehre und Mäß. Lonorer.

Rompolition, Formenfehre und Befe Gunfehl.

Ernst Schlosser. Mufficherer, Secrobenfit. 4, 3.

Rtabterfebrerin, conf. gebilber, mit beften Beugniffen verseben, fann noch einige Schuler annehmen. Monatspreis 10 Mt. (wöchentlich zwei Leftionen). Geft. Offerten unter A. 868 an ben Tagbl.-Berlag.

Klavier-Unterricht, Wiener Methode,

mit bestem Erfolg an Anfilinger bis zur en Stufe. Marie Makken, Pinnistin, höchsten Stufe, Mas Herderstrasse 1!, II r.

Gefangelinterriat, porgigt, Methobe, Ausg für Oper und Konzert. Camilla Meuss. Moribstraße 4

Bitber, Biano n. Englifch lehrt erfahrene Bebrerin ju maß, Breis. Rab, Reroftr, 28, 8.

Weft Offerten unter J. 491 an ben Tgbi. Berl.

Bügel-Aurfus!

Bugeln errbeitt jederzeit gründlich Frau Bender, Schwalbacherfir, 7, Stb. 1, 2 Bugel-Unterricht m. ert. Frantenftr. 18, S. 8 1. Zujaneide=Unterricht für Damen,

mit ober ohne Rab-Rurfus. Angenehme, leicht fohliche Methobe. Sicherer Griolg. Bortheils hafte Gelegenheit gum Gelbftanfertigen von Rleibern.

Frau D. Detk, Dauritiueftrafe 3, 2 rechte.

von Frl. Stein. Babuhofftrafie G. S. 2, vom 1. Marz ab Lutjenplat 1a, 2. Et. Erfte altefte u. preisw. Fachfchule

am Plate

für die fammtl. Damen- u. Rinbergard., Berliner, Beiener, Gugl. u. Barifer Schnitt, Leicht faglichfte Methode. Borgingl. praft. Unterricht. Grundl Ausbild. für Schneid, u. Directr. Tägl. Anfnahme. Coftime w. gigefchn. u. einger. Schnittmufter. Coffume w. jugeichn, u. einger. Schnittmufter. Berfauf, fowie Buften in Stoff u, Lad g. b. Breis.

Bügel=Anrins, Gintritt jederzeit, Faulbrunnenftrage 12, 2 f.

Bligel-Kurins wirb grindlich in einem Morfitrage 17, Wbb. Bart. r.

Mitte Januar beginnt ein

feiner Extra=Tanz=Kursus. Unmelbungen bitte gefälligft bald machen

Bochachtungevoll

Fritz Heidecker, Mauritinefirage 10.

瑿

11

Vornehmes Institut für Janzunterricht!

Anfang Januar 1905 eröffnen wir

Sonder-Tanz-Kursus,

ru dem wir gell, Anmeldungen Emser-strasse 45 und Michelsberg 4 (Lad.) entgegennehmen.

Julius Bier und Frau Lehrer und Lehrerin für Gesellschafts- und Kunsttänze.

nur für Damen (auch Frauen) ertheilt zu jeber Zeit Fr. Anna Diehl, Frantenftr. 28, 2. NR. Schleif-Batger in 2 Schritten, fofort begreifbar. Dufif gratie.

Beginn meines zweiten Extra-Canz-Rurlus Mitte Januar 1905.

Geff. Unmelbungen nehme in meiner Bohmung Bellmundftrafe 4, 3, freundt.

Bochachtungevoll

Anton Deller.

#### Beginn meines zweiten Extra = Tanz = Aurfus Mitte Januar.

Geff. Anmelbungen (Damen und herren) merben in meiner Bohnung, Geerobenfroge 16, Gartenbaus 2. Et. I., fowie im Unterrichtstofal, Bater Rhein, Bleichstroge 5, frennblichft entgegengenommen. Sonorar 12 Mf., jablbar in gegengenommen. Dochachtungsvoll

Friedr. Völker, Tangtebrer. Gleichzeitig bringe mein. Sonntage-Tangfurjus in empfehlende Erinnerung. Donorar 12 Mf.

Gefl. Anmeldungen zu meinem Mitte

## Extra-Tanzkursus

Januar 1905 beginnenden

werden in meiner Wohnung, Gustav-Adolfstrasse G. Part., gerne entgegengenommen.

Adolf Donecker, Mitgl. d. B. D. T.

Unterrichts-Lokal: Kaiser-Saal, Dotzheimerstr, 15.

# in zwei Schr

Diefe Balger-liebung ift leicht unb fofort aufaufaffen, genau wie G.Schrift-Schleif-watzer n. ift Schiller bei nur einiger liebung (muftfol. Gebor porausgefest) in wenigen Stunden ein flotter Balger Zanger.

NB. Bermeife auf meinen Saupt-Rurfus und Grtra-Tanger, Die nur prima Balger tangen

G. Dieni.

Franfenftrage 28, 2.

Beginn meines

#### Extra = Tanz = Kursus befrimmt am

Dienflag, den 17. Januar (nicht am 10, Januar), Abenbe 81/e Ubr, im Sotel Friedrichshof.

Gren-Rurfus für eine ober mehr Berionen gu jeber Beit. Geff. Anmelbungen erbeten. Dufit gratis bei allen Rurfen.

G. Diehl, Frankenftr. 28, 2.

Morgen Montag, Abends 81/2 Uhr, beginnt mein

2. Tanzfur

im Saale "Jum Mohren", Rengaffe 15, 1 St. Eintritt feber Zeit. 28. Sehwab. Oranicaftraße 27, Bart.

Verloren Gefnuden

ur Dereinfachung des geschäftlichen Derfehrs hitten wir untere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Aubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen. Der Berlag des Wicebadener Cagblatts.

Berloren ein Medaillon mit Golbfaffung u. Bildnif, Betichaft mit Monogramm R. A. M. Dem Wiederbringer obige Belohnung. Martiplat 3, I (Burcan).

## Berloven

Donnerstag, ben 5., Borm., qui ber Bilbelmftr, bon Confection August bis Bictoriahotel ein Brillangering. Finder hobe Belobnung. Erfr.

Gin Portemonnale mit Gelb bente früh verloren. Abgugeben geg. Befohn, Jahnftr. 18, 2.

## Geldverkehr

elfach vorgefommene Migbranche geben uns Deranlaffung ju ceflaren, daß wir nur birente Offertbriefe, nicht aber folche von Dermittlern befördern. Der Berlag bes Wiesbadener Cagblatis,

Capitalien ju verleihen.

Supothekengelder gur 1. u. 2. Stelle und fpater zu billigitem Binsfuße zu vergeben.

Bauf-Capital auf 1. Supothelen Pirchitertentage, eigene Architectenwahl, & 4 % % Bins, Bet. b. 50 % ber Architectenwahl, & 4 % % hiets auszuleihen b. Genial # . A. Werman, Cebanplas 7. Telejon 2314.

800,000 Wik. Privatkapital find getheitt ober gang für gleich ober fpater auf 1. Obbothet ausmiteinen. Billigfter Rinofun wird bewilligt. Offerten bitte unter H. 481 an ben Zagbt. Bering

Auszuleihen auf 2. Sup.

finb 180,000 DRt., bie auch getheilt in ffein. Betragen abgegeben werben. Offerten unter T. 488 an den Zagol. Berlag zu lenden, Gin Rentiner beabsichtigt Marf 30,000, wenn gewönscht, auch darüber oder darunter, gegen erfie Oppothef in ginter Lage, jedoch nicht unter 4/4%, per April anzulegen. Offerten mit genauen Angaben unter Chiffre M. 489 im Lagbi. Berlag abzugeben. 50,000 Wit.,

getheilt, vom 1. April 1905 an auf prima 2. Sppothel vom Selbstdarleiher anszuleihen. Offerien unter B'. ADR an ben Tagbl.-Berlag. 42—45,000 Mr. auf 1. oder gute 2. Hypothef auszuleihen.
D. Kingel, Abolistraße 8. Juni 1. April habe ich

40-42,000 Mt.

gegen 1. Shpother bel 60% Belaftung abjugeben, aber nicht augerhalb. 200 fagt ber Tagbl. Berlag.

40,000 Det.,
auch getheilt, vom 1. April au auf 1. Supothet
vom Gelbitbarleiher auszuleihen. Offerten erb.
unter L. 497 an ben Lagdl.-Berlag.
40,000 Mt. auf 1. Supothet fofort auszuleihen.
Differten unter T. 499 an ben Lagbl.-Berlag.

Offerten unter T. 1990 an den Tagbl-Berlag.
35-50,000 Mt. Brivatkapital auf aute
1. Spoothek, event. auch auf aute zweite
Spoothek auszuleiden, in letterem Falle
auch geteilt. Offerten u. ... E. 320postlagernd Schützendofftraße.
30-32,000 Mt., 27,000 Mt., 20,000 Mt.,
15,000 Mt., 12,000 Mt. u. 10,000 Mt.,
find id. zu 4½ u. id. zu 5½ auszuleiden d.
Lud. Winklex, Bahnbofftraße 4.
25,000 Mk. u. 32, Spoothek auszuleiden.
20,000, 85-40,000 Mt. auf gute 2. Spoothek
auszul. A. Clonch. Morthfraße 27.

18—20,000 Wif. 2. hippoth. per

18—20,000 Wet, jofort auszuleihen. Off. u. N. 482 an den Tagbl.Berlag.
15,000 Met. find auf gute 2. Stelle auszul. durch
W. Basch. Dogheimerstruße 17.
15,000 Met. auf 2. Oppothet per 1. April auszuleihen. Näh. Friedrichftraße 14. 1.
Inde 15—50,000 Mk. in der Mähe
als 1. Oppothet zu 41/e % zu vergeben. Gest.
Off. unter M. 487 an den Tagbl.-Berlag.

10—12,000, 20,000 und 21,000 Mf. auf gute 2. Supothet per sofort auszuseihen. Aaberes Geschäftsfielle bes Hauss und Grundbefiber-Bereins, Delaspeestraße 1. F481

Engitalien gu leihen gefucht. Die Geschäftsftelle des Saus- und Grund-besitzer Bereins empfiehlt fich Capitalisten, Inftituten und Gesellschaften zur Anlage von Capitalien auf 1. und 2. Sppotheten. Geschäftsstelle: Delaspeestraße 1. F 444

Rapitalien in feber Sobe auf

gute Supotheten Heinrich Greger,

Gesucht auf 1. Spyother werben auf ein erftflaffiges biefiges Saus 200,000 Mf. von privater Seite p. Nan. ober Avril 1905. Der Betrag wird 50% ber feldgerichtlichen Taxe nicht überfleigen. Offerten erbeten unter G. 481 an ben

Diect im fubl. Stabttheil ju billigem Binsfuß bom Selbstbatleiher gefucht. Off. unt. 2. 488

75-80,000 an erfte Stelle p. 4% auf b. Beichäftshaus in ber Rabe bes neuen Centralbahnhofs von pünftl. Zinszahler auf 1. April gesucht. Agenten verbeten, Offert. unter W. 488 an ben Tagbl. Berlag.

65-70,000 Dif. 1. Dupothef v. Gelbir mittler gefucht auf 1. Oftober 1905. Offerten unter G. 475 an ben Tagbl.-Berlag.

67,000 Mt., Meftauf, Mitte ber St., pr. Objett, sofort ober später au cebiren gesucht. Offerten unter F. 485 an ben Tagbl. Berlag.

Suche 60,000 Mt. 1. Sup. (obne Berduit) baus) bier auf 1. Juli 1905 bon pintti. Zinsgabler. Offerten unter W. 480 an ben Lagbl. Berlag.

Suche 60,000 Mt. nach ber Lanbesbant 15,000 Mt. als Nachhypoth. 3u 5% in beste Lud. Winkley. Bahnhofiltake 4.

Lud. Winkler, Babnhofftrage 4. 60-65,000 Mart,

50% ber felbgerichtl. Tare, von pfintilidem, aut fitnirtem Bindgabler an leiben gefucht. Offerten unter J. 489 an ben Tagbl. Berl.

55-60,000 Mt. auf eine Lage, mit allem Comfort ber Rengeit ausgestattete Billa p. fofort gelucht. Offert, unt, E. 488 an ben Tagbl. Berlag.

45—50,000 Det. Sup. gelucht. Bites Henninger. Morisftraße 51.
45,000 Det. 2. Sup., punkt. Bins. 1. Abril. Off. u. 0. 482 an ben Tagbl. Berl. Gefucht 25,000 Mr. 2. Spyothet von wohlh. Sausbesiehen auf feines Objekt. Bermittler bere beten. Off. u. u. 182 an ben Tagbl. Berlag. 25,000 Mt. gefucht auf 1. April obne 2, Inpothet auf biefiges prima Gefchäfts-Gab. Offert, unter M. 487 an ben Tagbi. Berl. 23,000 Mt. auf gute 2. hovothet gefucht. Offert. unt. V. 489 an den Tagbi. Beet.

Gefucht auf zweite Onpothet 20-25,000 mr. Algenten berbeten. Offerten unter #4. 49% an ben Tanbl-Berlog.

Auf prima 2. Sypothet merben 20- od. auch 80,000 Mt. ju leiben

gefuct. Offerten erbeten unter 6. 491

geriant. Operien erveien unter d. Aberdan ben Tagbi.-Beriag.

18—20,000 Marf auf 2. Hypoth. vom Selbstvarieiher gesucht. Offert. u. V. 487 an ben Tagbi.-Beriag.
0—12,000 Mt. und 20,000 Mt. auf prima Nachhupothef zu 5% per sofort gesucht. Käh. Seichäftsstelle des Haus u. Grundbester-Bereins, Delasvestraße 1.

MIL. 12,000 ann Zwede der Berorganistres, mit 27 pct. rentirendes, altes
Unternehmen gegen Sicherheiten gesucht. Brima
Referenzen. Einlage könnte ca. dis zur Sälfte
des Gewinnes an diesem partscipiren. Offerten
sub I. 181 an den Tagbl. Berlag.
12,000 MIL. 2. Sphothet ohne Berm.

12,000 Dit. 2 Supothet ohne Betm. an ben Tagbl-Berlog.

Diefiger erfahrener Gefchaftemann fucht 10-12,000 Mf. Baufapital

gegen g. Sicherheit. Off. nur direkt b. Dorleiher u. C. 487 an den Tagbl-Berlag erd.

G. fl. Eschäftsmann f. 10—12,000 Rt. 3. 5°/0 zur llebernadme eines Geschäfts. Off. u. R. 488 on den Tagbl. Berlag

W. 8—10,000 auf 2. Dupothek ges. Gesamutsbelastung bleibt unter 50 % der Tage. Offert, unter F. 486 an den Tagbl. Berlag.

2—3000 Mt. n, folidem Gefchäfts-Sicherheit u, viertelfährige Rücksahl, zu leiben gefucht. Off, unt. M. 400 a. d. Aagbl. Berl. 1500 Mart gefucht von jungem mann auf Bergrößerung des Gefchätes

mann zur Bergößerung des Geschäfts. Offerten unter 8. Ast an den Tagbl. Berlaa.

1000 Mt. zu 6% Jinten fosort gesucht gegen Sicherheit und monaft. Atlägablung. Gest. Offerten unter L. Asso hauptpostlag.

Geburts-Anzelgen Verlobungs-Anzeigen Heiraths-Anzeigen Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Aus-führung fertigt die L. Schellenberg'sche Haf-Buchdruckerei Roater: Langgasse 27.

Beerdigungs-Inftitut "Rube sanft"

Inbabers Aarl frit & Ernft Müller.

Harg - Lager Schulgasse 7. Telefon 2675. III

Pargmagazin Granienstraße 16.

Mile Arten Dols- und Metallfärge gu reell billigen Breifen.

Wiesbadener Beftattungs - Inftitut Gebr. Mengebaner, Schwalbacherftraße 22. Vargmagazin Manritinsfraße 8. De Existen 411. - m

Freunden und Befannten bie ichmergliche Rachricht, bag unfer liebes

Frikhhen

(51/s Monate alt) heute 1/s11 Uhr fanft entschlafen ift.

3m Ramen ber trauernben hinterbliebenen: Indmig Seinemann und Fran, Wilhelmine, geb. Mauch, Taunusftrage 49.

Bermanbten, Freunden und Befannten hiermit bie traurige Radricht, bag mein innigftgeliebter Gatte, unfer guter Bater, Großbater und Schwiegerpater, Berr

nach furgem, ichwerem Leiben fanft entichlafen ift.

Um ftilles Beileib bitten

Die trauernden Sinterbliebenen: Belene Schafer, geb. Müller nebst Rindern.

> Micabaden, ben 6. 3anuar 1905.

Die Beerdigung findet Diens. tag Nachmittag 2 Uhr bom Leichenhause aus ftatt.

Mache allen Freunden und Befannten bie traurige Mitteilung, bag es Gott bem herrn gefallen bat, meinen inniggeliebten Batten, unferen guten Bater, Schwiegervater, Großbater und Bruber,

Julius Rokmann,

nach langem, ichwerem Beiben gu fich au rufen.

3m Ramen ber Sinterbliebenen: Frau Inline Rohmann, geb. Schmeiber.

Die Beerbigung finbet Montog, ben 9. Januar, nachmittags 4 Uhr. bon ber Beichenhalle bes alten Friebhofes aus ftatt.

#### Statt jeder besonderen Mitteilung.

Berwandten, Freunden und Befannten bierburch bie fcmergliche Mitteilung, bag es Gott bem Allmächtigen gefallen bat, meine Frau, unfere liebe, gute Mutter, Schwefter, Schwägerin und Tante,

## Eva Joh. Englaender

geb. Braun,

in ein befferes Benfeite gu rufen.

Die tranernden ginterbliebenen.

### Codes-Anzeige.

Beftern Racht erlofte ein fanfter Tob meine liebe Frau, unfere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

# Roenia,

von ihren langen, fdmeren Leiben.

Im Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Ph. Roenig.

Wiesbaden, Frankfurt, ben 7. Januar 1905.

Die Beerbigung findet Montag Nachmittag 3 Uhr von ber Leichenhalle aus ftatt.

## Fremden-Verzeichnis.

Schwarzer Bock. Berneglue, Chemiker, Hannover. — Klein, Druckereibes., Barmen. — Illing, Fri. Rent., Berlin. Dahlheim. Leer, Fr., Honnef.

Dietenmühle. Storm, Pr., Straßburg. Einhorn. Friedrich, Kim., Sonthofen. - Dahl, Kim., Frank-- Gunther, Kfm., Erfurt. - Wachenheimer, Kfm.,

Frankfurt — Schwenk, Rentmeister, Nassau. — Haarhaus, Kim., Riberield. — Friedrich, Kim., Nürnberg. Englischer Ref. Lücker, Fr. Dr. med., Köln. — Lücker, Cand. jur. Köln. — v. Donnell, Fr., New York.

Erbyrias. Bresgen, Aschaffenburg. — Michelböck, Frl., Nürnberg. — Komfort, Biebersch. — Mures, Gutsbes., Suls. — Schulte, Kfm., Düsseidorf. — Dorasitiek, m., Fr., Frankfurt.

Europäischer Hof. Spener, Kfm., Baden-Baden. — Weber,

Kfm., Selb. — Bernstein, Kfm., Bleicherode. — Keiser, Kfm.,

Köln. — Stanger, Kfm., Mannheim. — Jacoby, Kfm., Berlin.

— Stanger, Kfm., Mannheim. — Bingel, Kfm., Frankfurt. —

May, Kim., Frankfurt. Priedrichshof. Michel, Kand., Hagenau. - Grimm, Kfm.,

Stuttgart. Stuttgart.

Briner Wald. Klamroth, Fr. General, Koblenz. — v. Zwergen.

Kim., Stuttgart. — Jacobi, kim., Köln. — Coblenz, Fin.,

Straßburg. — Janssen, Kim., Köln. — Strehlke, Kim., Stuttgart. — Grünhaum, Kim., Berlin. — Goeke, Kim., Köln. —

Weiss, Kim., Berlin. — Feist, Kim., Solingen. — Himmeimann, Kim., Berlin. — Brauer, Kim., Berlin. — Sander, Kim.,

Wald. — Standing Standin Koln, - Schusli, Kim., Remecheid, - Kalischer, Kim.,

Berlin, - v. Stetten, Freifrau, München. - Cahn, Kfm., Berlin. — Koch, Stud., Gießen. — Mayer, Kfm., Frankfurt.
— Weinberg, Kfm., Krefeld. — Kassel, Kfm., Berlin. —
Jammers, Kfm., Krefeld. — Aitz, Kfm., M.-Gladbach.
Kaiserhof. Richter, Frl., Berlin. — Kohl, Fr. Hauptm. m. S.,

Jena. — Baumann, Bankier, Frankfurt. — Hillengass, Kfm.,

Kölnischer Hef. Göppert, Fr. m. T., Lodz. Mehler. Frieß, Leut., Allenstein. — Neumann. Oberleut., Danzig. Metropole u. Monopol. Suckow, Direktor, Berg. Gladbach.

Ritterath, Trier. — Tintner, Fabrikbes, Nürnberg. — Haas, Kfm., Berlin. — Plass, Cand. med., Hamburg. — Labe, m. Fr., Philadelphia. — v. Sydow, Major m. Fr., Berlin. — Hiller, Kfm., Berlin. — Lacco, m. S., Genova. — Seligsohn, Kim., Berlin.

Hotel Nassau. Höwig, Rent., B.-Baden. - Müller, Rent., B.-

Prof. Pagenstechers Klinik. Belgrano, Rent. m. Nichte, Paris. Petersburg. v. Ozeroff, Exzell., Fr. m. Bed., Darmstadt. Pillzer Pof. Klein, Kfm., Mainz. — Rauschert, Ingen., Frankfurt. — Hergt, Kfm. m. Fr., Naumburg. — Maurer, Kfm., Berlin. — Günther, Kfm., Hanau. Zur guten Quelle. Kinadeter, Kfm., Kauzerberg.

Quisisana. Stöcker, Frl. Rent., M.-Gladbach. — Myaminoff, Fr. Exzell., Petersburg. Römerhad. Vieth, Hotelbes., Bad Harzburg.

Reichspost, Hick, Kim., Köln. - Schuler, Kim., Koblenz. -Becker, Kfm., Gössnitz Hotel Rose. Merttens, Kim., Manchester.

Weißes Roß. Röder, Ref., Potsdam. Frankfurt.

Sanatorium Dr. Schütz. Shmidt-Polex, Kfm. m. Fr. u. Bed.;

Schweinsberg. Ancker, Kfm., Frankenberg.

Tannhäuser. Krieg, Kfm., Freiburg. — Hornauer, Kfm., Heilbronn.

Union. Werum, Frl., Gonsenheim. - Heidenreich, Sänger, Halle. - Techer, Kim. m. Fr., Frankenthal. - Wull, Kim., Bonn.

Weins. Volxheim, Kunstmaler, Düsseldorf. - Albert, m. Fr., Frankfurt.

Weatinlischer Hol. Mignon, Apotheker, Kassel. In Privathausern:

v. Bunsen, Kaiserl. Bezirksamtmann m. F., Berlin. Pension de Bruiju. de Lange, Pfarrer m. Fr., Rhenen. Pension Margareta. Ott, Fr. Rent., Magdeburg. Nerostraße 38, 1. Voß, Pianist, Neustadt a. d. H. Nerostraße 41/43. Bérat, Frl., Leipzig.

Villa Oranisuburg. Sage, Landrichter, Konitz. - v. Frerichs, Fr. Geh. Rat, Berlin.

Taunusstraße 12. Diehl, Frl., Pirmasens.
Pension Windsor. Muench, 2 Frl. Re L, St. Louis.
Augenheilanstalt für Arme. Erbe, Heinrich, Eisenach. — Weingartner, Margarete, Mombach.